



## Leitartikel

Ampel muss  
nacharbeitenJan Dörner über Fehler  
bei der Gaspreisbremse

Ein wichtiger Teil der Entlastungspakete zur Energiekrise war die Strom- und Gaspreisbremse. Dahinter stand das Versprechen, 80 Prozent des bisherigen Verbrauchs zu einem gedeckelten Preis zur Verfügung zu stellen. Die Botschaft der Regierung war klar: Solange man sich einschränkt, kann die Energierechnung gar nicht ins Unermessliche steigen.

Die Energiepreise sind inzwischen gesunken, sodass manche Anbieter wieder unter den Preisbremsen liegen. Aber es hat sich gezeigt, dass die Strom- und Gaspreisbremse Konstruktionsfehler hat. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hat die Klagen von Bürgern zusammengefasst: Abschlagszahlungen wurden zu hoch angesetzt. Die für die Berechnung der Entlastung entscheidenden Verbrauchsprognosen entsprachen nicht der Realität. Komplexere Fälle konnten nicht berechnet werden.

Für einen Teil des Chaos' sind Energieanbieter und Netzbetreiber verantwortlich, die durch den Verbrauch ihrer Kunden offenbar teilweise selbst nicht durchblickten. In der Verantwortung sieht der vzbv aber auch die Bundesregierung: Die Verbraucher seien mit Problemen konfrontiert, die in der Konstruktion der Gesetze angelegt seien. Als Folge dieser „handwerklichen Fehler und Ungenauigkeiten“ hätten längst nicht alle Verbraucher die Entlastungen erhalten. Die Bundesregierung muss deswegen Unklarheiten im Gesetz beseitigen, damit alle Haushalte auch rückwirkend von den Preisbremsen profitieren.

## Wetter

morgens	mittags	abends
13°	23°	21°

## TA Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter [thueringer-allgemeine.de](http://thueringer-allgemeine.de) im Abo kostenfrei enthalten. Einfach freischalten: [thueringer-allgemeine.de/premium](http://thueringer-allgemeine.de/premium)

## Leserservice

(0361) 555 05 50

[thueringer-allgemeine.de/leserservice](http://thueringer-allgemeine.de/leserservice)

## Popps Botschaft

Wie Deutschlands Kapitänin bei der Fußball-Weltmeisterschaft auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen will

Seite 23

LACI PERENY/IMAGO

## Energiepreisbremse läuft nicht gut

Verbraucherschützer fordern Nachbesserungen. Prognosen zum Jahresverbrauch oft falsch

Nina Kugler und Ingo Glase

**Berlin/Erfurt.** Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) kritisiert die Umsetzung der Energiepreisbremse als unzureichend. „Die Energiepreisbremsen sollen die Menschen unbürokratisch entlasten. Vielfach ist das Gegenteil eingetreten“, sagte Ramona Pop, Vorsitzende der Verbraucherzentrale, dieser Zeitung.

Die Gründe für die Unzufriedenheit der Verbraucherinnen und Verbraucher sind dabei unterschiedlich: 53 Prozent beklagten sich, dass die Energieversorger zu hohe Abschläge forderten. In gut einem Viertel der Fälle (27 Prozent) gab es falsch berechnete Jahresverbrauchsprognosen. Rund ein Zehntel aller Beschwerden richteten sich zudem gegen schwer zu erreichende Kundenhotlines oder fehlende Rückmeldungen bei Beschwerden – sprich: schlechten Kundenservice.

Die Verbraucherzentrale hatte Ende Februar einen Aufruf gestartet und gefragt, welche Probleme es bei der Umsetzung der Entlastungspakete für Gas, Strom und Wärme gibt. Bis zum 1. Juni bekam sie knapp 1350 Antworten. Zusätzlich meldeten sich zwischen März und Juni weitere knapp 300 Personen beim sogenannten Frühwarnnetzwerk der Verbraucherzentrale mit Problemen bei der Energiepreisbremse.

Pop fordert daher: „Die vzbv-Auswertung offenbart, dass es Energieanbieter gibt, die Probleme bei der Umsetzung der Preisbremsen hatten. Die Bundesregierung muss das Gesetz nachbessern und eindeutiger formulieren, damit die gewünschte Entlastung bei allen Verbraucherinnen und Verbrauchern ankommt.“

Bei vielen Thüringer Verbrauchern haben die Energiepreisbremsen bei ihrer Einführung für Verwirrung und Ärger gesorgt. „Es gab



Es gab mehrere Beschwerden, dass die Jahresprognose, nach der die Höhe des staatlichen Zuschusses festgelegt wurde, nicht stimmte.

Claudia Kreft, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Thüringen

mehrere Beschwerden, dass die Jahresprognose, nach der die Höhe des staatlichen Zuschusses festgelegt wurde, nicht stimmte“, erklärt Claudia Kreft, Energieberaterin der Ver-

braucherzentrale Thüringen. In den fehlerhaften Prognosen wurde der erwartete Stromverbrauch drastisch reduziert, dadurch verringerte sich der vom Staat gestützte Anteil. Für den Mehrverbrauch wurde dann der volle Preis berechnet – „und der lag im Extremfall bei über einem Euro für eine Kilowattstunde Strom“, weiß die Expertin. Der tatsächliche Verbrauch hatte auf diese Abrechnung keinen Einfluss mehr. „Deswegen ist es so wichtig, dass die Prognose stimmt“, rät Claudia Kreft zu einer genauen Prüfung der Schätzung.

Für weiteren Ärger sorgten gar nicht erst verschickte Prognosen, sodass die Verbraucher bis heute nicht wissen, wie hoch ihr staatlich gestütztes Kontingent ist. „Betroffene Unternehmen geben oft Softwareprobleme als Grund für die Verzögerung an.“ Eigentlich sollten die Informationen bereits im Frühjahr verschickt worden sein.

Leitartikel, Seite 7

Weniger  
Beschwerden über  
Werbeanrufe

**Bonn.** Egal ob es um Werbung für ein Gewinnspiel oder unerwünschte Versicherungsangebote geht: Unerlaubte Werbeanrufe gehen weiterhin vielen Menschen in Deutschland auf die Nerven. Im ersten Halbjahr gingen bei der Bundesnetzagentur insgesamt 17.976 Beschwerden wegen solcher Kontaktaufnahmen ein, wie die Aufsichtsbehörde am Mittwoch mitteilte. Im Vergleich zum Vorjahr sei die Zahl der Beschwerden damit allerdings um mehr als 50 Prozent gesunken.

Über die Gründe für den Rückgang konnte die Aufsichtsbehörde allerdings auch nur spekulieren. Möglicherweise sei er auf die neuen gesetzlichen Vorgaben zur Dokumentationspflicht von Werbeeinwilligungen zurückzuführen.

Obwohl die Zahl der Beschwerden rückläufig war, wurden zwischen Januar und Juni deutlich mehr Bußgelder wegen unerlaubter Werbeanrufe verhängt als in der ersten Jahreshälfte 2022 – nämlich insgesamt gut eine Million Euro. *dpa*

Unternehmer  
lehnen Siesta für  
Beschäftigte ab

**Berlin.** Die Präsidentin des Verbandes der Familienunternehmer, Marie-Christine Ostermann, hat eine Hitze-Siesta für Beschäftigte in Deutschland abgelehnt. „Bei hohen Temperaturen sind Arbeitgeber durch Vorgaben zum Arbeitsschutz bereits jetzt dazu aufgefordert, Maßnahmen für ein erträgliches Arbeiten zu ergreifen. Die Notwendigkeit einer flächendeckenden, womöglich gesetzlich festgelegten Siesta im Sommer sehe ich nicht“, sagte Ostermann der Düsseldorfer „Rheinischen Post“. Der Verband repräsentiert nach eigenen Angaben die wirtschaftspolitischen Interessen von 180.000 Familienunternehmen in Deutschland. *dpa*

Corona-Aufholprogramm  
an Schulen verlängert

**Erfurt.** Das Programm zum Aufholen von Lernrückständen bei Kindern und Jugendlichen nach der Corona-Pandemie ist in Thüringen verlängert worden. Die entsprechende Richtlinie wäre zum Ende des Schuljahres ausgelaufen, gilt nun aber noch bis Ende des Jahres, sagte ein Sprecher des Thüringer Bildungsministeriums.

Die Corona-Pandemie mit Lockdowns, zeitweisen Schulschließungen und Fernunterricht hatte auf den Schulalltag große Auswirkungen. Um die Lernrückstände bei den Kindern und Jugendlichen aufzuholen, hatte der Bund ein milliardenschweres Programm auf den Weg gebracht.

Für Thüringen standen in diesem Rahmen rund 53 Millionen Euro zur Verfügung, die Hälfte davon sollte vom Bund kommen.

Nach früheren Angaben des Bildungsministeriums rechnete man aber zuletzt damit, dass bis zum Ende des jetzt auslaufenden Schuljahres nur rund 13 Millionen Euro davon genutzt wurden. Ungenutztes Geld soll aber nicht zurück an den Bund fließen, wie eine Sprecherin des Thüringer Finanzministeriums erklärte. „Wir verwenden das natürlich schon für dieses Aktionsprogramm, wenn es aber nicht ausgeschöpft wird, geht es in den Landeshaushalt und steht dort mit zur Verfügung“, so die Sprecherin. *dpa*

## Auf der Spur der Ursaurier



**Gotha.** Wissenschaftler suchen bei der Sommergrabung 2023 an der Fossilagerstätte am Bromacker im Landkreis Gotha nach Überbleibseln von Ursauriern und anderen Spuren aus der Zeit vor 290 Millionen Jahren. Rund 40 Forscherinnen und Forscher sind noch bis zum 11. August daran beteiligt. *dpa Seite 3*

## Attacke auf Syrer muss neu verhandelt werden

Bundesgerichtshof hebt Urteil teilweise auf

**Karlsruhe/Erfurt.** Nach einem über Thüringen hinaus bekannt gewordenen Angriff auf einen jungen Syrer in einer Straßenbahn, muss das Landgericht Erfurt in der Sache erneut verhandeln. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat das Urteil vom Oktober 2021 in Teilen aufgehoben, wie aus einem entsprechenden BGH-Beschluss hervorgeht.

Der damals 41-jährige Angeklagte war wegen gefährlicher Körperverletzung, Nötigung und Sachbeschädigung zu vier Jahren und neun Monaten Haft verurteilt worden. Das Gericht hatte es als erwiesen angesehen, dass der Deutsche im April 2021 mit Schlägen und gezielten Tritten gegen den Kopf auf den damals 17-jährigen Syrer eingewirkt hatte sowie ihn „menschenverachtend“ beleidigte. Die Tat sei eindeutig als rassistisch einzuordnen, sagte der damalige Richter unter Verweis auf Zeugenaussagen und auf ein Video der Tat. Der Mann hatte die Tat bereits zu Beginn des Prozesses gestanden und sich entschuldigt. Bis zum Ende bestritten er und sein Verteidiger jedoch, dass die Tat rassistisch motiviert gewesen sei.

Bei der neuen Verhandlung bei einer anderen Strafkammer soll es vor allem um das Strafmaß gehen. Bei der Begründung dafür seien Unklarheiten gefunden worden, so der BGH. *dpa*

## Pflegesystem neu finanzieren

**Erfurt.** Angesichts weiterer steigender Kosten für Pflegebedürftige drängt die SPD-Landtagsabgeordnete Cornelia Klisch auf einen Umbau der Pflegeversicherung. Nötig sei eine Pflegevollversicherung, die die Kosten komplett übernehme, forderte die Gesundheitspolitikerin. Die Pflegevollversicherung müsse „das nächste große Projekt im Bundesgesundheitsministerium werden“. Bisher müssen Pflegebedürftige sowohl in der ambulanten Betreuung als auch in Seniorenheimen Eigenanteile zahlen, die Pflegeversicherung deckt nur einen Teil der Kosten.

Für einen Heimplatz müssen Pflegebedürftige in Thüringen nach am Dienstag veröffentlichten Zahlen der Ersatzkassenverbandes VdEK pro Monat im Schnitt 2248 Euro zu zahlen (Stand 1. Juli). *dpa*

## Beißender Gestank

**Rudolstadt.** Weil erneut Ammoniak aus einer ehemaligen Molkerei im Rudolstädter Ortsteils Schwarza ausgetreten ist, haben Anwohner vorübergehend ihre Häuser verlassen müssen. Deutlich erhöhte Werte seien gemessen worden, teilte das Landratsamt am Mittwoch mit. Auch eine in der Nähe verlaufende Bundesstraße habe im Zuge dessen über mehrere Stunden am Dienstagabend gesperrt werden müssen. Etwa 60 Feuerwehrleute und andere Helfer seien bis zum frühen Mittwochmorgen im Einsatz gewesen. Auch die Polizei sei vor Ort gewesen. Zuvor hatten Anwohner wegen eines starken Geruchs Alarm geschlagen.

Eine Fachfirma sollte im Laufe des Mittwochs das Ammoniak entsorgen. *dpa*

# „Es wurden Fehler gemacht“

Die grüne Bundestagsvizepräsidentin Göring-Eckardt über Versäumnisse der Ampel, die Stimmung in Ostdeutschland und den Umgang mit der AfD

Martin Debes

**Erfurt.** Im brandenburgischen Oderaue sprach Katrin Göring-Eckardt mit Kulturleuten, in Dresden mit Menschen, die sich um Flüchtlinge kümmern, in ihrer thüringischen Heimat schaute sie im Erfurter Augustinerkloster vorbei – und in Dessau wurde die grüne Bundestagsvizepräsidentin von Gegendemonstranten angebrüllt und als „Abfall“ bezeichnet. Wir sprachen mit ihr.

**Frau Göring-Eckardt, Sie sind auf „Tour für Demokratie“, ökologisch wertvoll mit Rad und Zug. War Ihnen der Begriff Sommertour zu öde?**

Nein, ich wollte ausdrücklich Menschen treffen, die sich aktiv um unser Gemeinwesen bemühen, die sich in ihrem Alltag für unsere Demokratie engagieren. Was sie mir erzählen, besorgt mich. In Sachsen etwa haben mir meine Gesprächspartner erzählt: Wir sind hier gerade kurz vor dem Kippen. Es seien nicht mehr nur einige Wenige, die ganz offen extremistische Ansichten und auch Drohungen äußerten. Es würden immer mehr.

**Werden Sie deshalb von Polizeibeamten begleitet?**

Es gab konkrete Hinweise und Drohungen. In Dessau stand ich einer Gegendemo mit Trillerpfeifen und Gebrüll gegenüber. Ich habe das Gespräch angeboten, sie aber wollten nur schreien. Das hält mich nicht ab, unterwegs zu sein. Und die vielen Gespräche, die ich führen konnte, geben mir recht.

**Ihre Partei ist in Ostdeutschland für viele zu einer Art Hassobjekt geworden. Womit erklären Sie sich das?**

Hass, Hetze oder gar Gewaltandrohungen sind nicht akzeptabel. Mit sachlicher Kritik, auch harter Kritik, haben wir umzugehen. Wir muten den Leuten einiges zu. Zu lange wurden dringend notwendige Veränderungen aufgeschoben. Es hat sich viel angestaut, notgedrungen muss jetzt daher vieles in kurzer Zeit passieren. In der gebotenen Eile wurde leider zu wenig erklärt. Und ja, es wurden Fehler gemacht.

**Sie meinen das Gebäudeenergiegesetz?**

Ja. Der zuerst geplante Stichtag war zu hart und zu früh. Und die Kommunikation war einseitig und hat die sozialen Folgen zunächst zu wenig in den Blick genommen. Das hat zu extremer Verunsicherung geführt. Wir hätten zum Beispiel von



Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt (Grüne).

KAY NIETELD/DPA/ARCHIV

Anfang an sagen müssen: Der Staat hilft Eigenheim- und Wohnungsbesitzern, die nötigen Veränderungen zu stemmen. Ihr bekommt bis zu 70 Prozent Zuschuss, um marode Heizungen auf langfristig günstigere und deutlich klimafreundlichere Modelle umzustellen. Das hatte der Finanzminister erst verhindert. Dann hätten wir eine völlig andere Debatte gehabt. Jetzt steht es aber so im geplanten Gesetz. Gleichzeitig gibt es aber auch Dinge, die wirklich gut funktionieren.

**Welche denn?**

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz zum Beispiel. Oder die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren beim Ausbau der erneuerbaren Energien, beim Bauen oder bei der Sanierung maroder Brücken. Und wir haben das Kindergeld kräftig erhöht. Dafür muss sich keiner bedanken, das ist normales Handeln einer Regierung und einer

Koalition. Aber man kann es ruhig registrieren. Ich denke trotzdem nicht, dass die Ampel der Grund für die aggressive Stimmung ist.

**Wie erklären Sie sich dann die hohen Umfragewerte für die AfD? Doch alles Nazis, wie einige Ihrer Parteifreunde sagen?**

Nicht pauschal, an dieser Stelle stimme ich Bodo Ramelow mit seinen jüngsten Aussagen zu. Aber: Die Menschen, die AfD wählen wollen oder sie auch tatsächlich wählen – die wissen, was das für eine Partei ist. Die wissen, wer Björn Höcke ist. Und die wissen, dass dahinter eine rechtsextreme Ideologie steckt. Wenn ich die Reden von Höcke, aber auch von einigen Bundestagsabgeordneten höre, sind die Bezüge zum Nationalsozialismus klar. Wer also diese Partei wählt, weiß, was er wählt. Da mag Protest, Trotz, Verunsicherung oder Veränderungsmüdigkeit dabei sein: Aber wenn ich

die Menschen ernst nehme – und das tue ich –, dann wäre es doch arrogant von mir, wenn ich sagte, die meinen das gar nicht so. Ich glaube aber immer weniger, dass diese Diskussion über Zuordnungen in irgendwelche Gruppen uns etwas bringt.

**Was bringt denn etwas?**

Was wir brauchen, ist eine echte, inhaltliche Auseinandersetzung. Die AfD hat keine Lösungen und sie will ein Deutschland zurück, das es so nie gab. Die AfD will raus aus der EU, vor allem Reiche stärken und dringend benötigte Arbeitskräfte aus Deutschland vertreiben. Die AfD ist ein echter Standortnachteil für unser Land. Sie würde also, ganz unabhängig von ihren menschenfeindlichen Ansichten, Deutschland in die Unfreiheit und die Verarmung führen. Diese Konsequenz ist, glaube ich, tatsächlich einigen Menschen nicht bewusst.

## Staatssekretär soll auf Lebenszeit Beamter werden

Kathi Seefeld wird neue Regierungssprecherin

Martin Debes

**Erfurt.** Umweltstaatssekretär Burkhard Vogel (Grüne) soll auf Lebenszeit verbeamtet werden. Damit kommt er unter anderem in Genuss der vollen Ruhegehaltsregelungen. Die Personalie steht nach Informationen dieser Zeitung auf der Tagesordnung der Sitzung der Landesregierung am 25. Juli. Die Staatskanzlei verwies auf Nachfrage auf noch ausstehende Entscheidungen des Kabinetts. Vogel hatte für mehr als 20 Jahre den Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) in Thüringen geleitet, bevor er im Mai 2022 als Staatssekretär ins Umweltministerium wechselte. Die Opposition hatte damals die Einstellung des Lobbyisten kritisiert.

Auch die Verbeamtung dürfte auf Protest stoßen. Die Staatsanwaltschaft Erfurt ermittelt wegen des Verdachts der Untreue gegen die rot-rot-grüne Minderheitsregierung. Dabei geht es um Vorwürfe des Rechnungshofs, dass Staatssekretäre und andere hohe Beamte ohne die erforderliche Qualifikation eingestellt worden seien. Die Staatskanzlei weist dies zurück.

Vogel erfüllt als promovierter Biologe und früherer Landesgeschäftsführer offenbar die beamtenrechtlichen Voraussetzungen. Dennoch hatten die Oppositionsfraktionen gefordert, während der laufenden Ermittlungen die Lebenszeiternennung von politischen Beamten zu pausieren. Inzwischen beschäftigt sich auf ein Untersuchungsausschuss mit der Einstellungspraxis.

Eine weitere wichtige Personalie im Kabinett: Die frühere Vizeregierungssprecherin des Berliner Senats, Kathi Seefeld, soll zum 1. August als neue Thüringer Regierungssprecherin amtierend. Der bisherige Sprecher Falk Neubert ist schwer erkrankt.

Seefeld war lange Zeit Sprecherin der Linke-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und wurde 2017 Vizepräsidentin des rot-rot-grünen Senats. Im Frühjahr schieden die Linken aus der Hauptstadtregierung aus.



Burkhard Vogel soll Beamter auf Lebenszeit werden.

SASCHA FROMM

# „Reichsbürger“ um Prinz Reuß bleiben weiter in Haft

Bundesgerichtshof ordnet Fortdauer wegen Fluchtgefahr an. Kontakte nach Russland gesucht

Fabian Klaus

**Karlsruhe/Bad Lobenstein.** 22 Personen, die der „Reichsbürger“-Szene zugerechnet werden, bleiben weiter in Untersuchungshaft. Das hat der Bundesgerichtshof am Mittwoch bestätigt. Hintergrund der Fortdauer sind schwere Anschuldigungen. Sie sollen einem Netzwerk um Heinrich XIII. Prinz Reuß angehört haben, das einen Umsturz in der Bundesrepublik Deutschland geplant hat. Der Adelige gilt als Kopf der „Reichsbürger“-Gruppierung und soll Teile seiner Gruppe in einem Schloss bei Bad Lobenstein um sich geschart haben, das sich in seinem Besitz befindet. Die Fort-

dauer der Untersuchungshaft – eine Überprüfung findet in der Regel alle sechs Monate statt – begründet der 3. Strafsenat des Bundesgerichtshofs bei allen 22 Inhaftierten mit Fluchtgefahr und „weitgehend auch der Schwere Kriminalität“, heißt es in einer Mitteilung.

Im Dezember 2022 war die Gruppe um Prinz Reuß für einen der größten Polizeieinsätze in der deutschen Nachkriegsgeschichte verantwortlich. Tausende Beamte hatten bundesweit zahlreiche Objekte durchsucht. Nach Informationen dieser Zeitung waren sie der Gruppe, die in Thüringen bestens vernetzt ist, auf die Spur gekommen, nachdem eine andere „Reichsbür-



Auf Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) planten die „Reichsbürger“ einen Anschlag.

FABIAN SOMMER/DPA

ger“-Gruppierung aufgefliegen war, die einen Anschlag auf Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) geplant haben soll. Zwischen dieser Gruppe und der des Prinzen soll es personelle Überschneidungen gegeben haben – so soll ein Überlebenstrainer aus Franken beide mindestens unterstützt haben.

Auf der Internetseite des Unternehmers standen seinerzeit bereits Beiträge, die unter anderem mit dem Schlagwort „Allianz“ versehen waren. Die „Allianz“ spielt auch bei den Ermittlungen der Bundesanwaltschaft eine entscheidende Rolle. Der Bundesgerichtshof schreibt über die Beschuldigten, denen Gründung und Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung vorgeworfen wird: „Auf der Grundlage einer entsprechenden gemeinsamen Gesinnung erwarteten sie an einem unmittelbar bevorstehenden, aber noch nicht festgelegten ‚Tag X‘ einen Angriff auf die oberste Ebene der staatlichen Führung der Bundesrepublik Deutschland durch die

‘Allianz’, einen Geheimbund bestehend aus Angehörigen ausländischer Regierungen, Streitkräften und Geheimdiensten.“

Derweil werden weitere Details zu den Umtrieben der „Reichsbürger“ bekannt. So sollen drei Beschuldigte einem MDR-Bericht zufolge Kontakte zum russischen Konsulat in Leipzig gesucht und eine positive Rückmeldung erhalten haben. Dem Bericht zufolge stießen die Ermittler auf einen Schriftverkehr zwischen einem der beschuldigten „Reichsbürger“ und dem Konsulat – das ein Treffen angeboten haben soll, das aber nicht zustande kam. Denn einen Tag vor dem Termin kam es zur Razzia.

## 1,7 Prozent der Schüler sind Ukrainer

Jedes zehnte Kind hat Migrationshintergrund

**Erfurt.** In Thüringen haben nach Angaben des Bildungsministeriums 10,5 Prozent Schüler einen Migrationshintergrund. Im Schuljahr 2021/22 lag der Anteil bei 8,3 Prozent.

Migrationshintergrund definiert das Bildungsministerium nach den Regeln der Kultusministerkonferenz – wenn also eine Schülerin oder ein Schüler im Ausland geboren wurde, keine deutsche Staatsbürgerschaft hat oder die Familiensprache nicht Deutsch ist.

Der russische Überfall auf die Ukraine sei der zentrale Grund dafür, dass heute mehr Kinder mit Migrationshintergrund an den Thüringer Schulen lernen als zuvor, so das Ministerium. So lag der Anteil der in der Ukraine geborenen Schüler zwischen den Schuljahren 2015/16 und 2021/22 bei etwa 0,1 Prozent. Im abgelaufenen Schuljahr war ihr Anteil sprunghaft auf 1,7 Prozent gestiegen. Nur in Syrien geborene Schüler machten zuletzt einen ähnlich großen Anteil unter den jungen Migranten aus. *dpa*

## Weniger Anbaufläche und Ertrag bei Erdbeeren



**Erfurt.** Wettbewerbsdruck, wenig Personal und Trockenheit fordern beim Erdbeeranbau in Thüringen ihren Tribut. Die Agrarbetriebe, die die roten Früchte kultivieren, schätzten die Ernte in diesem Jahr auf rund 628 Tonnen, wie das Statis-

tische Landesamt mitteilte. Die Erntemenge liege damit um knapp ein Drittel oder 267 Tonnen unter der von 2022. Im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2022 waren noch rund 1020 Tonnen Erdbeeren in Thüringen

geerntet worden. Für den Rückgang nannten die Statistiker Gründe: Die Anbaufläche, aber auch der Hektarertrag sanken. Nach vorläufigen Zahlen wurden in diesem Jahr im Freiland auf 80 Hektar (minus 15 Hektar) Erdbeeren geerntet.

## Am Bromacker wird wieder gegraben

Internationales Team von Forschern sucht Spuren von Ursauriern

Marie Frech

**Tambach-Dietharz.** 40 Forschern und Forschern machen sich auf dem Bromacker wieder auf die Suche nach Überbleibseln von Ursauriern und anderen Spuren aus einer längst vergangenen Zeit. Ein internationales Team untersucht erneut die bedeutende Fossilagerstätte Bromacker bei Tambach-Dietharz (Landkreis Gotha).

„Wir öffnen ein neues Grabungsfeld. Das wird spannend“, so Maria Schulz von der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. Die Geologin ist dort für die Vermittlung des Bromacker-Projekts zuständig. „Ich finde alles bemerkenswert, was wir rausholen: Man ist die Person, die es als Erste in der Hand hält, nachdem es 290 Millionen Jahren unter der Erde war“, sagt Schulz. Jeder Fund sei wie ein Puzzleteil, um das damalige Ökosystem nachvollziehen zu können. „Es ist Detektivarbeit und Zeitreise.“

Im vergangenen Jahr seien etwa 400 Funde gemacht worden. Diese müssten zum Großteil aber noch sortiert und erforscht werden. „Wir haben zwölf bestimmte und wohl auch noch unbestimmte Ursaurierarten in den Schubladen liegen“, so Schulz. Sie schätzt, dass sich die Zahl der Funde, die das Team bis zum 11. August machen wird, in einer ähnlichen Größenordnung bewegen werde.

Neben Körperfossilien von Ursauriern, von kleinen krebsartigen Lebewesen, von Pflanzen und Insekten, fänden sich immer wieder Kratz- und Wühlspuren und andere Abdrücke vom Leben im Unteren Perm-Zeitalter. „All das hilft uns, Erkenntnisse zum Bromacker von damals zu gewinnen: Wie warm war es? Wie viele Jahreszeiten gab es?“

Führungen gibt es auch, teils speziell für Kinder. Familientage sind an vier Terminen geplant. *dpa*

[www.bromacker.de](http://www.bromacker.de)



Feinst- und Kleinstarbeit ist in Bromacker nötig. MARTIN SCHÜTT/DPA

## Kaum Kontrollen im Rotlicht-Milieu

Landkreise und kreisfreie Städte verantwortlich. Wohnungsprostitution erschwert den Überblick

Kai Mudra

**Erfurt.** In Thüringen fehlt ein wirklicher Überblick über Prostitution und damit das Rotlichtgewerbe. Was sicher gesagt werden kann: In elf Landkreisen und damit auch allen dort liegenden Städten und Gemeinden sind sexuelle Dienstleistungen unzulässig. Eigentlich nichts Neues, denn die „Thüringer Verordnung über das Verbot der Prostitution“ stammt vom April 1992 und erlaubt das Sexgewerbe nur in Kommunen mit mehr als 30.000 Einwohnern. Weil die Bevölkerung im Freistaat schwindet, werden auch die Orte für Dirnenhäuser, Wohnungsprostitution, Escort-Angebote oder spezielle Clubs immer weniger.

Aktuell sind sexuelle Dienstleistungen noch in elf Städten erlaubt, teils eingeschränkt durch Sperrbezirke. Inzwischen existiert vielerorts legal nur noch Wohnungsprostitution. Das ergibt eine aktuelle Umfrage dieser Zeitung bei den

Landkreisen und kreisfreien Städten. Ein Ermitteln der Orte von Wohnungsprostitution und entsprechende Kontrollen seien schwierig und zeitaufwendig, macht die Stadt Erfurt auf ein ernstes Problem aufmerksam. Dabei müssten auch diese Wohnungen den Behörden als legale Prostitutionsstätten angezeigt werden.

### Gesundheitsberatung ist Pflicht für Sexarbeiterinnen

Immer wieder verweisen die Verantwortlichen der Kreise und Städte darauf, dass sie keine belastbaren Zahlen zu Sexarbeiterinnen und Sexarbeitern in ihrer Region haben. Denn bei Wohnungsprostitution herrscht eine hohe Fluktuation. Oft komme im Wochentakt neues Personal, erklärten mehrere Kommunen. Darüber die Kontrolle zu behalten, sei fast unmöglich.

Eigentlich sollte das im Juli 2017 in Kraft getretene Prostituiertenschutzgesetz die Frauen und Männer im Sexgewerbe deutlich besser

schützen. In Thüringen wird das Gesetz seit dem Vorjahr durch eine Landesverordnung umgesetzt. Seither sind die Landkreise und kreisfreien Städte dafür verantwortlich, dass die Regelungen eingehalten werden. Unter anderem müssen sich nach dem Gesetz Prostituierte bei den Behörden anmelden und verpflichtend regelmäßig auch eine Gesundheitsberatung besuchen.

Weil in Thüringen aber auch Anmeldungen aus anderen Bundesländern gelten, sind die hiesigen Anmeldungen kein Indikator für Anzahl und Arbeitsorte von Prostituierten. Seit Januar 2022 haben sich bei den kommunalen Behörden mindestens 140 Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter angemeldet und eine Bescheinigung erhalten. Diese gilt im Alter zwischen 18 und 21 Jahren für ein Jahr, danach für zwei Jahre. Zudem soll es mehrere Dutzend verpflichtende Beratungsgespräche für Frauen und vereinzelt auch für Männer bei den Gesundheitsämtern gegeben haben.

Prostituierten-Verbände kritisieren seit Bestehen des Gesetzes immer wieder den Zwang zur Registrierung, weil das aus ihrer Sicht einer Diskriminierung gleichkomme. Menschen die sexuelle Dienstleistungen anbieten, würden sich einen „integrativen Umgang mit ihrer Arbeit“ wünschen, betont Delia Danica, von der im Dezember 2021 in Thüringen gegründeten Beratungsstelle „Allerdings“.

### Mehr als 300 Gespräche über rechtliche Fragen

Seit Bestehen seien mehr als 300 Beratungsgespräche erfolgt. Großes Interesse besteht auch vor der Aufnahme einer sexuellen Dienstleistung. Es werde über Finanzen, Steuern, arbeits- und sozialrechtliche Fragen, Meldeauflagen oder Sexarbeitsfeindlichkeit geredet.

Zweifel, ob das Prostituiertenschutzgesetz die Situation der im Rotlichtmilieu Beschäftigten verbessert, bestehen seit der Verabschiedung. Indirekt bestätigen auch

die Antworten der Thüringer Kommunen diese Skepsis. Denn im Fall von Wohnungsprostitution müsste wöchentlich kontrolliert werden, wenn Menschenhandel oder sexuelle Ausbeutung aufgedeckt und verhindert werden sollen.

Einige Landkreise sowie zwei kreisfreie Städte haben bisher auf Kontrollen verzichtet. Im Durchschnitt erfolgen in den anderen Kreise etwa vier Kontrollen seit Beginn 2022. Spitzenreiter sind die Kreise Nordhausen und Gotha mit neun und zehn Kontrollen. Wobei in Gotha die Polizei bei zwei weiteren Kontrollen unterstützt hat. Die Ordnungsbehörde des Kreises Gotha sieht Verstöße gegen das Ausländerrecht derzeit als Problem Schwerpunkt. In anderen Kreisen fehlten in Einzelfällen auch Anmeldungen der Prostituierten oder diese waren bereits abgelaufen.

Darüber, wie es wirklich im Thüringer Rotlichtmilieu zugeht und ob Straftaten begangen werden, geben diese Stichproben wenig Auskunft.

## Seilbahn als Alternative zum Bus

Mobilitätskonzept für den Inselsberg erarbeitet. Nach der Entscheidung folgt die Diskussion über das Betreiberkonzept auf dem Plateau

Gerald Müller

**Bad Tabarz.** In die Neugestaltung des Inselsbergs kommt Bewegung. Denn Voraussetzung dafür ist ein entsprechendes Mobilitätskonzept, das jetzt vorliegt. Demnach gibt es drei Varianten für die Beförderung auf das Plateau: 1. eine Berg- oder Seilbahn oder Standseilbahn, die vom Parkplatz Skilift Bad Tabarz nach oben führt, 2. einen Shuttle-Bus-Verkehr von neuen Parkplatzanlagen in Brotterode und Bad Tabarz oder 3. eine Seilbahn vom Parkplatz Grenzwiese Kleiner Inselsberg zum Gipfel.

Wie der Bad Tabarzer Bürgermeister David Ortmann sagte, soll

möglichst noch im August eine grundlegende Entscheidung darüber fallen, ob eine der Varianten mit Seilbahn oder jene mit Bus favorisiert wird. Dann könne man bis Ende des Jahres in die Feinplanung gehen, wobei die Bürger in der Region „in Diskussionsrunden unbedingt einbezogen werden sollen“.

### Fertigstellung erst nach 2030

Klar sei, „dass finanzielle Aspekte bei der Entscheidung eine gewichtige Rolle spielen“, sagt Ortmann, eine wirtschaftliche Berechnung soll dafür die Grundlage sein. „Wenn das Mobilitätskonzept beschlossen ist, kann dann über das



genaue Betreiberkonzept auf dem Plateau geredet werden.“

Er warnt allerdings davor, mit Macht aufs Tempo zu drücken. „In der Anfangsphase ist es wichtig, mehr nachzudenken und abzuwägen, um sich am Ende nicht über Fehler und Kostenexplosionen zu ärgern.“ Für Ortmann wird das ge-

samte Inselsberg-Projekt auf keinen Fall vor 2030 beendet sein, „eher 2032 oder 2033“. Die Politik dürfe sich dabei nicht hetzen lassen, „es ist schließlich eine visionäre Aufgabe, bei der Sensibilität gefragt ist“.

Die Umgestaltung des 916 Meter hohen Großen Inselsbergs koordiniert ein Planungsverband, den Bad

Tabarz zusammen mit Waltershausen (beide Landkreis Gotha) und Brotterode-Trusetal (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) gegründet hat.

### Wunsch ist mehr Grün und kein Autoverkehr

Der Gipfel gilt mit jährlich 120.000 Besuchern als Touristenmagnet, Ortmann wünscht sich mehr Grün, weniger versiegelte Flächen und keinen Autoverkehr. Aktuell beschreibt er ihn als „Schande“, man „schämt sich für den Berg, wie dieser die Region präsentiert“.

Fest steht, dass auf dem Berg der Natur mehr Raum gegeben werden soll, ohne mit der Tradition zu bre-

chen. „Wir wollen sanft einen touristischen Mehrwert schaffen“, so David Ortmann. Das bedeutet: keine Buden, keine Riesenhotels, keine Karussells. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht eine Erlebniswelt, eine Art Besucher- und Informationszentrum mit Ausstellungs- und Veranstaltungsbereichen – der Entwurf eines Architekturbüros aus Berlin beinhaltet das.

Als problematisch haben sich in der Vergangenheit immer wieder die Eigentumsverhältnisse erwiesen. 80 Prozent des Geländes gelten als Privatbesitz. Den Rest teilen sich drei Gemeinden und zwei Landkreise, wodurch es auf dem Plateau auch drei Postleitzahlen gibt.

Der Inselsberg soll verändert werden, dazu gehört eine autofreie Beförderung aufs Plateau.

CLAUDIA KLINGER

Topfgucker

Unkraut auf dem Teller



Ingo Glase weiß, zu welcher Zeit man Kräuter sammeln sollte

Bei meiner Nachbarin Petra und mir verläuft die gleiche Gartenarbeit völlig verschieden. Es beginnt noch ähnlich – wir zupfen links und rechts des Zauns im Akkord Pflanzen aus Beeten und Rabatten, die nach unserer Meinung dort nicht hingehören und trotzdem dort wachsen, zumeist tüppig.

Doch dann enden die Gemeinsamkeiten. Denn während ich den grünen Haufen als Unkraut entsorge, verwandelt Petra ihre Ernte in Salat, Pesto, Tee, Essig, Öl, Sirup, Likör oder Marmelade. Was bei mir in die Tonne fliegt, kommt bei ihr auf den Teller, denn sie hat schon lange entdeckt, warum Löwenzahn und Giersch, Taub- und Brennessel, Rotklee und Johanniskraut nicht mehr als Unkraut verpönt, sondern als Beikraut geschätzt wird.

Doch demnächst kann ich den Spieß vielleicht umdrehen – denn Martina Fischer, Sennerin und ausgebildete Heilkräuter- und Wildpflanzenberaterin, verrät in „Meine Wildkräuter“ all ihr Wissen um nützliche Pflanzen aus dem Wald, von der Wiese und der Alm. Sie stellt in über 30 Porträts heimische Wildpflanzen vor, erzählt in freundlichen Geschichten, wie man sie heilend für Körper und Seele nutzen und lecker zubereiten kann.

Hilfreich sind auch – gerade für Anfänger wie mich – die praktischen Tipps: So sollte man Kräuter am besten zwischen 10 und 14 Uhr sammeln, dann ist ihr Wirkstoffgehalt im Grün am größten. Kräuter nicht waschen, sondern nur ausschütteln. Und sie verrät auch ein schnelles Erfolgsrezept. Für Fichtenspitzenhonig eine Handvoll Fichtenspitzen und ein Glas flüssigen Waldhonig schichtweise in ein Glas füllen und vier Wochen ziehen lassen. Die Triebe können übrigens mitgegessen werden. Das könnte sogar für Petra neu sein.

„Meine Wildkräuter“ von Martina Fischer, 320 Seiten aus dem Kailash-Verlag für 24 Euro.

Christiane Rebhan

Berlin. Diese Zahl sorgt für Aufregung – besonders bei den Gewerkschaften: 12,41 Euro soll der gesetzliche Mindestlohn ab dem 1. Januar 2024 betragen, ab 2025 dann 12,82 Euro. Zu wenig, findet nicht nur der Verdi-Vorsitzende Frank Werneke. Kritiker sind sich einig: Angesichts der hohen Inflation in Deutschland kommt die Erhöhung bei den Beschäftigten nicht an. Im Gegenteil: Arbeitnehmer, die Mindestlohn beziehen, haben weniger Geld zur Verfügung als früher.

Verbesserungsbedarf sieht auch SPD-Parteichef Lars Klingbeil. Er will sich dafür einsetzen, dass der Mindestlohn nächstes Jahr auf bis zu 14 Euro angehoben wird. „Wir werden dafür sorgen, dass Deutschland die europäische Mindestlohnrichtlinie im nächsten Jahr umsetzt“, erklärte er. Kern der Richtlinie ist, in den Mitgliedstaaten eine höhere Tarifbindung zu erreichen und Empfehlungen für die Gestaltung des Mindestlohns an die Hand zu geben. Sie gilt seit Oktober 2022 und wurde von EU-Parlament und Rat beschlossen. Die Bundesregierung muss diese Vorgabe bis Herbst 2024 in nationales Recht umsetzen.

Doch hat das EU-Gesetz wirklich mehr Einfluss als die unabhängige deutsche Mindestlohnkommission? Dazu gehen die Meinungen auseinander. Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages stellt in einem Papier aus dem Herbst 2022 klar, dass die EU-Richtlinie nicht in die alleinige Zuständigkeit der Mitgliedstaaten für die Festlegung von Mindestlöhnen eingreift. In ihrer Ausarbeitung gehen die Juristen des Bundestags davon aus, dass die Richtlinie „keinen gesetzgeberischen Anpassungsbedarf auslöst, da die geltenden Bestimmungen des Mindestlohngesetzes (...) den Vorgaben bereits entsprechen“.

Wert errechnet sich anhand der Hälfte des Durchschnittslohns Anders sieht es die gewerkschaftsnahe Hans-Böckler-Stiftung. Das Wirtschaftsinstitut der Böckler-Stiftung geht in einer 32-seitigen Kurstudie davon aus, dass „die Kriterien der europäischen Mindestlohnrichtlinie nach wie vor nicht vollständig erfüllt“ sind. Demnach müsste der Mindestlohn in Deutschland umgehend auf 13,16 Euro oder sogar 13,53 Euro erhöht werden. Der jeweilige Wert errechnet sich anhand der Hälfte des Durchschnittslohns in Deutschland und in Bezug auf 60 Prozent des Medianlohns der Bürger.

Beide Werte tauchen in der Mindestlohnrichtlinie auf. Jedoch verwendet die EU diese Richtwerte als eine von vielen Möglichkeiten, die die Staaten einsetzen können, um ihren Mindestlohn auf ein akzept-



12,41 Euro soll der Mindestlohn etwa in der Gastronomie ab 1. Januar 2024 betragen. Zu wenig, findet SPD-Chef Lars Klingbeil.

GETTY IMAGES

14 Euro Mindestlohn – wie kommt die SPD darauf?

Parteichef will EU-Gesetz umsetzen. Dessen Anwendung ist aber strittig

ables Niveau anzuheben. Zudem findet sich in Artikel 1 der Richtlinie eine Einschränkung. Darin heißt es, dass die Richtlinie „nicht die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten für die Festlegung der Höhe von Mindestlöhnen“ berührt.

Für den Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Steffen Kampeter, ist das Thema deshalb erledigt. Der Beschluss der EU habe „keine Rechtsänderung für das deutsche Mindestlohngesetz zur Folge“, so Kampeter. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) habe dies ausdrücklich bestätigt. Er teilt gegen SPD-Chef Klingbeil aus: „Versuche, die Mindestlohnfindung weiter parteipolitisch zu instrumentalisieren, stehen dem Geist des Mindestlohngesetzes entgegen. Populismus mit der Lohntüte führt lediglich zur Inflation“, sagte Kampeter unserer Redaktion.

Aus Heils Ministerium heißt es, nach vorläufiger Prüfung sehe man keinen Anpassungsbedarf in der deutschen Gesetzgebung. Hier hakt DGB-Vorstandsmitglied Stefan Kör-

zell, der den Gewerkschaftsbund in der Mindestlohnkommission vertritt, ein: „Das nationale Mindestlohngesetz muss zwingend nachgeschärft werden, sodass dem Anliegen der EU-Mindestlohnrichtlinie Rechnung getragen werden kann. Zudem muss die Verfahrens- und Arbeitsweise der Mindestlohnkommission selbst hinterfragt werden.“ Ganz abgeschlossen ist das Thema im Ministerium deshalb noch nicht. Bei den Abstimmungen zwischen EU-Parlament, Rat und Kommission habe die Richtlinie „zahlreiche Änderungen erfahren“, schreibt das Ministerium auf Nachfrage unserer Redaktion. Die EU-Kommission hat nun erst mal eine Expertengruppe eingerichtet. Heils Ministerium erwartet den Abschlussbericht bis Ende November 2023.

Ampel hatte die Bezüge auf eigene Faust auf zwölf Euro erhöht Sollte die Regierung dem Drängen des SPD-Chefs und der Gewerkschaftsvertreter folgen, übergänge sie das Votum der Mindestlohnkommission – schon zum zweiten

Mal. Bereits im Oktober 2022 hatte die Ampelkoalition auf eigene Faust den Mindestlohn auf zwölf Euro erhöht. Damit handelte sie entgegen eines Beschlusses der Kommission, die laut dem deutschen Mindestlohngesetz zuständig ist.

Bei ihrer jüngsten Entscheidung im Juni 2023 waren sich die Mitglieder des Gremiums jedoch erstmals nicht einig gewesen. Die Mehrheit entschied, dass der Mindestlohn nur um 41 Cent erhöht wird. Kommissionsmitglied Körzell sagt, daraus müsse man Lehren ziehen. „Mit wirklichen Verhandlungen und einer austarierten Abwägung der unterschiedlichen Interessen von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite hatte das nichts mehr zu tun“, sagte der DGB-Vertreter unserer Redaktion. Bis Ende des Jahres müssen sich Mindestlohnbezieher in Deutschland auf jeden Fall gedulden. Erst dann ist klar, ob das Arbeitsministerium auf die 41 Cent noch einmal etwas drauflegt. Unterdessen bleibt die Inflation bei Ausgaben für Waren des alltäglichen Bedarfs weiter hoch.

Leserbriefe

Zu „Identitäten von Jenaer Schornsteinbesetzern ...“ (17.7., S. 2):

Wenn man so etwas liest, geht einem das Messer in der Tasche auf. Polizei und Justiz sind nicht in der Lage oder nicht willens, die Identität von Schornsteinbesetzern festzustellen, weil die „Aktivisten“ Gesichter und Hände mit einer unbekannten Substanz verschmiert haben, demzufolge Gesichtszüge nicht erkannt und Fingerabdrücke nicht abgenommen werden können. Und dann werden sie einfach wieder freigelassen. Damit verhöhn sie den Rechtsstaat, und der lässt es sich auch noch gefallen. Was das mit dem Rechtsgefühl von Otto Normalbürger macht, der treu und brav sein Knöllchen bezahlt, kann man sich denken.

Ähnlich ist es mit den Klimaklebern, die – kaum aus dem Gewahrsam entlassen – sich wieder auf die Straße setzen. Oder mit den jungen Männern westasiatischer Herkunft, die ihre Clanfehden auf offener Straße austragen oder sich im Freibad als Sittenpolizei aufspielen. Ob es das war, was Katrin Göring-Eckardt mit ihrem Ausspruch meinte: „Deutschland ändert sich und ich freu mich drauf!“?

Bernhard Staffa, Friedrichroda

Zum Beitrag „Ramelow beklagt Ost-Diffamierung“ (19.7., S. 1):

Bodo Ramelow spricht deutlich aus, dass es eine teilweise „Verzerrung der Realität“ sei, wenn die Pauschalurteile über uns Ostdeutsche und speziell uns Thüringer zunehmen. Es vergeht kein Tag, an dem nicht das Wahlergebnis von Sonneberg für Schlagzeilen erhalten muss und man am besten ein Sperrgebiet um Sonneberg errichten müsste. Natürlich treibt ihn bei seiner Analyse der Lage die Angst um, dass seine Partei bei den Landtagswahlen im kommenden Jahr Stimmen verliert. Es ist jedoch auch bei ihm eine „Fehlinterpretation“ anzumerken. Zu einem „stabilen und zuverlässigen Demokratieverständnis“, wie er es nennt, gehört aber auch, aufeinander zuzugehen. Das stärkt Vertrauen und zeigt wahre politische Stärke und Weitsicht.

Friedemann Boelicke, Erfurt

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Schreiben Sie uns unter Angabe von Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer an:

Thüringer Allgemeine / Leserbriefe  
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
leserbriefe@thueringer-allgemeine.de

Zitat des Tages



Die Leute dürfen nicht Angst haben: Kann ich mir noch das Essen leisten, diese oder nächste Woche?

Markus Söder (CSU),

bayerischer Ministerpräsident, zur Forderung seiner Partei, die Mehrwertsteuer auf alle Grundnahrungsmittel abzuschaffen



MARIO LARS

Thüringer Allgemeine

Generalanzeiger für Thüringen  
34. Jahrgang

Apoldaer Allgemeine | Arnstädter Allgemeine | Bad Langensalzaer Allgemeine  
Eichsfelder Allgemeine | Eisenacher Allgemeine | Erfurter Allgemeine  
Gothaer Allgemeine | Ilmenauer Allgemeine | Mühlhäuser Allgemeine  
Nordhäuser Allgemeine | Sömmerdaer Allgemeine | Sondershäuser Allgemeine | Weimarer Allgemeine

Redaktion:

Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
E-Mail: redaktion@thueringer-allgemeine.de

Chefredakteur:

Jan Hollitzer

Stellvertreter:

Thomas Bärsch

Desk:

Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)

CvD:

Norbert Block, Sebastian Holzapfel,  
Lutz Prager, Christian Werner

Stellv. CvD:

Sascha Hollands, Lioba Knipping,  
Marco Schmidt

Sport:

Marco Alles, Holger Zaumsegl (stv.)

Lokales:

Claudia Bachmann (Unstrut-Hainich), Casjen  
Carl (Erfurt), Jens Feuerriegel (Nordhausen), Wieland  
Fischer (Gotha), Andrea Hellmann (Kyffhäuserkreis),  
Antonia Pfaff (Ilm-Kreis), Birgit Schellbach (Eisenach),  
Susanne Seide (Weimar, Weimarer Land), Ilona Stark  
(Sömmerda), Silvana Tismer (Eichsfeld)

Wochenendjournal, Mediampus:

Raufeld Medien,  
Dr. Sabine Schouten, Paul-Lincke-Ufer 42/43,  
10999 Berlin

Überregionale Inhalte entstehen in Zusammenarbeit  
mit der FUNKE Zentralredaktion Berlin, Jörg Quous  
(Chefredakteur), Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin.

Verlag:

FUNKE Medien Thüringen GmbH  
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

Geschäftsführung:

Andrea Glock,  
Simone Kasik, Christoph Rütth, Michael Tallai

Verantwortlich für Anzeigen:

Carola Korzenek

Anzeigenpreisliste Nr. 35 (gültig ab 1.1.2023)

Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt.

Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für TA Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 45,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale TA 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

Druck:

Druckzentrum Freie Presse Chemnitz  
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

# Angst vor Putin und der Dürre

Nach der Sprengung des Kachowka-Staudamms kämpfen die Menschen gegen eine Katastrophe. Unsere Reporter waren vor Ort

Jan Jessen (Text) und  
Reto Klar (Fotos)

**Cherson/Afanasiyivka.** Im Garten des kleinen Gehöfts an der Stavkova-Straße hängt dreckige Kleidung über kreuz und quer gespannten Leinen, ein Kissen liegt über einem kniehohen Zaun, ein Weihnachtsbaum aus Plastik lehnt an einem Sofa, davor steht eine offene Kühltruhe. Alles ist von einem grauen Schleier überzogen. Yuri holt aus einer Kiste eines der Entenküken, hält es zärtlich in den großen Händen. Es hat die Flut überlebt. Mehr als 40 andere Küken sind gestorben. Yuri hat vieles verloren, als vor mehr als einem Monat der Damm des Kachowka-Stausees nach einer Explosion brach.

Als am 6. Juni wenige Stunden nach Mitternacht eine Explosion das Wasserkraftwerk Kachowka erschüttert, bricht ein Teil der gewaltigen Staumauer ein, Wassermassen strömen aus dem See. Der Dnepr tritt über seine Ufer, in der Flut versinken Dutzende Dörfer. Am späten Nachmittag liegen ganze Viertel der Großstadt Cherson unter Wasser. Zwei Tage nach der Katastrophe erreicht das Wasser Afanasiyivka 50 Kilometer nördlich von Cherson.

Afanasiyivka ist ein kleines Dorf in der Region Mykolajiw. Es liegt inmitten des Inhulez, einem Nebenfluss des Dnepr. Obwohl es vom Fluss umgeben ist, gab es hier noch nie Probleme mit Hochwasser. Am Nachmittag des 8. Juni überschwemmt der Inhulez 82 Häuser im Dorf. Darunter ist auch das Gehöft von Yuri, 56, das er sich nach dem Tod seiner Frau vor 20 Jahren gekauft hat.

**Dutzende sollen durch die Flut gestorben sein**

Knapp einen Monat nach der Flut steht er in dem Raum, der einmal sein Schlafzimmer war. Es riecht muffig hier drin, das Wasser ist erst seit einer Woche weg. Es hat brusthoch in dem Haus gestanden. Die Wände sind feucht, der Putz ist abgeblättert. „Man kann sich alles neu kaufen“, sagt er. „Am wichtigsten ist doch, dass meinen Kindern und Enkelkindern nichts passiert ist.“ Als das Wasser steigt, sind Soldaten zur Stelle. Afanasiyivka war monatelang von Streitkräften der selbst ernannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk besetzt. Seit der Befreiung im Herbst sind hier ukrainische Streitkräfte stationiert. „Sie haben eine Ponton-Brücke gebaut und mir geholfen, meine sechs Kü-



Vom früheren Stausee ist nur noch der Fluss übriggeblieben. Das Gerüst zeigt die Höhe des früheren Wasserpegels.



Bewohner der Stadt Cherson werden nach der Teilsprengung des Kachowka-Staudamms mit Booten evakuiert.



Anwohner nahe Cherson bringen ihre Haustiere in Sicherheit. EPA/TYMCHENKO

he und die vier Kälber zu retten.“ Menschen sind im Dorf nicht zu Schaden gekommen.

Nicht alle in der Region hatten so viel Glück. Durch die Flut sollen Dutzende gestorben sein, wie viele genau, ist unklar. Hinter seinem Haus, am Ufer des Inhulez, hatte Yuri vor der Flut Kartoffeln angebaut. Die Ernte fällt für ihn in diesem Jahr aus, die Pflanzen sind zerstört. Es geht Tausenden Menschen im Süden der Ukraine wie Yuri. In der am stärksten von der Flut betroffenen Region Cherson sind allein in

den ukrainisch kontrollierten Gebieten etwa 2300 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche überflutet worden, berichtet Dmytro Yunusow, der stellvertretende Direktor der Abteilung für landwirtschaftliche Entwicklung und Bewässerung der Militärverwaltung von Cherson. „Das größte Problem wird für die Region aber nicht die Überschwemmung des Landes sein, sondern der Wassermangel“, sagt Yunusow.

Am Ufer dessen, was einmal der Kachowka-Stausee war, wird das ganze Ausmaß deutlich. Zwar ist

noch immer Wasser zu sehen. Aber das ist das ursprüngliche Flussbett des Dnepr, der durch das Bauwerk aufgestaut worden war. An der steilen Uferböschung zeigen dunkle Erd- und Sandschichten, wie hoch das Wasser noch vor einem Monat stand: über 16 Meter. Jetzt ist es um zwölf Meter gesunken. „Von den fast 19 Kubikkilometern Wasser, die im Kachowka-Stausee waren, ist fast alles verschwunden“, berichtet Yuri Kirijak. Er ist der Leiter des regionalen Zentrums für Hydrometeorologie in Cherson. Auch Kirijak warnt

Das größte Problem wird für die Region aber nicht die Überschwemmung des Landes sein, sondern der Wassermangel.

**Dmytro Yunusow,**

Vize-Direktor der Abteilung für Landwirtschaft und Bewässerung der Militärverwaltung von Cherson

eindringlich: „Wenn wir das Bewässerungsproblem nicht lösen, werden wir in eine Situation kommen, in der eine Wüstenbildung dieses Gebiets beginnen wird.“

Durch die Kampfhandlungen in der Region sei nicht nur der Kachowka-Staudamm zerstört worden. „Sie zerstören auch die Wälder. Sie brennen ab.“ Dadurch, und durch den Klimawandel, der in der Region vor dem Kriegsausbruch bereits spürbar gewesen sei, drohe ein Aussterben von Pflanzenarten, die in den vergangenen 70 Jahren in der

## Ukraine-Podcast



Jan Jessen berichtet seit Jahren für die FUNKE Medien-gruppe aus Krisengebieten. Seit Beginn des Ukraine-Krieges ist er mehrfach in das Land gereist. Im neuen Podcast „So fühlt sich Krieg an“ erzählen die Menschen, die Jan Jessen dort getroffen hat, ihre Geschichten. Und so finden Sie den Podcast: Scannen Sie den QR-Code, er führt Sie zu Spotify (Android-Handy) oder Apple Podcasts (iPhone).

Neue Folgen hören Sie jeden Mittwoch ab 5 Uhr.



Region heimisch geworden seien. „Der Wassermangel wird zu einer Veränderung der Vegetation führen. Es ist nicht klar, ob wir Zeit haben, die Bewässerungssysteme wieder herzustellen, ehe die Pflanzen absterben“, warnt Kirijak.

Der Wasserexperte mahnt: „Wir müssen alle Maßnahmen ergreifen, die notwendig sind, um die Ressourcen wiederherzustellen, die durch diesen terroristischen Akt eines Nachbarlandes verloren gegangen sind.“ Ob es nötig ist, den Staudamm wieder aufzubauen, weiß Kirijak nicht. Vielleicht reiche es auch, moderne Bewässerungstechniken anzuwenden, um Wasser aus dem Fluss zu pumpen. Sicher ist nur: Würden die Region Cherson und die angrenzenden Regionen im Süden der Ukraine zu einer Wüste, ist nicht nur die Ernährungssicherheit des Landes bedroht. „Die Getreideernten hier haben auch zur Ernährungssicherheit weltweit beigetragen.“ Allein in Cherson wurden im Jahr vor dem russischen Überfall 1,5 Millionen Tonnen Getreide angebaut.

Yuri, der Kleinbauer aus Afanasiyivka, macht sich keinen Kopf um die großen Probleme. „Wir helfen uns hier gegenseitig“, sagt Yuri. Verlassen will er Afanasiyivka trotz der Katastrophe nicht. Es gibt keinen Ort, wo er hingehen kann. Das Dorf ist seine Heimat. Er hofft einfach darauf, dass es eine Zukunft hat.

## „Kiew zielt auf die Zerstörung der Krim-Brücke“

Der Militäxperte Carlo Masala rechnet mit weiteren Attacken – auch, um die Russen zu verunsichern

Michael Backfisch

**Berlin.** Er gehört zu den bekanntesten Militäxpertern in Deutschland: Carlo Masala. Der 55-Jährige lehrt Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr in München. Er beantwortet unserer Redaktion jede Woche die wichtigsten Fragen rund um den Ukraine-Krieg.

**Die Krim-Brücke wurde offenbar zum zweiten Mal von den Ukrainern angegriffen. Rechnen Sie mit weiteren Attacken dieser Art?**

**Carlo Masala:** Ja. Wir wissen zwar nicht genau, wie sie angegriffen worden ist – da gibt es verschiedene

Vermutungen. Aber die Zerstörung oder dauerhafte Lahmlegung der Krim-Brücke ist eines der Ziele der Ukraine.

**Werden derlei Sabotageaktionen zu einem wichtigeren Mittel im Krieg?**

Es ist nicht sicher, ob es eine Sabotageaktion war. Die läge zum Beispiel dann vor, wenn Spezialkräfte Sprengstoff an einem Pfeiler angebracht hätten. Technisch ist das allerdings schwierig. Es könnte sich auch um den Raketenbeschluss durch Marinedrohnen gehandelt haben, dann wäre es ein normaler Angriff auf ein legitimes Objekt.

**Was bringen solche Operationen?**



Die Krim-Brücke wird zum Teil für den militärischen Transport der Russen genutzt. Von der Krim aus werden die Streitkräfte an der südlichen Front militärisch versorgt. Das Zweite ist der psychologische Effekt: Die Ukrainer wollen Russland zeigen, dass es in diesem Bereich nicht geschützt ist. Das wirkt etwa

auch auf die Russen, die auf der Krim Urlaub machen.

**Berichte über die Entlassung von russischen Generälen und Offizieren häufen sich. Findet gerade eine Säuberungswelle statt?**

Es sieht stark danach aus, dass Präsident Wladimir Putin und Verteidigungsminister Sergej Schoigu die eigenen Reihen von Kritikern säubern. Diejenigen, die entlassen wurden, hatten gerügt, dass der Krieg zu unentschieden geführt werde.

**Frankreich liefert Scalp-Marschflugkörper mit einer Reichweite von 250 Kilometern an die Ukraine. Kann das den Krieg beeinflussen?**

Es ist notwendig, Kurzstreckenraketen mit längerer Reichweite zu liefern. Die Ukrainer werden so dazu befähigt, Ziele weit hinter der russischen Front anzugreifen. Dies allein wird den Krieg aber nicht beeinflussen.

**Die Ukraine hat Deutschland um die Entsendung von Taurus-Marschflugkörpern gebeten, die bis zu 550 Kilometer entfernte Ziele treffen können. Warum zögert die Bundesregierung?**

Es geht möglicherweise um die Befürchtung, dass die Ukraine die Taurus-Marschflugkörper für Angriffe auf Ziele in Russland nutzen könnte. Deutschland bewegt sich hier im Gleichklang mit den USA.

## Russland droht Schiffen im Schwarzen Meer

**Moskau.** Russland hat angekündigt,

alle Schiffe im Schwarzen Meer mit dem Ziel Ukraine von diesem Donnerstag an als Schiffe einzustufen, „die potenziell militärische Ladung transportieren“. Das teilte das Verteidigungsministerium in Moskau am Mittwoch mit. Zudem würden Länder, unter deren Flagge Frachtschiffe auf dem Weg in ukrainische Häfen fahren, künftig als Konfliktparteien aufseiten Kiews gewertet. Der Kreml hatte das Abkommen zum Export von Getreide aus der Ukraine über das Schwarze Meer am Montag nach einem Jahr für beendet erklärt und dies mit unerfüllten Forderungen begründet. *afp*

## Anklage gegen 16 falsche US-Wahlleute

**Washington.** Die US-Präsidentenwahl 2020 und Versuche, den Machtwechsel in Washington zu verhindern, beschäftigten die USA noch immer. So geht die Justiz im US-Bundesstaat Michigan aktuell gegen mehrere Unterstützer des früheren Präsidenten Donald Trump vor, weil sie versucht haben sollen, den Wahlausgang 2020 zu beeinflussen. 16 Männer und Frauen werden beschuldigt, sich am 14. Dezember 2020 – wenige Wochen nach der Wahl – heimlich im Keller der Partizeentrale der Republikaner in Michigan getroffen und Urkunden unterzeichnet zu haben, auf denen sie sich als Wahlleute für den Bundesstaat ausgaben, wie das Justizministerium mitteilte.

„Das war eine Lüge. Sie waren nicht die ordnungsgemäß gewählten und berufenen Wahlleute – und jeder der Angeklagten wusste das“, sagte Michigans Generalstaatsanwältin Dana Nessel. Sie hätten die Aktion in der Hoffnung durchgeführt, dass ihre Stimmen ihrem Wunschkandidaten Donald Trump zugutekommen. Den 16 „falschen Wahlleuten“ wird unter anderem Fälschung, Wahlfälschung, Verschwörung zur Fälschung und Verschwörung zur Wahlfälschung zur Last gelegt. Auf die Anklagepunkte stehen Haftstrafen von fünf bis 14 Jahren. *dpa, afp*

## CSU: Keine Erbschaftsteuer aufs Elternhaus

**Andechs.** Knapp drei Monate vor der bayerischen Landtagswahl fordert die CSU eine Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel, niedrigere Energiesteuern und eine Streichung der Erbschaftsteuer aufs Elternhaus. Es brauche eine Entlastung für die Mitte und für alle Normalverdiener, sagte CSU-Chef Markus Söder am Mittwoch auf einer Klausur im Kloster Andechs. Söder und der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz grenzten sich zudem deutlich von der AfD ab. Die CSU fordere „null Mehrwertsteuer“ für sämtliche Grundnahrungsmittel, „nicht nur für Gemüse, nicht nur für Bio, sondern auch für Fleisch, für Fisch, für Milch“, so Söder. Und auch für alle anderen Dinge, die zu den Grundnahrungsmitteln zählten. Nach der europäischen Mehrwertsteuerrichtlinie sei dies möglich. *dpa*

# Trumps gefährlichstes Problem

Verurteilung wegen Anstiftung zum Aufstand könnte Comeback des Ex-Präsidenten stoppen

**Peter DeThier**

**Washington.** Donald Trump könnte vor dem möglicherweise folgen-schwersten Rechtsverfahren seines Lebens stehen. Sonderstaatsanwalt Jack Smith, der den ehemaligen Präsidenten bereits wegen der Nicht-Herausgabe geheimer Dokumente angeklagt hat, will den Unternehmer nun offenbar auch wegen seiner Rolle bei dem gescheiterten Putschversuch am 6. Januar 2021 zur Rechenschaft ziehen. Einen entsprechenden Brief, einen sogenannten target letter, hatte Smiths Büro bereits am Sonntag den Anwälten des Immobilienunternehmers zukommen lassen.

Zwar glauben politische Beobachter, dass Trump wie auch bisher bei juristischen Auseinandersetzungen im Ansehen seiner Basis weiter steigen wird. Gleichwohl könnte es dieses Mal für den 45. Präsidenten gefährlich werden, denn: Wird er wegen der Anstiftung zu einem Aufstand verurteilt, könnte Trumps Versuch eines politischen Comebacks scheitern. Nach dem 14. US-Verfassungszusatz könnte der Kongress dann nämlich beschließen, dass der ehemalige Präsident nie wieder für ein politisches Amt in den USA kandidieren darf.

Wie gehabt wettete der frühere Chef des Weißen Hauses gegen

die angebliche „Hexenjagd“, hinter der sich sein Nachfolger Joe Biden und die Demokraten verborgen würden. Den Sonderstaatsanwalt beschimpfte er erneut als „geistesgestört“ und schrieb auf seiner Social-Media-Plattform „Truth Social“ in Großbuchstaben, dass es sich um „einen fürchterlichen Tag für unsere Nation“ handle. Einige Republikaner wie Mitch McConnell, der republikanische Fraktionschef im Senat, hüllten sich in Schweigen. Kevin McCarthy hingegen, als Sprecher des Repräsentantenhauses protokollarisch der drittmächtigste Politiker in Washington, warf Präsident Bidens Justizministerium vor, das Ressort zur politischen Waffe zu machen.

**Möglich, dass Trump auch wegen Staatsverrats angeklagt wird**

Nach dem Aufstand vor zweieinhalb Jahren hatte McCarthy den damaligen Präsidenten noch scharf kritisiert und gesagt: „Ich habe ihn endgültig satt.“ Bekanntlich hatte Trump in einer hetzerischen Rede Tausende seiner glühendsten Anhänger aufgefordert, auf das Kapitol-Gebäude zu marschieren. Zweck: Sie sollten die Auszählung der Elektorenstimmen und somit die formale Besiegelung von Bidens Wahlsieg blockieren. Da Trump aber selbst

heute noch seine politische Basis fest im Griff hat, stellen sich McCarthy ebenso wie der gesamte rechtsgerichtete Flügel der Republikaner vorbehaltlos hinter den früheren Präsidenten.

Wie aber geht es nun weiter? Nachdem Trump wegen des Skandals um die Mitnahme geheimer Dokumente von Smith ebenfalls einen „target letter“ erhalten hatte, dauerte es einige Wochen, bis die Anklage erfolgte. Laurence Tribe, Jura-Professor an der Elite-Universität Harvard, glaubt aber, dass es dieses Mal deutlich schneller gehen wird. „Smith hat mit dem früheren Vizepräsidenten Mike Pence und so vielen anderen Augenzeugen gesprochen und Beweise gesammelt, dass die Anklage schon in wenigen Tagen kommen könnte“, so der Jurist.

Tribe und andere Experten halten es für möglich, dass Trump nicht nur wegen Anstiftung zu einem Staatsstreich, sondern auch wegen Staatsverrats angeklagt wird. Selbst der prominente Ex-Richter J. Michael Luttig, ein konservativer Republikaner, meint, dass kein Weg an einem Verfahren gegen Trump vorbeiführe. „Jeder Sonderermittler, der etwas auf sich hält, ob Demokrat oder Republikaner, hätte angesichts der Fakten keine Wahl, als den ehemaligen Präsidenten anzuklagen“, so Luttig.

Unterdessen spielt Trumps Anwaltsteam auf Zeit. Es wird versuchen, wie auch bei der Dokumentenaffäre, einen Prozess bis nach der Präsidentschaftswahl im November 2024 hinauszuzögern. Die zuständige Richterin Aileen

Jeder Sonderermittler, der etwas auf sich hält, hätte angesichts der Fakten keine Wahl, als den ehemaligen Präsidenten anzuklagen.

**J. Michael Luttig,**  
prominenter Ex-Richter

Cannon, die Trump selbst ernannt hatte, will diesem offenbar Rückendeckung geben. Sie entschied am Dienstag, dass der von Sonderstaatsanwalt Smith geforderte Prozessbeginn im Dezember zu früh sei. Sollte Trump dann vor November nächsten Jahres wegen anderer Verbrechen verurteilt werden und trotzdem die Wahl gewinnen, könnte er sich von seinem eigenen Justizminister begnadigen lassen.

Mit Blick auf die nächste Präsidentschaftswahl ist auch von Bedeutung, dass Michigans General-

staatsanwältin Dana Nessel entschied, 16 „falsche Elektoren“ anzuklagen, die im Januar 2021 ein Teil des Plans waren, die Wahl zu stehlen. Wäre es nach dem damaligen Präsidenten gegangen, hätte sein Stellvertreter Mike Pence die legitimen Elektorenstimmen verworfen und es den republikanisch regierten „Swing States“ überlassen, ihre eigenen Wahlmänner zur Abstimmung nach Washington zu entsenden. Da Trump signalisiert hat, dass er auch 2024 nur ein Ergebnis akzeptieren würde, das er selbst für legitim hält, könnte er im Falle einer Niederlage durchaus bereit sein, der Öffentlichkeit mit einem ähnlichen Trick Sand in die Augen zu streuen.

Eine Wiederholung des versuchten Wahldiebstahls könnte aber unmöglich sein – und das hat der Ex-Präsident selbst zu verantworten. Bei den Zwischenwahlen im vergangenen November unterstützte er nämlich Kandidaten, die so extrem waren, dass sie kläglich scheiterten. Wahlentscheidende Schlüsselämter in den „Swing States“ sind nun mit Demokraten wie Dana Nessel besetzt. Die würden verhindern, dass Trump sich die Wahl mit Gewalt unter den Nagel reißt.



**Gerät immer stärker in Bedrängnis: Ex-US-Präsident Donald Trump.**

CHRIS CARLSON/PA/AP

## Linke fordert Standards für Qualität von Wärmepumpen

**Berlin.** Die Linke wirft der Bundesregierung vor, die Bevölkerung mit den Risiken des Einbaus einer Wärmepumpe allein zu lassen. „Die Bundesregierung nimmt viel Geld für die Energiewende in die Hand. Und sie erwartet auch von der Bevölkerung, daran mitzuwirken“, sagte der Parlamentsgeschäftsführer der Linken im Bundestag, Jan Korte, unserer Redaktion. „Da wäre es doch das Mindeste, im Rahmen der Förderprogramme auf Qualität und Nachhaltigkeit zu setzen und für gute technische Lösungen und Standards zu sorgen, auf die sich die Leute verlassen können.“

Hintergrund ist die Antwort des Bundeswirtschaftsministeriums auf

eine Anfrage der Linken. Korte wollte von dem Ministerium wissen, ob die Bundesregierung „Nachhaltigkeitsaspekte“ wie Reparaturfähigkeit, garantierte Ersatzteilverfügbarkeit oder langjährige Herstellergarantien zur Voraussetzung machen werde, um bestimmte Geräte in die Liste der Wärmepumpen aufzunehmen, deren Einbau vom Staat gefördert wird.

Das Ministerium von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) teilte Korte mit, dass die genannten Aspekte „aktuell nicht in der Listung“ berücksichtigt werden. „Zurzeit ist eine Ergänzung um diese Kriterien nicht in Planung“, heißt es in der Antwort. *jdö*

## Rätsel um Nationalschatz in Ex-Präsidenten-Villa

Donald Trump soll in seinem Anwesen in Florida israelische Antiquitäten gelagert haben

**Maria Sterkl**

**Jerusalem.** Ein neuer Fund in der Villa des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump sorgt für Aufsehen. Der Milliardär soll in seinem Zweitwohnsitz in Florida nicht nur hochsensiblen Staatsgeheimnisse, sondern auch israelische Antiquitäten gebunkert haben. Das geht aus einem Bericht der Tageszeitung „Haaretz“ hervor. Es handelt sich um ein Set von Antiquitäten, das die israelische Antiquitätenbehörde für eine temporäre Ausstellung im Weißen Haus im Winter 2019 freigegeben hatte. Es geht vor allem um Keramikgefäße, unter anderem spezielle Öllampen für das jüdische

Chanukafest, die einer besonderen Lagerung bedürfen.

Donald Trump war damals US-Präsident, die Objekte sollten während einer Chanukka-Feier im Weißen Haus präsentiert werden. Da jedoch Gerüchte aufgekomen wa-

ren, wonach die Gefäße im besetzten Westjordanland ausgegraben worden seien, verzichtete man darauf, sie auszustellen. Wo sie schließlich eingelagert wurden, ist unklar. Nun tauchten sie jedenfalls wieder auf – in Trumps Villa Mar-

Lago. Ob der Präsident davon wusste, ist nicht gesichert.

Die Tongefäße sind Teil des israelischen Nationalschatzes. Sie hätten schon längst retourniert werden sollen, erschwert wurde das jedoch durch die Pandemie: Da ein unbegeleiteter Transport zu riskant war, musste der Rücktransport verschoben werden. Irgendwann, so scheint es, war die Causa Tongefäße nicht mehr die Top-Priorität der israelischen Antiquitätenbehörde, die noch dazu ihre Führung wechselte. Der aktuelle Direktor wurde vor einigen Monaten über den Fund informiert und bemüht sich seither um eine Rückstellung der Objekte – bisher allerdings vergeblich.



**Blick auf Trumps Villa Mar-a-Lago in Florida. Hier fanden Ermittler wertvolle Artefakte aus Israels Nationalschatz.**

GETTY IMAGES

# Mangelhafte Energiepreisbremse

Nicht bei allen Verbrauchern kommt die Entlastungsmaßnahme an, zeigt eine Auswertung

Nina Kugler

Berlin. Seit dem 1. Januar gilt die Energiepreisbremse. Sie regelt, wie viel Verbraucher höchstens für Gas und Strom zahlen dürfen. Doch die Umsetzung der Preisbremse funktioniert nur schlecht, wie jetzt eine erste Auswertung des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) zeigt, die unserer Redaktion exklusiv vorliegt. Die Verbraucherschützer stellen Forderungen an Energieversorger – und Politik.

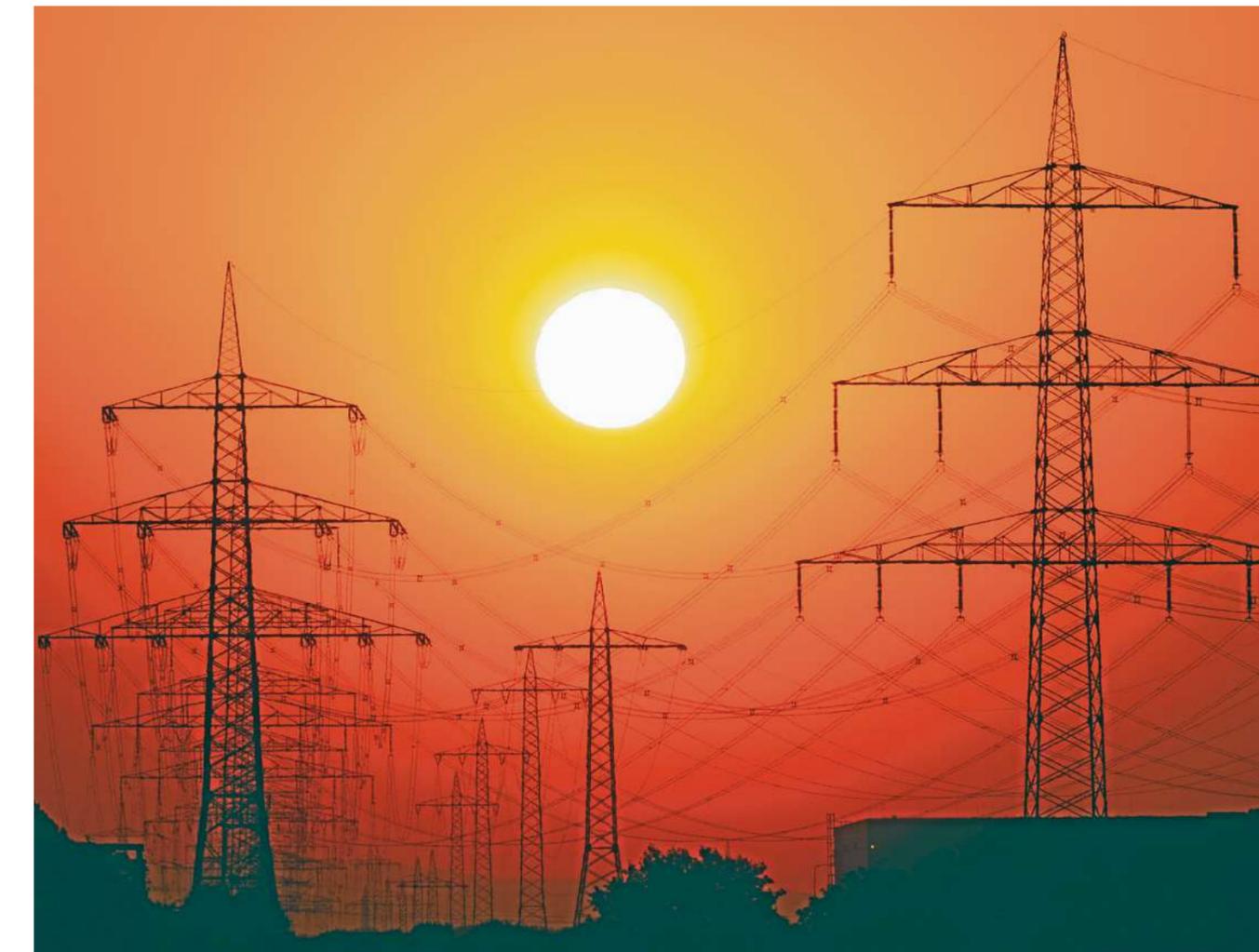
Nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine im vergangenen Jahr war Deutschlands Energiebranche stark unter Druck geraten. Die Preise stiegen deutlich. Der Bund führte mit Steuergeldern eine Energiepreisbremse ein, um die Kosten für Verbraucher zu begrenzen. Die Preise wurden für Privathaushalte sowie Firmen gedeckelt, solange sie nicht mehr als 80 Prozent der Energie im Vergleich zum Vorjahr verbrauchen. Die Energiepreisbremse trat im März in Kraft und gilt rückwirkend auch für Januar und Februar dieses Jahres. Eigentlich.

„Die Energiepreisbremsen sollen die Menschen unbürokratisch entlasten. Vielfach ist das Gegenteil eingetreten“, sagt Ramona Pop, Vorsitzende des vzbv. Dieser hatte Ende Februar einen Aufruf gestartet und gefragt, welche Probleme es bei der Umsetzung der Entlastungspakete für Gas, Strom und Wärme gibt. Bis zum 1. Juni bekam er knapp 1350 Antworten. Zusätzlich meldeten sich zwischen März und Juni weitere knapp 300 Personen beim sogenannten Frühwarnnetzwerk des Verbraucherzentrale Bundesverbands mit Problemen bei der Energiepreisbremse.

Das Ergebnis: Von den gut 1600 Rückmeldungen monierten Verbraucher in rund 53 Prozent der Fälle, dass die Energieversorger zu hohe Abschläge forderten. So schilderte der vzbv beispielsweise: „Die Verbraucherin erhielt vom Anbieter am 18.2.23 ein Schreiben mit Berechnung ihres neuen Abschlags unter Berücksichtigung der Gaspreisbremse. Sie soll statt 200 Euro/Monat nun 1273 Euro/Monat zahlen. Dies ist für sie in keiner Weise nachvollziehbar, da sich der Verbrauch nicht geändert hat.“

## 27 Prozent berichten von falschen Verbrauchsprognosen

Doch auch zu niedrige Abschlagsanpassungen stellen für viele ein Problem dar. So meldete sich ein Betroffener mit folgender Kritik bei der Verbraucherschutzorganisati-



Zahlreiche Verbraucher und Verbraucherinnen berichteten von überhöhten Abschlagsforderungen ihrer Strom- und Gasversorger. F. GAUL/PA

tion: „Mein neuer Abschlagsplan wurde von 83 Euro auf 66,50 Euro im Monat gesenkt. Bei einem Verbrauch von zuletzt ca. 2900 kWh für einen 2-Personen-Haushalt und einer Strompreisdeckelung auf 0,40 Euro wären das eigentlich 99,33 Euro im Monat. Selbst wenn die Deckelung nur für 80 Prozent des Verbrauchs gilt, wäre das eine Nachzahlung im nächsten Jahr von fast 400 Euro.“ Ein Anruf beim Anbieter habe dies bestätigt.

Das Problem: Auch wenn für den Energieverbrauch zuerst weniger gezahlt wird, kommen auf den Verbraucher später hohe Nachzahlungen zu – zumindest dann, wenn er nicht bemerkt, dass die Abschläge zu niedrig angesetzt wurden.

Insgesamt meldeten Verbraucher in gut einem Viertel aller betrachteten Fälle (27 Prozent) falsch berechnete Jahresverbrauchsprognosen. Laut vzbv war es ihnen teils nicht möglich, die Verbrauchsprognosen anpassen zu lassen. So meldete sich ein Kunde, er habe wegen der Ener-

giekrise sein Leben radikal umgestellt und seinen Verbrauch von jährlich 22.500 bis 26.000 Kilowattstunden auf 18.500 gedrosselt. Der vzbv berichtet: „Vom Anbieter erhielt der Verbraucher kein Schreiben zur Gaspreisbremse. Nur in der Rechnung gibt es einen Hinweis aufgrund der Dezemberhilfe, dass die Verbrauchsprognose mit rund 18.400 kWh berechnet wurde. Der Verbraucher fühlt sich, als würde er nun finanziell dafür bestraft werden, dass er so frugal im Verbrauch war – da 80 Prozent nur 14.720 kWh deckeln würden. Diesen Wert kann der Verbraucher nicht schaffen.“

Verbandschefin Pop sagt: „Die vzbv-Auswertung offenbart, dass es Energieanbieter gibt, die Probleme bei der Umsetzung der Preisbremsen hatten.“ Sie listet die Probleme auf: „Verbraucher und Verbraucherinnen berichteten von überhöhten Abschlagsforderungen, sie wurden schlecht informiert und landeten bei Rückfragen in Hotline-Warte-

schleifen.“ Rund ein Zehntel aller Beschwerden richteten sich laut vzbv zudem gegen schwer zu erreichende Kundenhotlines oder fehlende Rückmeldungen bei Beschwerden – sprich: schlechten Kundenservice.

Die Bundesregierung muss das Gesetz nachbessern, damit die gewünschte Entlastung bei allen ankommt.

Ramona Pop, Verbraucherzentrale Bundesverband

Der Verbraucherzentrale Bundesverband fordert daher einen besseren Schutz der Verbraucher. „Die Bundesregierung muss das Gesetz nachbessern und eindeutiger formulieren, damit die gewünschte Entlastung bei allen Verbrauchern

und Verbraucherinnen ankommt“, sagt Pop. Dies seien zum Beispiel ungeklärte Zuständigkeitsfragen zwischen Anbietern und Netzbetreibern, aber auch die unklaren Formulierungen zu den Verbrauchsprognosen.

Außerdem müsste im Gesetz Klarheit geschaffen werden für diejenigen, die zum 1. März 2023 ihren Energieversorger gewechselt haben – dem Starttag der Preisbremsengesetze. Die Verbraucherschützer erklären, dass diese Kunden aufgrund einer Gesetzeslücke keine rückwirkenden Entlastungsbeträge für Januar und Februar erhalten. Diese Lücke im Gesetz müsse behoben werden. Außerdem sei nun die Bundesnetzagentur, die Kontrollbehörde, besonders gefragt. Rechtsbrüche dürften nicht ohne Konsequenzen bleiben. „Die Bundesnetzagentur muss ihrer Funktion als Aufsichtsbehörde gerecht werden und die Einhaltung geltender Vorschriften durchsetzen“, so die Verbraucherschutzorganisation.

## Erstmals mehr E-Autos als Diesel neu zugelassen

Benziner bleiben aber in Europa die am meisten verkauften Wagen

Brüssel. In Europa sind im Juni erstmals mehr Elektroautos als Dieselaautos neu zugelassen worden. Der Marktanteil von E-Autos stieg auf 15,1 Prozent, der von Dieselaautos sank auf 13,4 Prozent, wie der europäische Herstellerverband Acea mitteilte. Benziner blieben aber die meistverkauften Wagen, ihr Anteil betrug über 36 Prozent an den Neuzulassungen im Juni. An zweiter Stelle kamen Hybridwagen mit rund 24 Prozent.

Ein Jahr zuvor hatte der E-Auto-Anteil bei den Neuwagen noch bei 10,7 Prozent gelegen. Der Anstieg ging vor allem auf starke Zuwächse in den Niederlanden, Deutschland, Frankreich und Belgien zurück. Maßgeblich verantwortlich ist auch eine starke Absatzsteigerung von Tesla. Nach Preissenkungen war im ersten Quartal jedes fünfte neu zugelassene E-Auto in Europa ein Wagen des US-Herstellers.

Im Jahresvergleich wurden im Juni auch deutlich mehr Benziner verkauft. Mit einem Anstieg um elf Prozent fiel das Wachstum unterdurchschnittlich aus. Bei reinen Elektroautos betrug die Zunahme 66 Prozent. Die Gesamtverkäufe legten im Jahresvergleich um 17,9 Prozent zu. Die Zulassungen von Dieselaautos gingen weiter zurück, auch wenn es in Deutschland und Mitteleuropa einen Anstieg gab.

Im Juni wurden in Europa insgesamt rund eine Million Autos neu zugelassen, in den ersten sechs Monaten des Jahres waren es 5,4 Millionen. Das sind weiterhin rund ein Fünftel weniger als vor der Coronapandemie im ersten Halbjahr 2019.

Der Chef der Gewerkschaft IG-Metall, Jörg Hofmann, kritisierte die Modellpolitik der Auto-Hersteller. „Es gibt kein E-Fahrzeug für jedermann in der Preiskategorie um die 25.000 Euro“, sagte er der „Zeit“. Auch deswegen wachse die Elektromobilität derzeit langsamer als erhofft. Außerdem brauche es ein neues staatliches Förderprogramm. *afp*



Im ersten Quartal war jedes fünfte neu zugelassene E-Auto in Europa ein Tesla. SAUL LOEB/AFP

## DIE BÖRSE



DAX		Veränd.		52 Wochen	
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.	Hoch/Tief	52 Wochen
16.108,93	-0,10 %	181,88	+0,30 %	181,88/93,40	181,88/93,40
Airbus	1,80	+0,22	135,42/86,53	135,42/86,53	135,42/86,53
Allianz vNA	11,40	+0,09	228,40/156,22	228,40/156,22	228,40/156,22
BASF NA	3,40	+0,92	54,04/37,90	54,04/37,90	54,04/37,90
Bayer NA	2,40	-0,08	65,66/46,70	65,66/46,70	65,66/46,70
Beiersdorf	0,70	+0,61	128,60/93,38	128,60/93,38	128,60/93,38
BMW SL	8,50	+0,09	113,46/88,44	113,46/88,44	113,46/88,44
Brenntag NA	2,00	+0,62	77,60/53,58	77,60/53,58	77,60/53,58
Commerzbank	0,20	-0,49	12,01/6,16	12,01/6,16	12,01/6,16
Continental	1,50	+1,13	79,24/44,31	79,24/44,31	79,24/44,31
Covestro	48,84	-2,90	50,72/27,69	50,72/27,69	50,72/27,69
Daimler Truck	1,30	-1,32	32,32/22,48	32,32/22,48	32,32/22,48
Dt. Bank NA	0,30	+1,58	13,36/8,25	13,36/8,25	13,36/8,25
Dt. Börse NA	3,60	+0,43	186,35/154,95	186,35/154,95	186,35/154,95
Dt. Post NA	1,85	-0,21	46,20/29,68	46,20/29,68	46,20/29,68
Dt. Telekom	0,70	+0,43	23,13/17,35	23,13/17,35	23,13/17,35
E.ON NA	0,51	+1,37	12,29/7,28	12,29/7,28	12,29/7,28
Fresenius	0,92	-0,68	33,16/15,27	33,16/15,27	33,16/15,27
Hann. Rück NA	6,00	-0,65	206,80/134,40	206,80/134,40	206,80/134,40
Heidelb. Mat.	2,60	-0,03	75,96/38,73	75,96/38,73	75,96/38,73

Gewinner		Verlierer		
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.	
Vonovia NA	21,12	+6,88 %	104,00	+5,77 %
HELIOFresh	24,00	+5,77 %	89,65	-1,43 %
LEG Immob.	63,72	+5,01 %		
Covestro	48,84	-2,90 %		
Gerrsehmer	104,00	+1,70 %		
SMA Solar	89,65	-1,43 %		

MDAX		Veränd.		52 Wochen	
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.	Hoch/Tief	52 Wochen
19.077	+0,00 %	78,84	+0,11 %	78,84/59,12	78,84/59,12
Aixtron NA	31,40	+0,96 %	32,84	-1,20 %	32,84/19,20
Aurubis	81,22	-1,24 %	107,30	+2,78 %	107,30/71,89
Bechtle	39,26	+2,45 %	89,65	-1,43 %	89,65/63,72
Befesa	33,58	+0,94 %	31,16	-0,83 %	31,16/22,52
Carl Zeiss Meditec	102,20	+2,10 %	52,00	+0,10 %	52,00/43,34
CTS Eventim	63,30	+0,08 %	43,34	+1,03 %	43,34/30,26
Delivery Hero	42,67	+4,43 %	10,17	+3,25 %	10,17/7,01
Diarr	27,88	-0,14 %	53,20	+0,28 %	53,20/38,20
Encavis	15,38	+2,98 %	15,05	+1,69 %	15,05/11,40
Evonik Industries	18,31	-0,89 %	2,43	-0,94 %	2,43/1,90
EvoTec	23,45	+3,85 %	7,27	+0,22 %	7,27/5,30
Fraport	48,83	+0,04 %	137,20	+0,70 %	137,20/80,05
freenet NA	22,52	-0,35 %	30,60	+2,34 %	30,60/24,00
Fresenius M. C. St.	48,67	+0,08 %	7,01	-0,07 %	7,01/5,05
Fuchs Petrolub VZ	38,20	+0,79 %	3,01	-0,07 %	3,01/2,28
GEA Group	37,80	+0,29 %	30,60	+2,34 %	30,60/24,00
Gerrsehmer	104,00	+1,70 %	7,01	-0,07 %	7,01/5,05
freenet NA	22,52	-0,35 %	3,01	-0,07 %	3,01/2,28
Mercedes-Benz	52,20	+1,52 %	3,01	-0,07 %	3,01/2,28
MTU Aero	3,20	-0,49 %	245,10/149,20	245,10/149,20	245,10/149,20
Münch. R. vNA	11,60	+3,32 %	346,90/215,70	346,90/215,70	346,90/215,70
Porsche AG VZ	1,01	+113,00 %	120,80/81,00	120,80/81,00	120,80/81,00
Sartorius VZ	1,44	+319,30 %	471,70/291,90	471,70/291,90	471,70/291,90
Siem. Energy	15,58	+0,10 %	24,81/10,25	24,81/10,25	24,81/10,25
Siem. Health	0,95	+1,19 %	58,08/40,32	58,08/40,32	58,08/40,32
Symrise	1,05	+0,02 %	115,05/90,08	115,05/90,08	115,05/90,08
Vonovia NA	0,85	+21,12 %	63,16/15,27	63,16/15,27	63,16/15,27
VW VZ	8,76	+0,85 %	153,74/112,84	153,74/112,84	153,74/112,84
Zalando	29,75	+1,61 %	45,81/19,18	45,81/19,18	45,81/19,18

Thüringer Werte		Veränd.		
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.	
Carl Zeiss Meditec	102,85	+2,85 %	102,85	+2,85 %
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,91	-0,55 %	0,91	-0,55 %
Funkwerk	21,90	+0,00 %	21,90	+0,00 %
GBS Software konv.	2,42	+0,00 %	2,42	+0,00 %
Hyrican	4,42	+0,00 %	4,42	+0,00 %
IBU-Tec Advanced	24,45	-3,74 %	24,45	-3,74 %
Intershop Commun.	1,90	+5,26 %	1,90	+5,26 %
Jenoptik	30,26	+1,54 %	30,26	+1,54 %
X-FAB	10,33	+0,29 %	10,33	+0,29 %

Euro Stoxx 50 ohne DAX		Veränd.	
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.
52,25	+1,52 %	52,25	+1,52 %
1556,20	+0,88 %	1556,20	+0,88 %
30,88	+0,77 %	30,88	+0,77 %
159,30	+0,03 %	159,30	+0,03 %
645,10	-4,42 %	645,10	-4,42 %
26,58	+0,28 %	26,58	+0,28 %
3,55	+1,43 %	3,55	+1,43 %
7,20	+1,61 %	7,20	+1,61 %
51,50	+1,06 %	51,50	+1,06 %
57,79	+1,10 %	57,79	+1,10 %
13,37	+0,41 %	13,37	+0,41 %
175,06	-0,40 %	175,06	-0,40 %
179,30	-1,35 %	179,30	-1,35 %
1896,40	+0,18 %	1896,40	+0,18 %
11,17	-0,13 %	11,17	-0,13 %

Leitbörsen im Überblick		Veränd.	
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.
34,74	-0,69 %	34,74	-0,69 %
13,05	+0,23 %	13,05	+0,23 %
2,46	+0,45 %	2,46	+0,45 %
517,40	+4,25 %	517,40	+4,25 %
406,60	-0,47 %	406,60	-0,47 %
849,70	-1,42 %	849,70	-1,42 %
3,53	+1,13 %	3,53	+1,13 %
10,30	+0,19 %	10,30	+0,19 %
199,90	+0,38 %	199,90	+0,38 %
67,49	+0,36 %	67,49	+0,36 %
138,02	+0,01 %	138,02	+0,01 %
96,40	+0,73 %	96,40	+0,73 %
157,80	-2,08 %	157,80	-2,08 %
16,57	-0,77 %	16,57	-0,77 %
52,33	+1,41 %	52,33	+1,41 %
21,96	-0,02 %	21,96	-0,02 %
106,64	+0,32 %	106,64	+0,32 %

Rohöl S/Barrel		Veränd.	
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.
79,38	-0,55 %	79,38	-0,55 %

Euro in Dollar		Veränd.	
Kurs	Veränd.	Kurs	Veränd.
1,1222	-0,29 %	1,1222	-0,29 %

Metalle & Rohstoffe		Wechselkurse	
Edelmetalle (€)	Ank.-Verk.	19.07. / 1€ entspr.	Ank. Verk.
Gold (1 oz)	1.723,00	1,58	1,74
Gold (1 kg)	55.407,00	7,08	0,91
Silber (1 kg)	710,00	941,05	7,82
Platin (1 g)	31,74	150,30	166,00
Palladium (1 g)	41,46	1,41	1,56
Norw. Kr.	10,72	10,72	11,90
Poln. Zloty	4,00	4,00	4,88
Schweid. Kr.	11,00	11,00	12,21
Schweizer Fr.	0,92	0,92	1,02
Tschech. Kr.	22,10	22,10	26,40
Türk. Lira	25,72	25,72	34,80
Ungar. Forint	337,00	337,00	430,00
USA	1,06	1,06	1,18

## Umsatzrückgang im Gastgewerbe

**Wiesbaden.** Die Umsätze im Gastgewerbe in Deutschland hinken dem Niveau der Vor-Corona-Zeit weiterhin deutlich hinterher. Real, also bereinigt um Preiserhöhungen, lagen die Erlöse im Mai dieses Jahres um 11,8 Prozent unter dem Wert vom Mai 2019, wie das Statistische Bundesamt errechnet hat. Zudem verringerte sich der Umsatz im Mai im Vergleich zum April dieses Jahres real um 1,8 Prozent. *dpa*

### Telefontarife

#### Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung

#### Ortsgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,69
7-8	01078	3U	0,69
	01053	fon4U	0,86
8-18	01053	fon4U	0,86
	01078	3U	1,12
18-24	01078	3U	0,69
	01053	fon4U	0,86

#### Mobilgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-24	01078	3U	1,72
	01052	01052	1,75

#### Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7-8	01017	Discount Tele.	0,5
	01078	3U	0,69
8-18	010017	010017	0,59
	010088	010088	0,71
18-24	01017	Discount Tele.	0,5
	01078	3U	0,69

Alle Angebote mit Tarifsangabe und mindestens im Minutentakt.  
Stand: 19.07.23.  
Alle Angaben ohne Gewähr.



Quelle: www.telarif.de

# Kurorte gut ausgelastet

Thüringer Heilbäderverband hat jetzt 17 Mitglieder. Tambach-Dietharz fehlt noch

Gerald Müller

**Bad Sulza.** Stützerbach im Imkreis wurde als 17. Mitglied in den Thüringer Heilbäderverband aufgenommen. Damit fehlt jetzt in diesem nur noch einer der insgesamt 18 Kurorte. Doch auch Tambach-Dietharz will diesbezüglich einen Antrag stellen. „Wir hatten wegen des finanziellen Beitrags und kleinen Zweifeln am Nutzen noch etwas gezögert, haben unsere Meinung aber inzwischen geändert“, sagt Bürgermeister Marco Schütz auf Anfrage dieser Zeitung. Schon 2023 könnten damit im Verband alle 18 staatlich anerkannten Kurorte integriert sein.

Diese sind mit der Entwicklung nach der Corona-Pandemie, als es enorme Gäste-Rückgänge gab, sehr zufrieden. „Die Motivation, etwas für die Gesundheit zu tun, scheint höher denn je, die Orte sind gut besucht, die 23 Reha-Kliniken in Thüringen gut ausgelastet“, stellt Matthias Strejc fest, Präsident des Thüringer Kur- und Heilbäderverbandes. Strejc, zugleich SPD-Bürgermeister von Bad Frankenhausen, will mit den Einrichtungen „mittel- und langfristig starke Impulse für den Gesundheitstourismus setzen“. Man wolle die Kurorte stärker profilieren, neue Produkte und Angebote entwickeln, das Marketing ausbauen. Deshalb sei der Verband mit Sitz in Bad Sulza dankbar, dass das Land zu den regulären Zahlungen von 11 Millionen Euro Sonderlastenausgleich in diesem Jahr als Ausgleich zu den Verlusten in der Corona-Zeit zusätzlich fünf Millionen Euro für die Gemeinden zahlt, die über eine Therme verfügen.



Wassertreten bringt Simone Funke (vorn) in Bad Tabarz den Teilnehmern ihrer Kursen bei. Sie lehrt Hydrotherapie. WIELAND FISCHER

Laut Statistischem Landesamt gab es 2022 genau 2.280.946 Übernachtungen in den Kurorten und Heilbädern, das sind 27 Prozent aller Übernachtungen (ohne Camping) im Freistaat. Die Vor-Corona-Zahl von 2019 – 2.705.056 Übernachtungen – wurde noch nicht er-

reicht. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt in den Kurorten bei 5,6 Tagen. Der Verband verweist zudem auf eine Studie aus dem Jahr 2019: Demnach steht der Tourismus in den Thüringer Heilbädern und Kurorten für einen Umsatz von 770 Millionen Euro pro Jahr und et-

### Klassifizierungen

**Sole-Heilbad:** Bad Frankenhausen, Bad Salzungen, Bad Sulza, Heilbad Heiligenstadt  
**Heilbad:** Bad Klosterlausnitz, Bad Liebenstein  
**Schwefel-Sole-Heilbad:** Bad Langensalza  
**Moorheilb.:** Bad Lobenstein  
**Kneipp-Heilbad:** Bad Tabarz  
**Heilklimatischer Kurort:** Friedrichroda, Masserberg, Neustadt/Harz  
**Ort mit Heilstollenkurbetrieb:** Saalfeld  
**Ort mit Heilquellenkurbetrieb:** Bad Berka, Bad Colberg, Bad Tennstedt  
**Luftkurort:** Stützerbach, Tambach-Dietharz

wa 11.600 Beschäftigungsverhältnisse. Dadurch wird ein touristischer Wertschöpfungseffekt von 442 Millionen Euro erzielt.

Die Kurorte müssen natürliche Heilmittel wie Sole oder Moor aufweisen, anerkannte Heilverfahren wie die Kneipptherapie bieten und einen artgemäßen Kurortcharakter haben. Die staatliche Anerkennung ist an strenge Kriterien geknüpft. Dazu gehören Qualitätsanforderungen an die kurspezifischen Einrichtungen, die Einhaltung bioklimatischer und lufthygienischer Bedingungen und die Eignung der natürlichen Heilmittel. Das Prädikat gilt für 10 Jahre. Stützerbach, Ortsteil von Ilmenau, zählt nach einem Gutachten des Wetterdienstes zu den besten 20 Prozent aller deutschen Luftkurorte. *Klare Kante*

## Hirschvogel richtet sich auf E-Mobilität aus

Investitionen trotz gestiegener Kosten

**Denklingen/Marksuhl.** Bis 2025 sollen über die Hälfte der Stahl- und Aluminiumkomponenten, die die Unternehmensgruppe Hirschvogel verkauft, antriebsunabhängig oder auf die Elektromobilität zugeschnitten sein. Das gab der Automobilzulieferer aus Denklingen (Bayern), der auch zwei Werke in Marksuhl (Wartburgkreis) hat, in einer Mitteilung als Ziel aus. „Die Transformation der Automotive-Branche birgt Chancen, die wir gemeinsam mit den Mitarbeitenden nutzen“, so Geschäftsführer Jörg Rückauf mit Blick auf den Wandel zu Elektrofahrzeugen.

Trotz gestiegener Kosten angesichts der angespannten weltpolitischen Lage, des Krieges in der Ukraine und verschiedener Krisen will das Unternehmen nach eigenen Angaben an seinen geplanten Investitionen festhalten. Im vergangenen Jahr seien 120 Millionen Euro investiert worden, davon ein bedeutender Anteil an den europäischen Hirschvogel-Standorten. Bis 2025 sollen die Investitionssummen weiter steigen, hieß es. 2022 erzielte die Unternehmensgruppe global einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro.

Hirschvogel will darüber hinaus die Emissionen seiner Produktion, bezogen auf den Ausstoß 2019, bis zum Jahr 2030 halbieren, zum Beispiel durch den Umstieg von Erdgas auf Ökostrom bei Wärmebehandlungsprozessen.

In Marksuhl ist sowohl die Hirschvogel Eisenach GmbH als auch die Hirschvogel Aluminium GmbH ansässig. *red*

## Kritik an hohen Energiekosten

**Gera.** Kritik an der vom Bund geplanten Streichung des Spitzenausgleichs bei der Strom- und Energiesteuer übt die Industrie- und Handelskammer (IHK) in Gera. „Diese Entscheidung ist ein industriepolitisches Eigentor, weil die ohnehin sehr hohen Energiekosten unserer Industrieunternehmen damit faktisch zusätzlich wieder steigen und deren angespannte Lage weiter verschärft werden“, so Peter Höhne, Hauptgeschäftsführer der Ostthüringer Kammer, in einer Mitteilung.

Viele Unternehmen müssten nun Verlagerungen von Produktionen und Investitionen ins Ausland prüfen, um überleben zu können. Die IHK fordert laut Höhne neben der Verlängerung des Spitzenausgleichs eine Reduktion der Strompreise durch eine echte Entlastung bei Stromsteuer und Umlagen. *red*

### Gewinnzahlen

**Mittwochslotto** 4 - 19 - 25 - 32 - 33 - 34  
**Supersahl** 4  
**Spiegel 77** 8 7 4 5 0 8 0  
**Super 6** 2 1 5 1 6 1

**Eurolootto**  
Gewinnzahlen (5 aus 50):

	14 - 16 - 24 - 40 - 43
Eurozahlen (2 aus 12):	1 - 5
1	unbesetzt 57.246.319,20
2	2 x 683.091,70
3	3 x 256.821,30
4	18 x 7060,30
5	419 x 370,10
6	881 x 198,30
7	968 x 131,20
8	13.712 x 29,50
9	19.915 x 22,70
10	44.724 x 19,10
11	77.087 x 13,90
12	298.860 x 10,70

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Mubea weitet Aktivitäten für Airbus aus

**Weißensee.** Die Firma Mubea übernimmt die deutschen und ungarischen Aktivitäten des Schweizer Unternehmens Ruag Aerostructures. Das teilte Mubea, die unter anderem in Weißensee (Landkreis Sömmerda) ansässig ist, mit. Ein entsprechender Vertrag sei am Mittwoch unterzeichnet worden.

Damit etablierte sich Mubea als mittelständischer deutscher Zulieferer von Airbus. „Mit diesem Schritt wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Airbus-Lieferkette leisten“, so Thomas

Muhr, Geschäftsführender Gesellschafter. Den Angaben zufolge baute das Schweizer Luft- und Raumfahrtunternehmen Rumpfteile vor allem für die A-320-Flugzeuge von Airbus. Mubea übernimmt laut Mitteilung 1000 Mitarbeiter von Ruag Aerostructures in Oberpfaffenhofen (Bayern) und am ungarischen Produktionsstandort Eger.

Mubea fertigt Automobil- und Luftfahrtkomponenten, hat 50 Standorte und erwirtschaftete nach eigenen Angaben 2022 einen Umsatz von drei Milliarden Euro. *red*

## Strukturhilfen vom Bund für das Altenburger Land

**Schmölln/Altenburg.** Mehrere Infrastrukturprojekte im ehemaligen Braunkohlerevier im Altenburger Land sollen mit Strukturhilfen des Bundes unterstützt werden.

Laut Mitteilung von Thüringens Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Böhler geht es dabei zum Beispiel um die ehemalige Donath-Knopffabrik in Schmölln, die bis 2029 zu einem Kooperations- und Innovationsort für die Kultur- und Kreativwirtschaft umgestaltet werden soll. Neben der Schaffung von Co-Working-Räumen soll das dortige Knopf- und Regionalmuseum zur Erlebniswelt „Tagua“ weiterentwickelt werden, die die 150-jährige Geschichte der Knopfindustrie in

Schmölln darstellt. Ein weiteres Projekt gibt es laut Böhler am Flugplatz Altenburg-Nobitz: Dort sollen bis 2026 ein Reallabor und ein Erprobungsraum zur „Mobilität der Zukunft“ entstehen. Den Kern bildet dabei der Bau einer Teststrecke für automatisiertes und autonomes Fahren – inklusive einer 1,2 Kilometer langen, dreispurigen Autobahn, einer Multifunktionsfläche, Parkflächen und einem Kreisverkehr, so Böhler. Ihr zufolge erhält das Altenburger Land bis 2038 bis zu 90 Millionen Euro vom Bund für den Strukturwandel. Der Bund fördere mit bis zu 90 Prozent, sodass Investitionen in Höhe von rund 100 Millionen Euro möglich seien. *red*

Anzeige

- ANZEIGE -

## Service ist das A und O

Bei XXXLutz dreht sich alles um Zufriedenheit: Ein Blick ins Kundenkontaktcenter Amt Wachsenburg

Ob Kundinnen und Kunden der Filialen oder des Online-Shops: Hier, im XXXLutz-Kundenkontaktcenter Amt Wachsenburg im Ilm-Kreis, dreht sich alles um die Zufriedenheit. In einem modern ausgestatteten Büro kümmern sich Mitarbeitende des Kunden-Supports um sämtliche Wünsche und Anfragen – egal, ob diese per Telefon, E-Mail oder Chat eingehen. Denn bei XXXLutz steht guter Service immer im Mittelpunkt.

An Wochentagen von 8 bis 19 Uhr und an Samstagen von 9 bis 19 Uhr sind stets kompetente, freundliche und engagierte Ansprechpartner zu erreichen. Dazu tragen das topmoderne Ambiente und die gemütlich ausgestatteten Arbeitsplätze bei einem der größten Möbelhändler Europas bei.

Die Mitarbeiterinnen und



Für Sie da: Mitarbeitende im Kundenkontaktcenter.

Mitarbeiter sind in verschiedenen Bereichen spezialisiert, um optimalen Service leisten zu können: In der Serviceabteilung für den Online-shop beispielsweise, werden Kundenanfragen zu verschiedenen Themen wie Lieferterminanfragen oder Austausch per Telefon, Chat oder E-Mail bearbeitet. Der stationäre Bereich verantwortet Anfragen, die sich auf Filialen in ganz Deutschland

oder dort gekaufte Produkte beziehen.

Durch diese Servicestruktur und die zentralisierte Bearbeitung erhalten Kundinnen und Kunden immer die Informationen, die sie benötigen, und haben jederzeit einen persönlichen Ansprechpartner für ihre Anliegen. „Man sollte sich auf verschiedenste Situationen einstellen können – und sich in den Unternehmensstrukturen auskennen“, erklärt Denise Hettrich, die wie ihre Kolleginnen und Kollegen als Customer Care Agentin Kundinnen und Kunden betreut. „Das Wichtigste ist uns, dass die Kunden am Ende des Telefonates zufrieden sind.“

Weitere Infos: [karriere.xxxlutz.de](http://karriere.xxxlutz.de).



Gemeinsam XXXL-Erfolgsgeschichten schreiben: Das Kundenkontaktcenter in Amt Wachsenburg.

# KULTUR & FREIZEIT

## Prags großer Chronist der Umbrüche

Pavel Kohout feiert am 20. Juli 95. Geburtstag

**Prag.** Der tschechische Dramatiker Pavel Kohout bleibt ein scharfer Beobachter seiner Zeit. Jüngst meldete er sich in der Prager Zeitung „Lidove noviny“ mit Gedanken zu Russlands Feldzug gegen die Ukraine zu Wort. Das größte Opfer jedes Krieges sei die Masse einfacher Soldaten, schrieb der international bekannte Autor. Nicht Leidenschaft, sondern die Staatsgewalt führe sie auf das Schlachtfeld. „Ich stehe in diesem Krieg an der Seite der Ukraine, aber meine Seele weint für alle Unschuldigen“, betonte Kohout.

Er wird am 20. Juli 95 Jahre alt. Wie kaum ein anderer hat er die Irrungen und Wendungen des 20. Jahrhunderts in Mitteleuropa nicht nur protokolliert, sondern auch mitgestaltet. Nach dem Zweiten Weltkrieg und den Schrecken der Nazi-Besatzung schrieb der junge Kohout Gedichte auf den Kommunismus und Sowjet-Diktator Josef Stalin. Sie fanden in der Tschechoslowakei großen Anklang, sollten ihm aber später peinlich sein.



**Pavel Kohout 2014. Am 20. Juli wird der tschechische Autor 95.** HENDRIK SCHMIDT/DPA

Anerkennung fand Kohout mit der Dramatisierung von Prosa. In Hamburg brachte er 1967 den Schelmenroman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ auf die Bühne. Da zählte er längst zu den führenden Vertretern der Reformbewegung „Prager Frühling“ in der Tschechoslowakei, die sich für einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz einsetzte.

Der überzeugte Genosse wandelte sich zum Dissidenten, der um den Dramatiker und Bürgerrechtler Vaclav Havel auf Gleichgesinnte traf. Als die Gruppe eine Petition gegen die Menschenrechtsverletzungen in der CSSR ausarbeitete, war es Kohout, der ihr den Namen Charta 77 gab. Heute gilt sie neben der Solidarnosc in Polen als wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur demokratischen Wende von 1989. *dpa*

## Tödlicher Dreck

Vierter Teil der Jena-Krimireihe „Theresa Wolff“ erlebt Vorpremiere in ausverkaufter Filmarena

Ulrike Merkel

**Jena.** Sie schätze die Jenaer Wagnergasse mit ihren Kneipen und die Berge, die die Stadt umrahmen und von jedem Punkt aus zu sehen seien, sagt Nina Gummich. Die 31-jährige Hauptdarstellerin der ZDF-Jena-Krimireihe „Theresa Wolff“ findet aber auch „die Villa Rosenthal wahnsinnig schön“. Sie hat dort während früherer Dreharbeiten gewohnt, „bis ich es allen erzählt habe und es die ganze Stadt wusste.“ Da habe sie gedacht: „Vielleicht wohne ich beim nächsten Mal besser nicht dort.“ Schauspielkollege Aurel Manthei bringt zu den Drehs in der Saalestadt extra ein Motorrad mit. „Hier kann man hervorragend Motorradfahren. Berg hoch, Berg runter“, scherzt er. „Am meisten flasht mich, dass die Leute einfach alle nett sind und gut drauf. Ist halt nicht Berlin, sondern Jena.“ Der Stadt wünscht Aurel Manthei: „Dass ihr Hertha BSC weghaut“. Der FC Carl Zeiss trifft am 12. August in der ersten Runde des DFB-Pokals auf die Berliner Fußballer. Für diesen Kommentar erntet der Mime viel Applaus.

### Teufelslöcher und Wöllnitz kommen groß raus

Die Filmarena präsentierte am Dienstagabend den vierten Fall der Jenaer Rechtsmedizinerin Theresa Wolff „Dreck“ als Vorpremiere auf dem Theatervorplatz. Die gesamte Crew, inklusive Schauspieler sowie Regisseur und Co-Autor Hansjörg Thurn, war anwesend. Die renommierte Produktionsfirma Ziegler Film dreht aktuell den fünften Teil der TV-Reihe. Im Laufe des Sommers soll dann auch noch der sechste Krimi folgen. Aber nicht nur das Filmteam war stark vertreten, sondern auch die Einheimischen. Mit 1300 Besuchern war die Kulturarena-Veranstaltung ausverkauft.

Im Fall vier wird vor der beeindruckenden Kulisse des ehemaligen Steinbruchs am Jenaer Mönchsberg die vergrabene Leiche des Zuhälters Alpha gefunden. Ein Hund entdeckt dessen mit letzter Kraft aus dem Boden gestoßene Hand und knabbert sie auch gleich mal an. Als der Notruf Theresa Wolff daheim erreicht, ist die Rechtsmedizinerin gerade damit beschäftigt, ihr Profil bei



**1300 Zuschauer sahen die Vorpremiere des vierten Falls der ZDF-Jena-Krimireihe „Theresa Wolff: Dreck“ als Veranstaltung der Kulturarena.**

ULRIKE MERKEL

einer Dating-Plattform auszufüllen. Unter der Rubrik „Freunde beschreiben mich als...“ notiert sie: „ehrgeizig, verkopft, perfektionistisch, besserwisserisch, altklug“. In der Spalte „Ich selbst beschreibe mich als...“ tippt sie knapp: „Siehe oben“.

Das Zwischenmenschliche ist Wolffs Schwachstelle. Sie kann nur schwer mit ihrer Meinung hinterm

Berg halten. Sie liebt Alleingänge, und große menschliche Nähe ist ihr unangenehm. In „Dreck“ versucht Theresa Wolff, neben den Ermittlungen im Rotlichtmilieu den sozialen Umgang zu üben, was beim Publikum mehrfach für Erheiterung sorgt. Groß raus kommen diesmal unter anderem die Jenaer Teufelslöcher und der dörfliche Stadtteil Wöllnitz.

Das TV-Publikum wird „Dreck“ allerdings erst am Anfang des kommenden Jahres sehen können. Im gerade entstehenden fünften Teil werde es dann um einen Amokläufer gehen, der in der Rechtsmedizin Geiseln nimmt, blickt Schauspielerin Nina Gummich im Filmgespräch voraus. Im Laufe der Geiselnhaft komme Theresa Wolff dem Täter und seinen Motiven näher.

## „Madame Butterfly“ auf der Seebühne

Bregener Festspiele starten in die Saison

**Bregenz.** Mit der Premiere der Oper „Ernani“ von Giuseppe Verdi sind die Bregener Festspiele am Mittwoch in die 77. Saison gestartet. Die Oper voller schöner Melodien und großer Chorszenen dreht sich um Liebe und Rache.

Auf der Seebühne feiert am heutigen Donnerstag das aus der Saison 2022 bekannte Stück „Madame Butterfly“ Wiederaufnahme-Premiere. 26 Mal wird die Oper des italienischen Komponisten Giacomo Puccini (1858–1924) gegeben.

Ein überdimensionales Papierbild dient dabei auf der 23 Meter hohen und 33 Meter breiten Seebühne als Kulisse für das Stück rund um die japanische Geisha Cio-Cio-San.

Insgesamt werden die Festspiele vom 19. Juli bis 20. August 80 Veranstaltungen bieten. Mit den Ticketverkäufen hatten sich die Verantwortlichen zufrieden gezeigt.

Die Bregener Festspiele sind weltweit für ihre monumentalen Bühnenbilder bekannt. 2008 wurde das Ambiente auch bei Dreharbeiten für den James-Bond-Film „Ein Quantum Trost“ genutzt. Die Hauptstücke des Festivals werden immer zwei Jahre lang gespielt.

Im Sommer 2024 soll auf der Seebühne Carl Maria von Webers „Der Freischütz“ aufgeführt werden. Als Oper im Festspielhaus soll erstmals „Tancredi“ gezeigt werden. *dpa*

## Filmmusik und Neoklassisches

**Thalbürgel.** „Amèlie – Musik zum Träumen“ ist Titel des Konzerts, das am Samstag, 22. Juli, um 19 Uhr in der Klausur der Klosterkirche Thalbürgel beginnt. Daniel Schmahl (Trompete/Flügelhorn) und Matthias Zeller (Konzertflügel) spielen Musik aus Filmen sowie der neoklassischen Komponisten Ólafur Arnalds und Nils Frahm. Zudem erzählen sie Geschichten zum Hintergrund der Kompositionen. *red*

Karten unter [www.klosterkirche-thalbuergel.de](http://www.klosterkirche-thalbuergel.de) oder ab 18 Uhr an der Abendkasse.

### Bestseller der Woche

Heute von Lese-Insel Harfe Bad Blankenburg

Belletristik	
1	<b>Atlas. Die Geschichte von Pa Salt</b> Lucinda Riley (Goldmann)
2	<b>Nachmittage</b> Ferdinand von Schirach (Luchterhand)
3	<b>Lillensee</b> Elisabeth Büchle (Gerth Medien)
4	<b>Der Osten: eine westdeutsche Erfindung</b> Dirk Oschmann (Ullstein)
5	<b>Mit dem Mut zur Liebe</b> Hera Lind (Knaur)
6	<b>Die Kindergärtnerin</b> Jürgen Reyer (Burghügel/Knabe)
7	<b>Fertig ist die Laube</b> Renate Bergmann (Ullstein)
Sachbuch	
1	<b>Waldwissen</b> Peter Wohlleben (Ludwig)
2	<b>Sinnliche Rezepte</b> Elvira Grudzielski (Demmler)
3	<b>10 Kräuter gegen 100 Krankheiten</b> Franziska Rubin (Goldmann)

### Buchtipps

## Zwischen Atomkraft und Klimawandel

„Mittsommertage“ schlägt den Bogen von den 1980er-Jahren bis heute und fragt, ob es Grenzen für Protest und Aktivismus gibt

Sibylle Peine

Mehr Aktualität geht kaum: Während der Ukrainekrieg weitergeht und die Corona-Krise langsam abklingt, bringen Klimaaktivisten in einem brütend heißen Sommer den Berliner Verkehr zum Erliegen und die Gemüter in Wallung. „Mittsommertage“, das aktuelle Buch von Ulrich Woelk, spielt nicht nur im Hitzesommer 2022, es spiegelt auch die aufgeheizte Atmosphäre wider.

Auf knapp 300 Seiten wird gleich eine ganze Reihe von Problemen angesprochen, die uns zurzeit so unter den Nägeln brennen, ganz be-

sonders jedoch die Klimaproteste und die Frage, wie weit legitimer Protest gehen darf. Gibt es trotz einer so elementaren Bedrohung wie der Klimakrise Grenzen des Protests und des Aktivismus?

Dieses moralische Dilemma verdeutlicht Woelk anhand der Ethikprofessorin Ruth Lember. Nach einer erfolgreichen Hochschullaufbahn steht die Mittfünfzigerin auf dem Gipfel ihrer Karriere: Sie ist gerade in den Deutschen Ethikrat berufen worden. Ihr Mann gewinnt gleichzeitig einen wichtigen Architekturwettbewerb. Das Leben des Paares könnte also momentan



C.H. BECK/DPA

kaum besser laufen. Doch innerhalb nur einer Woche, geschehen beunruhigende Dinge, die alles ins Wanken bringen. Ruth wird beim Joggen von einem Hund gebissen und durch die Verletzung so beeinträchtigt, dass sie ein unkonzentriertes Interview gibt, das ihr Scherereien bereitet.

Zudem taucht Stav wieder auf. Mit ihm teilte Ruth vor langer Zeit Lebensstil und kapitalismuskritische Haltung. Als frühe Umweltaktivisten kämpften beide gegen die

Atomkraft, wobei sie auch vor drastischen Aktionen nicht zurückschreckten. Jetzt enthüllt ihr Stav, dass er noch alte Unterlagen über einen gemeinsamen Anschlag auf einen Strommast besitzt, der damals Wirbel verursachte. Das Material ist hochbrisant, denn über Ruths Vergangenheit als Umweltaktivistin weiß niemand Bescheid.

Woelk zieht eine direkte Linie von der Anti-Atomkraft-Bewegung der 1980er-Jahre zu den Klimaaktivisten von heute. Man kann „Mittsommertage“ als Generationenroman lesen, der den Älteren den Spiegel vorhält, aber auch den Jun-

gen, die sich in ihrer rebellischen Attitüde für einzigartig halten, es aber gar nicht sind.

Problematisch an dem Roman ist allerdings, dass er über Strecken genauso akademisch daherkommt wie das Milieu, in dem er spielt. Andere Passagen wiederum haben einen zu dokumentarischen Charakter. Obwohl Woelk schon mehrfach gezeigt hat, dass er einen Plot spannend zu gestalten versteht, kann dieser Roman leider nicht so recht überzeugen. *dpa*

Ulrich Woelk: Mittsommertage, C.H. Beck, 284 Seiten, 25 Euro

## Trauer um Christian Quadflieg

Schauspieler stirbt im Alter von 78 Jahren

**Hamburg.** Der Schauspieler Christian Quadflieg ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Wie seine Tochter am Mittwoch mitteilte, starb er am vergangenen Sonntag. „Und auch wenn ich Dich auf Deinem schweren Sterbeweg begleitet habe, fällt das Begreifen jetzt so schwer, und die Leere, die Du in meinem Herzen hinterlässt, wird nie zu füllen sein“, schrieb Sandra Quadflieg auf ihrer Facebook-Seite.

Christian Quadflieg hatte ab 1986 in den ersten Staffeln die Hauptrolle der ZDF-Erfolgsserie „Der Landarzt“ gespielt. Zu dieser Zeit war Quadflieg bereits aus einer Vielzahl von Film- und Fernsehrollen bekannt. Ein großes Publikum verbindet ihn auch mit einer legendären Folge der ARD-Krimireihe „Tatort“: In „Reifezeugnis“ spielte er 1977 einen Lehrer, der ein Verhältnis mit einer von Nastassja Kinski gespielten Schülerin hat. Die Folge mit Nacktszenen der damals erst 16-jährigen Kinski wurde breit diskutiert und brachte sowohl Kinski als auch Regisseur Wolfgang Petersen den Durchbruch.

Quadflieg war eines von fünf Kindern von Will Quadflieg, der als einer der bekanntesten deutschen Schauspieler des 20. Jahrhunderts galt. *apf*

**Hanno Müller**

**Erfurt.** Etwa zur Halbzeit des Gesprächs zum Thema „Kirche und Kultur nach Corona“ kam die Podiumsrunde im Erfurter Rathausfestsaal auf die Nazizeit zu sprechen. Die Schauspielerin Philine Conrad erzählte von der Goebbelsrede 1943 und dem Jubel nach den Worten „Wollt ihr den totalen Krieg“. Wie das damals gewesen sei, habe sie einen Freund gefragt. „Genauso“, habe er geantwortet.

Gemeint mit „genauso“ war die mehrheitliche Zustimmung zu Coronabekämpfung und Impfstrategie während der Pandemie. Conrad sprach von erschreckender Masendynamik, betonte aber, keine Vergleiche zur Judenverfolgung ziehen zu wollen. Rochus Leonhard, Leipziger Theologie-Professor, nahm den Ball dennoch auf. Der Antisemitismus habe nicht erst 1933 begonnen, sondern finde sich schon 1879 in Heinrich Treitschkes Postulat „Die Juden sind unser Unglück“. Leonhard fragte: „Und nun stellen Sie sich mal die Frage, was passiert wäre, wenn jemand im Jahr '22 gesagt hätte, die Ungeimpften sind unser Unglück“. Den empörten Widerspruch aus dem Publikum „Das ist infam!“ tat er ab, möglicherweise sei ja die Pointe für den Zwischenrufer zu kompliziert gewesen.

Es war wohl die schrägste, aber nicht die einzige Zumutung bei der „Disputation“. Geladen hatte die Internationale Martin-Luther-Stif-

# Bischof gegen Diffamierung

Eine Diskussion über die Kirchen während der Pandemie sollte versöhnen. Dafür war das Podium zu einseitig besetzt



Podium zum Thema Kirche und Kultur nach Corona im Erfurter Rathaus-Festsaal mit (von links): Schauspielerin Philine Conrad, Theologieprofessor Rochus Leonhard, Moderator Thomas A. Seidel, Ärztin Kirsten Jung und EKM-Landesbischof Friedrich Kramer.

HANNO MÜLLER

tung (IMLS), Vorsitzender ist Thomas A. Seidel, der auch moderiert. Der Streit über Gefahr, Nutzen oder Schaden der Corona-Schutzmaßnahmen und Impfungen sei noch nicht ausgetragen. Vom Brechen

des Schweigens und Aussöhnung sprach die frühere Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht in ihrer Einleitung. Die Entzweiten sollen wieder ins Gespräch kommen. Sie habe sich gewundert, wie

hoch angesehene Wissenschaftler quasi über Nacht als Spinner oder Verschwörungstheoretiker abgekanzelt wurden, sobald sie dem medialen Mainstream nicht folgen wollten, sagte die Ex-Pfarrerin.

Ob Lieberknecht damit auch die Erfurter Ärztin Kirsten Jung meint, blieb offen. Vorgestellt wurde sie als Immunologin und neues Vorstandsmitglied der Landesärztekammer (LÄK). Die Impfungen bezeichnete sie als Gentherapie an einer ganzen Population. Corona verglich sie mit einer schweren Influenza. Bei der ersten Demo von Impfgegnern sei für sie die alte Bundesrepublik zu Ende gewesen, sagte sie. Sie selbst habe nicht geimpft. Man müsse aber akzeptieren, wenn es Kollegen täten. „Nicht jeder Arzt hat einen so wissenschaftlichen Stand, selbst gewisse Dinge nachzulesen“, so Jung. Thematisieren will sie das Impfthema auch über die LÄK.

### Viele schöne Momente, aber auch Totalversagen

Landesbischof Kramer blieb lange ruhig, auch als der Kirche Staatsgläubigkeit nachgesagt wurde. Es habe während Corona schöne Momente, aber auch Totalversagen gegeben, räumte er ein. Menschen seien wegen 2G abgewiesen worden, dafür müsse man sich entschuldigen. Zu Schuldbekennnissen gedrängt, platzte ihm aber der Kragen. Das Bashing der Kirche sei Teil der Suche nach einem Sündenbock, die nur zum Teil etwas mit den Realitäten zu tun habe, sagte er. „Wir im Osten waren die Ersten, die wieder Gottesdienste gefeiert haben. Dass nichts passiert sei, ist eine böse, kirchenhasserische Diffamierung. Das stimmt nicht“, sagte Kramer.

Anzeige

# TA-Giterrätsel

Jetzt mitspielen und täglich 2 x 500 € sichern

So einfach geht's:

Setzen Sie die untenstehenden Wörter so in das Gitter ein, dass sich ein vollständiges Kreuzworträtsel ergibt. Das bereits eingetragene Wort soll Ihnen den Start erleichtern. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der jeweiligen Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils zwei Tagesgewinner. Wir wünschen viel Glück!

Rätsel lösen und  
**2 x 500 €**  
gewinnen!

Jeden Mittwoch  
**2 x 1.000 €**



Gewinnerin vom 14.07.2023:  
**Ingrid Chowanietz**



Gewinnerin vom 14.07.2023:  
**Carla Maresch**

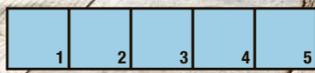
Lösungen vom 18.07.:  
**STRAND MUSCHEL**

Gewinn-Hotline für Lösungswort 1:



**01378-801485\***

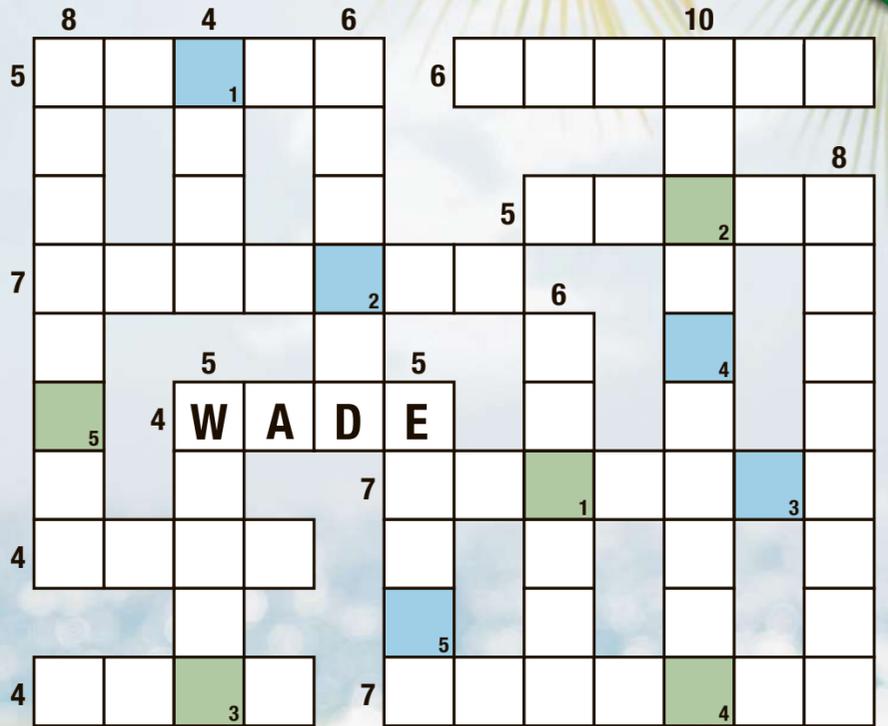
Gewinn-Hotline für Lösungswort 2:



**01378-801486\***

\*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutz: unter datenschutz.tmia.de

Spieltag  
**17**



4 Buchstaben  
MEGA, RIND, WADE, WEIN

5 Buchstaben  
BIWAK, EGGEN, THEMA, WENIG

6 Buchstaben  
KOBOLD, PHARAO, STRUNK

7 Buchstaben  
GARNELE, LANGOHR, NUKLEAR

8 Buchstaben  
AASGEIER, BERLINER

10 Buchstaben  
RUECKREISE



**Fragen zum Gewinnspiel: 0800-7779872. Keine Gewinnspielteilnahme unter dieser Nummer** (Telemedia Interactive GmbH, kostenlos)  
Teilnahmebedingung: Veranstalter: FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt, Saarbrücker Zeitung, der Trierische Volksfreund, NOZ/mh:n Mediengruppe und Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH). Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe und deren Angehörige. Gewinnspielzeitraum: 01.-31.07.2023 von 00:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag. Wochenende: Samstag 00:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall aus allen ausgewählten Anrufern mit den richtigen Lösungswörtern (Lösungswort 1 und Lösungswort 2) ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden immer am folgenden Tag bis 11:00 Uhr telefonisch informiert. Die Freitags- und Wochenendgewinner werden am darauffolgenden Montag benachrichtigt. Sollten wir Sie in dieser Zeit nicht erreichen können, wird direkt der nächste Gewinner ausgelost. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Text und Foto in den Tageszeitungen des FUNKE Thüringen Verlags, Saarbrücker Zeitung, der Trierische Volksfreund, der NOZ/mh:n Mediengruppe und der Südwestdeutschen Medienholding GmbH (SWMH) veröffentlicht zu werden. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das von Ihnen gewünschte Bankkonto überwiesen. Zur Bewältigung der eingehenden Teilnahmen werden entsprechende technische Mechanismen eingesetzt, z.B. ein an die Erwartungen hinsichtlich des Teilnehmergebietes angepasster Vorzählfaktor (= technischer Zufallsmechanismus). Der Vorzählfaktor wird auf sämtliche Teilnahmen angewandt. Alle Anrufer erhalten sofort eine Information darüber, ob sie von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt wurden oder nicht. Jeder Anruf ist kostenpflichtig, auch jene Anrufe, die vom Vorzählfaktor aussortiert werden; ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. Jene Anrufer, die von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt werden, können ihre Antwort unter Angabe von Telefonnummer, Namen und Anschrift auf dem automatischen Anrufbeantworter hinterlassen und nehmen an der Verlosung teil. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen abgebrochen/beendet werden. Datenschutzhinweise nach DSGVO erhalten Sie unter [www.funkemedien.de/datenschutzinformation](http://www.funkemedien.de/datenschutzinformation) oder der kostenfreien Rufnummer 08008043333.

# FREIZEIT

## Verbrauchertipp

### Keller in den kühlen Stunden lüften



**Ramona Ballod, Referatsleiterin für Energie, Bauen, Nachhaltigkeit bei der Verbraucherzentrale**

Der Keller in meinem Haus ist etwas feucht und muffig. Ich habe ihn in den letzten Wochen bei den warmen Temperaturen lange gelüftet, aber es hat nicht geholfen. Woran kann das liegen?

Den feuchten Keller im Sommer mit warmer Luft zu trocknen klingt zunächst einleuchtend. Doch es funktioniert nicht immer – und kann sogar das Gegenteil bewirken.

Der Grund: Warme Luft kann viel Wasserdampf aufnehmen. Im Keller kühlt die Luft ab und die relative Luftfeuchtigkeit steigt, da kalte Luft weniger Wasserdampf aufnehmen kann. An den kalten Wänden im Keller oder in der Souterrainwohnung kann sich dann Kondenswasser bilden. Aber auch ohne Tropfenbildung an kühlen Wänden kann es zu Schimmelpilzwachstum kommen, wenn die Luftfeuchtigkeit über längere Zeit bei 80 Prozent und mehr liegt.

Kalte Räume sollten in der warmen Jahreszeit besser in den kühleren Morgen-, Abend- oder Nachtstunden gelüftet werden. Also dann, wenn es draußen kühler ist als drinnen. Dabei sollten Sie natürlich auch das Thema Einbruchschutz im Hinterkopf haben.

Im Winter dagegen ist die Außenluft trockener als die Innenluft. Beim Lüften im Winter wird die relativ wärmere, feuchte Raumluft gegen trockenere Außenluft ausgetauscht. Die Frischluft erwärmt sich und nimmt die Feuchtigkeit aus der Raumluft auf, bis sie wieder ausgetauscht wird. Über einen längeren Zeitraum wird der Raum dadurch trockener. Ein Hygrometer hilft, die relative Luftfeuchtigkeit im Blick zu behalten fürs passgenaue Lüften.



**Ein Hygrometer hilft dabei, Innenräume passgenau zu lüften.**

ZACHARIE SCHEURER/  
DPA-TMN

## KINO

### Erfurt

#### CineStar

Hirschlachufer 7  
Mavka - Hüterin des Waldes, 10.45 Uhr. Lou - Abenteuer auf Samtpfoten, 10.50, 13.45 Uhr. Asterix & Obelix im Reich der Mitte, 11 Uhr. No Hard Feelings, 11, 19.20 Uhr. Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film, 11.10, 13.40, 17.10 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 11.20 Uhr. Elemental 3D, 11.30 Uhr. Barbie, 11.45, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr. Oppenheimer, 13, 16, 19.30 Uhr. Arielle, die Meerjungfrau, 13.15, 16.15 Uhr. Ruby taucht ab, 13.50 Uhr. Spider-Man: Across the Spider-Verse, 14 Uhr. Elemental, 14.15, 16.50 Uhr. Indiana Jones und das Rad des Schicksals, 16.30, 19.20 Uhr. Barbie (OV), 16.40 Uhr. Mission: Impossible - Dead Reckoning Teil Eins, 17, 20 Uhr. Fast & Furious 10, 19.45 Uhr. Oppenheimer (OV), 20 Uhr. Insidious: The Red Door, 20.30 Uhr.

#### Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1  
Die Purpurselge, 17 Uhr. Die Unschärferelation der Liebe, 19 Uhr. Pearl, 20.50 Uhr.

### Jena

#### CineStar

Holzmarkt 1  
Barbie, 11, 14.15, 16.30, 19.15 Uhr. Elemental 3D, 11 Uhr. Lou - Abenteuer auf Samtpfoten, 11.15, 13.30 Uhr. Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film, 11.15, 13.45, 17 Uhr. No Hard Feelings, 11.15, 20.15 Uhr. Arielle, die Meerjungfrau, 11.30, 17.10 Uhr. Asterix & Obelix im Reich der Mitte, 11.30 Uhr. Der Super Mario Bros. Film, 11.45 Uhr. Elemental, 13.35, 16.45 Uhr. Transformers: Aufstieg der Bestien, 13.45 Uhr. Spider-Man: Across the Spider-Verse, 14 Uhr. Oppenheimer, 14.30, 16.10, 19.30 Uhr. Ruby taucht ab, 14.45 Uhr. Mission: Impossible - Dead Reckoning Teil Eins, 15.45, 20.10 Uhr. Indiana Jones und das Rad des Schicksals, 17, 20.15 Uhr. Fast & Furious 10, 19.30 Uhr. Oppenheimer (OV), 19.45 Uhr. Insidious: The Red Door, 20.30 Uhr.

#### Kino am Markt

Markt 5  
Mission: Impossible - Dead Reckoning Teil Eins (OV), 17 Uhr. Barbie (OV), 17.45, 20 Uhr. Freier Fall, 20.15 Uhr.

#### Kino im Schillerhof

Helmboldstraße 1  
Oppenheimer, 17, 20 Uhr. Mein fabelhaftes Verbrechen, 17.45 Uhr. Die Unschärferelation der Liebe, 20.30 Uhr.

### Weimar

#### CineStar

Schützengasse 14  
Asterix & Obelix im Reich der Mitte, 10.15 Uhr. Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film, 10.15, 13.30, 16.30 Uhr. Spider-Man: Across the Spider-Verse, 10.15 Uhr. Barbie, 10.30, 13.30, 16.30, 19.15 Uhr. Lou - Abenteuer auf Samtpfoten, 10.30, 13.15 Uhr. Ruby taucht ab, 10.30 Uhr. Elemental, 13, 16.45 Uhr. No Hard Feelings, 13 Uhr. Arielle, die Meerjungfrau, 13.15 Uhr. Mission: Impossible - Dead Reckoning Teil Eins, 15.30, 19.45 Uhr. Indiana Jones und das Rad des Schicksals, 15.45, 19.30 Uhr. Oppenheimer (OV), 19.30 Uhr. Insidious: The Red Door, 20 Uhr.

ings, 13 Uhr. Arielle, die Meerjungfrau, 13.15 Uhr. Mission: Impossible - Dead Reckoning Teil Eins, 15.30, 19.45 Uhr. Indiana Jones und das Rad des Schicksals, 15.45, 19.30 Uhr. Oppenheimer, 16, 19.30 Uhr. Oppenheimer (OV), 19.30 Uhr. Insidious: The Red Door, 20 Uhr.

#### Kommunales Kino im Mon Ami

Goetheplatz 11  
Mittagsstunde, 19 Uhr. Tár, 21 Uhr.

7450), 19.30 Uhr, Platz der Demokratie 2 - 3.  
**Weimarahalle, Sommerkonzert: Erbkönigs Tochter**, 19.30 Uhr, Unesco-Platz 1, Tel. 03643 / 745745.

## AUSSTELLUNG

### Apolda

**Evangelische Lutherkirche, Im Garten der Träume - Material- und Schrottcolagen**, 10-18 Uhr, Melancthonplatz, Tel. 03644 / 562650.

**Literaturmuseum Romantikerhaus, Kunst und Kultur der Frühromantik**, 10-17 Uhr, Unterm Markt 12 a, Tel. 03641 / 498249.

**Museum 1806 Cospeda, Schlacht und Krieg von 1806**, 10-13, 14-17 Uhr, Jenaer Straße 12, Tel. 03641 / 820925.

**Schott Villa, Innovationen in Spezialglas**, 13-17 Uhr, Otto-Schott-Straße 13, Tel. 03641 / 6815754.

**Städtische Museen, Kunstsammlung**

**Stadtmuseum im Bertuchhaus, Mit den Augen der Weimarer Malerschule - Weimars Stadtbild um 1900**, 10-17 Uhr, Karl-Liebknecht-Straße 5 - 9, Tel. 03643 / 82600.

## FREIZEIT

### Erfurt

**ZooPark, Der Zoo von oben im Riesenrad**, 9-18 Uhr, Am Zoopark 1, Tel. 0361 / 6554151.

### Hohenfelden

**Freizeitpark Stausee, Hüpfburgenpark**, 11-19 Uhr, Am Stausee, Tel. 036450 / 42081.

### Weimar

**Stadtschloss, Hörspielsommer 2023 - Opera re:told: Die Zauberflöte**, 19-20 Uhr, Burgplatz 4, Tel. 03643 / 545400.

## FÜHRUNGEN

### Erfurt

**Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv, Archiv-Führung**, 16 Uhr, Petersberg 19, Tel. 0361 / 55190.

**Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen, Engelberg - Inszenierte Fotografie**, 18 Uhr, Fischmarkt 7, Tel. 0361 / 655660.

**Wenigemarkt, Kulinarische Stadtführung: Altstadt-Tour**, 14 Uhr.

### Weimar

**Goethe-Nationalmuseum mit Goethes Wohnhaus, Stippvisite - Highlighttour in 30 Minuten**, 13 Uhr, Frauenplan 1, Tel. 03643 / 545400.

**Schillers Wohnhaus, Stippvisite - Highlighttour in 30 Minuten**, 14 Uhr, Schillerstraße 12, Tel. 03643 / 545400.

**Wittumspalais, Stippvisite - Highlighttour in 30 Minuten**, 15 Uhr, Am Palais 3, Tel. 03643 / 545400.

## FAMILIE

### KINDER & JUGENDLICHE

#### Erfurt

**Atelier Puppenspiel, Findelkind**, ab 4 Jahren, 10 Uhr, Leipziger Straße 15, Tel. 0361 / 6464790.

**Zitadelle Petersberg, Familienführung: Fast verschwundene Geschichte - das Leben der Mönche auf dem Petersberg**, ab 8 Jahren, 14 Uhr, Familienführung: Komm, lass uns die Festung erkunden, ab 5 Jahren, 10 Uhr, Petersberg.

#### Weimar

**Stadtschloss, Co-Labor, Hörspielsommer 2023 - Alarm im Uhrenland**, 18-19 Uhr, Burgplatz 4, Tel. 03643 / 545400.

## BILDUNG

### Erfurt

**Kultur: Haus Dacheröden, Evelyn Bierbach: Bhutan, Reisebericht**, 19.30 Uhr, Anger 37, Tel. 0361 / 64412375

**TICKETS** Ticketinfo in allen TA | OTZ | TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen.

Online unter [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) sowie unter 0361 / 227 5 227. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Veranstaltungen für Mittelthüringen

## Hägar



## BÜHNE

### THEATER

#### Erfurt

**Angermuseum, Der Glöckner von Notre Dame**, 21 Uhr, Anger 18, Tel. 0361 / 6551651.

**Barfüßerkirche, Erfurt in Licht und Schatten**, 19.30 Uhr, Barfüßerstraße 20.

#### Tiefurt

**Ilm-insel, Marlene Dietrich. Die leidenschaftliche Diva**, Tiefurter Kultursommer, 20 Uhr.

### Weimar

**Galli Theater, Der letzte Held**, 20 Uhr, Windischenstraße 4, Tel. 03643 / 778251.

**Theater im Gewölbe, Faust I**, 18, 21 Uhr, Markt 11 - 12, Tel. 03643 / 777377.

## MUSICAL, OPER & SHOW

### Erfurt

**Domplatz, Faustus Verdamnis**, Oper von Hector Berlioz (Domstufen-Festspiele), 20.30 Uhr **TICKETS**.

## KABARETT & COMEDY

### Buttstädt

**Camposanto - historischer Friedhof, Zwiebelknolle**, 20 Uhr, Am Alten Friedhof 2, Tel. 036373 / 90196.

### Kapellendorf

**Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch**, 20.30 Uhr, Am Burgplatz 1, Tel. 036425 / 22485.

## KONZERTE

### Jena

**Theatervorplatz, Michelle David und The True-tones (Soul, Blues, Jazz)**, 20 Uhr, Schillergäßchen **TICKETS**.

### Weimar

**Hochschule für Musik Franz Liszt, Meister im Konzert**, Kartenvorverkauf: Touristinformation Weimar (03643

**Glockenstadtmuseum, Bürger - Burger**, 11-17 Uhr, Bahnhofstraße 41, Tel. 03644 / 5152570.

**Kunsthaus Apolda Avantgarde, Hermann Stenner - Hymnen an das Leben**, 10-17 Uhr, Bahnhofstraße 42, Tel. 03644 / 515364.

### Erfurt

**Angermuseum, De Ploeg. Avantgarde in den Niederlanden**, 10-18 Uhr, Anger 18, Tel. 0361 / 6551651.

**Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv, Lernt polnisch**, 9-18 Uhr, Petersberg 19, Tel. 0361 / 55190.

**Deudera, DDR-Ausstellung**, 10-18 Uhr, Salinenstraße 150, Tel. 01515 / 5426617.

**Galerie Loeser, The Art of Detail**, 12-18 Uhr, Marktstraße 53, Tel. 0361 / 5662250.

**Galerie Rothamel, Snowflake in the melting pot**, 10-14 Uhr, Kleine Arche 1 a, Tel. 0361 / 5623396.

**Kultur: Haus Dacheröden, Generation Zukunft**, 12-17 Uhr, Anger 37, Tel. 0361 / 64412375.

**Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen, Engelberg. Narrative Fotografie**, 11-22 Uhr, Fischmarkt 7, Tel. 0361 / 6555660.

**Museum für Thüringer Volkskunde, SCHWEINSKRAM.**, 10-18 Uhr, Juri-Gagarin-Ring 140 a, Tel. 0361 / 6555607.

**Naturkundemuseum, Das Donaudelta - Amazonas Europas**, 10-18 Uhr, Große Arche 14, Tel. 0361 / 6555680.

**Stadtmuseum - Haus Zum Stockfisch, Erfurt Entfesselt. Das Ende der Festung Erfurt 1873**, 10-18 Uhr, Johannesstraße 169, Tel. 0361 / 6555651.

### Ettersburg

**Schloss Ettersburg, Freiräume für Gegenwelten von Hans Winkler**, 9-16 Uhr, Am Schloß 1, Tel. 03643 / 7428420.

### Jena

**Der große Schwof. Feste feiern im Osten (Fotografien)**, 10-17 Uhr, Markt 7, Tel. 03641 / 498261.

**Städtische Museen, Stadtmuseum, Ich wollte immer nur spielen - Das Lebenswerk der Keramikerin Ulli Wittich-Großkurth**, 10-17 Uhr, Markt 7, Tel. 03641 / 498261.

### Molsdorf

**Schloss Molsdorf, Ina Hattenhauer. Poolnudelpudelrudelstrudel. Bilder für Klein und Groß**, 10-18 Uhr, Schloßplatz 7, Tel. 036202 / 90505.

### Mühlberg

**Kulturscheune, Farben/Rausch - Rüdiger Sticherling**, 10-16 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 4, Tel. 036256 / 22846.

### Weimar

**ACC Galerie, 4ll ov3r th3 pl4c3 - von Clara Winter und Mieli Ferráez**, Videokunst, 12-18 Uhr, Burgplatz 1 + 2, Tel. 03643 / 851261.

**Galerie Profil, Wolfgang Nieblch - Mal Klötzer von allen Seiten schön drehbare Objekte**, 12-18 Uhr, Geleitstraße 11, Tel. 03643 / 499801.

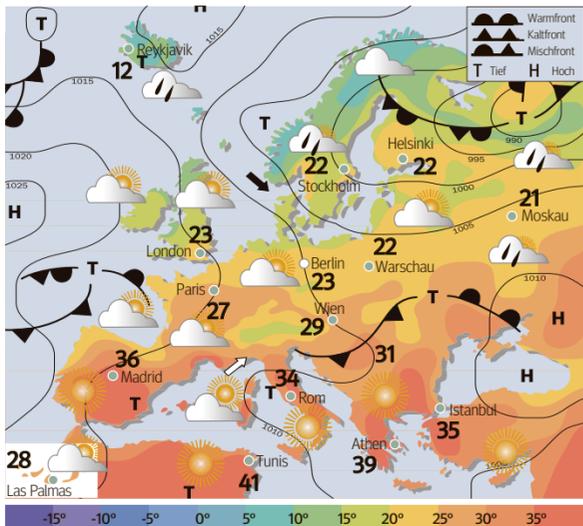
**Galerie Unartig, Der Weltmeister der DDR-Karikatur: Henry Büttner**, 10-17 Uhr, Windischenstraße 15.

**Haus der Weimarer Republik - Forum für Demokratie, Trauma 23 - Deutschlands Hyperinflation vor 100 Jahren**, 9-19 Uhr, Theaterplatz 4, Tel. 03643 / 827571.

**Literatur Etage, Glückspilzvergiftung von Michael Geysersbach**, 10-18 Uhr, Marktstraße 2, Tel. 03643 / 41590.

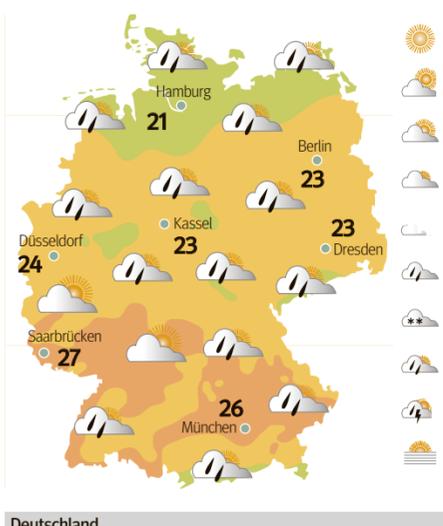
**M Books - Buchhandlung und Galerie für Architektur, Looking for Lyonel. Prismatiche Kirchen**, 12-18 Uhr, Marktstraße 16, Tel. 3643 / 2165300.

**Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, Prähistorisch - Postdigital: Bauhaus meets Urgeschichte**, 9-17 Uhr, Humboldtstraße 11.



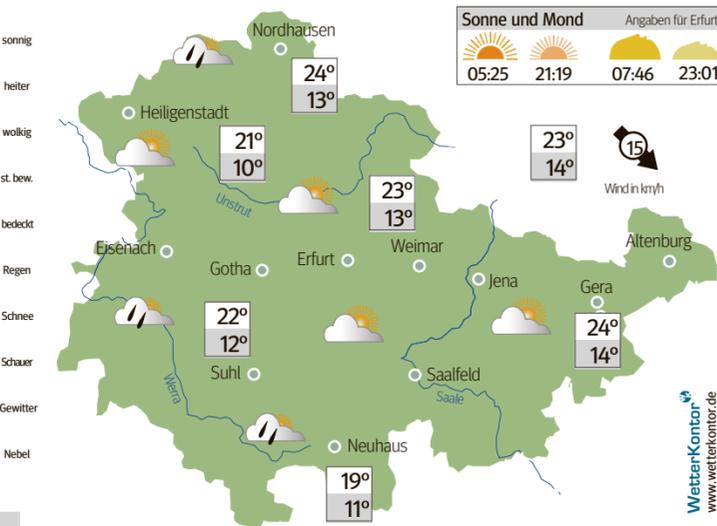
## Wetterlage

Ein schwaches Hochdruckgebiet sorgt in Mitteleuropa für meist freundliches Wetter. Auch im Osten wird es nach anfänglichen Schauern trockener. In Skandinavien bleibt es bei tiefem Luftdruck gebietsweise wechselhaft.



## Deutschland

Sonnenschein und Wolkenfelder wechseln sich ab, und dabei bleibt es meist trocken. Lediglich im Norden und Nordosten sowie am Alpenrand gehen örtlich Schauer und vereinzelt auch Gewitter nieder. Die Temperaturen steigen auf Höchstwerte von 23 bis 28 Grad, im Norden werden nur 23 Grad erreicht.



## Unsere Region

Die Sonne wechselt sich mit dichteren Wolkenfeldern ab. Nur vereinzelt gehen Regenschauer nieder. 19 bis 24 Grad werden erreicht. Der Wind weht meist schwach aus Nordwest. Nachts kühlt sich die Luft auf 14 bis 10 Grad ab.

## Biowetter

Zurzeit gibt es kaum wetterbedingte Beschwerden. Der Organismus wird entlastet, und es kommt zu einer Steigerung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Man fühlt sich ausgeruht und ist ausgeglichen. Herz und Kreislauf werden positiv beeinflusst, sodass es auch in diesem Bereich zu keiner Belastung kommt.

## Ozonwerte

Gera (Friedericistraße)	115 µg
Jena (Dammstraße)	105 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	108 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	109 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	92 µg

Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

## Bauernregel

Legst Du im Juli nochmals Bohnen, wird sich im Herbst die Ernte lohnen.

Freitag	Sonnabend	Sonntag
22° 11°	24° 14°	26° 16°

DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



Der Bozen-Krimi: Vergeltung

ARD, 20.15 UHR Ein Lieferwagen rast in ein stark besuchtes Café in Meran, der Fahrer entkommt unerkannt. „Capo“ Sonja Schwarz (Chiara Schoras) lässt in alle Richtungen ermitteln. Für Spannungen sorgt ein ungewöhnlicher Zeuge, der „zufällig“ am Tatort ist.



Mein Freund, das Ekel

ZDF, 20.15 UHR Trixies (Alwara Höfels) Kuchen-Start-up läuft gut an, alle machen mit. Jetzt braucht es nur noch mehr Kunden. Also begibt sich Hintz auf Akquise in Berlins hipper Café-Szene. Dann findet Trixie heraus, dass Hintz sich heimlich von ihrer Mutter physiotherapeutisch behandeln lässt.



Stolz und Vorurteil

ARTE, 22.00 UHR Darcy (Colin Firth) ist tief bestürzt über die harsche Zurückweisung seines Heiratsantrages durch Elizabeth und die schweren Vorwürfe, die sie gegen ihn erhebt. Er beschließt, Elizabeth einen Brief zukommen zu lassen, in dem er sich erklärt. Danach muss Elizabeth ihre Meinung überdenken.

\*\*\*\* mäßig \*\*\*\* durchschnittlich \*\*\*\* gut \*\*\*\* sehr gut \*\*\*\* herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer prisma - Redaktion.

HOROSKOP AM 20.07.2023

- Widder 21.3.-20.4. Nutzen Sie jede Gelegenheit zum Flirten und setzen Sie die richtigen Signale, dann hat die Zeit als Single bald ein Ende.
Stier 21.4.-20.5. Halten Sie nicht länger an alten Dingen fest. Versuchen Sie, loszulassen, und blicken Sie positiv gestimmt in die Zukunft.
Krebs 22.6.-22.7. Eine Wolke trübt den Liebeshimmel. Zeigen Sie sich kompromissbereit, dann wird sich diese schnell wieder verziehen.
Löwe 23.7.-23.8. Machen Sie Probleme nicht immer nur mit sich selbst aus. Lassen Sie Ihren Gefühlen freien Lauf und teilen Sie sich mit.
Waage 24.9.-23.10. Sie werden sehen, dass Sie mit Ihrer Sturheit nicht weit kommen werden. Nehmen Sie sich besser etwas zurück.
Schütze 23.11.-21.12. Ihr Kopf steckt jetzt voller neuer Pläne. Bevor Sie jedoch zur Tat schreiten, sollten Sie Ihre Gedanken erst einmal sortieren.
Wasserm. 21.1.-19.2. Mit Ihren unkonventionellen Ideen verblüffen Sie Ihre Mitmenschen immer wieder. Langeweile kommt da sicher nicht auf.
Steinbock 22.12.-20.1. Im Eifer des Gefechts sagen Sie etwas, das Sie nicht so gemeint haben. Bringen Sie das schnell wieder in Ordnung.
Fische 20.2.-20.3. Sie sind auf Zack und somit schneller als alle anderen. Die Konkurrenz können Sie dadurch locker abhängen. Weiter so!

DAS ERSTE

5.00 Plusminus 5.30 ARD-Morgenmagazin 8.03 Fußball: Weltmeisterschaft der Frauen 14.10 Radsport: Tour de France 18. Etappe: Moutiers - Bourg-en-Bresse. Experte: Fabian Wegmann. Moderation: Michael Antwerpes
18.00 Gefragt - Gejagt Show. Moderation: Alexander Bommes
18.50 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte Geplatzte Träume. Rebecca und Julia untersuchen die Bauchschmerzen der Patientin Nele Schöne und erfahren, dass diese ungewollt kinderlos ist.
20.00 Tagesschau

ZDF

5.10 hallo deutschland 5.30 ARD-MoMa 9.05 Volle Kanne 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute - in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht
15.05 Bares für Rares 16.00 heute - in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.10 hallo deutschland Magazin
17.45 Leute heute 18.00 SOKO Stuttgart Mein anderes Ich
19.00 heute 19.25 Notruf Hafenkante Krimiserie. Daddy Cool

MDR

9.40 Das Quiz mit Jörg Pilawa 10.30 Elefant, Tiger & Co. 11.00 MDR um elf 11.45 In aller Freundschaft 12.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzel - Das Strafgericht 11.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht 12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 Wer weiß denn sowas? Show
16.00 MDR um 4 Magazin
17.00 MDR um 4
17.45 MDR aktuell
18.10 Brisant Classix
18.54 Sandmännchen
19.00 Thüringen-Journal
19.30 MDR aktuell
19.50 Thomas Junker unterwegs - Kiwis, Lagunen & Maori

RTL

5.15 CSI: Den Tätern auf der Spur 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzel - Das Strafgericht 11.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht 12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht 16.00 Ulrich Wetzel - Das Strafgericht 17.00 Ulrich Wetzel - Das Jugendgericht 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv Magazin 18.30 Exclusiv Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt 19.40 GZSZ Soap

SAT.1

5.05 Auf Streife 5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gast: Daniel Gutzmann 10.00 Die Ruhrpottwache - Vermisstenfahnder im Einsatz 11.00 Auf Streife - Die Spezialisten 12.00 Auf Streife 14.00 Klinik am Südring. Doku-Soap
16.00 Volles Haus! SAT.1 Live Magazin. Experte: Ingo Lenßen. Moderation: Britt Hagedorn, Christian Wackert
18.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Zwischen Realität und Wahnsinn / Ohne Pakete keine Knete / Die Fedden in einer Hand / Kinderfreie Zone
19.55 SAT.1 :newstime

PRO7

5.35 taff 6.20 Galileo 7.25 Speechless 8.15 The Big Bang Theory 9.30 Brooklyn Nine-Nine 11.40 Last Man Standing. Sitcom 13.55 Modern Family 14.45 The Goldbergs. Die unglaubliche Reise / Meine Freunde-deine Freunde
15.40 The Big Bang Theory Zurück nach 2003 / Duell in drei Jahren / Die Helium-Krise
17.00 taff Magazin
18.00 ProSieben :newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Lisa und das liebe Vieh / Die Marge-laner
19.05 Galileo Größtes Chinarestaurant der Welt. Moderation: Aiman Abdallah

20.15 Der Bozen-Krimi: ... Vergeltung D 2022 Ein Lieferwagen rast in ein gut besuchtes Café im Herzen von Meran, der Fahrer entkommt unerkannt.
21.45 Das Krebskartell - Milliarden-Geschäft mit Chemotherapien Dokumentation
22.15 Tagesthemen 22.50 Sträter - Schnee, der auf Ceran fällt 23.35 Inas Nacht Talkshow. Late-Night-Show Gäste: Lars Klingbeil, Almuth Schult, GERD, Gringo Mayer
0.35 Tagesschau

20.15 Mein Freund, ... das Ekel Familienbande D 2021 Trixies Kuchen-Start-up läuft gut an, alle machen mit. Jetzt braucht es nur noch mehr Kunden.
21.00 Mein Freund, das Ekel Kuchen gut, alles gut Mit Dieter Hallervorden
21.45 heute journal 22.15 maybrit illner Diskussion. Freiheit nur für meine Meinung - Müssen wir wieder streiten lernen? Gäste: Hape Kerkeling, Düzen Tekkal, Leonie Paarl, Julian Nida-Rümelin
23.15 Markus Lanz 0.30 heute journal update

20.15 Ostwärts - Mit ... dem Hausboot durch Masuren Die Reisejournalistin Julia Finkenagel möchte einmal mit dem Hausboot nach Masuren. Für sie heißt es Leinen los.
21.45 MDR aktuell 22.10 Flaesh - Tattookultur in Deutschland Dokureihe. Ist das Kunst? / Mehr als Schmuck? / Mens World / Alles nur geklaut?
0.10 50. Nachtgesang mit dem MDR Rundfunkorchester 1.10 Ostwärts - Mit dem Hausboot durch Masuren Reportage

20.15 Einsatz für ... Henning Baum. Rettungsdienst am Limit - Helden mit Hindernissen. Einsatz für Henning Baum: Rettungsdienst am Limit - Helden mit Hindernissen
22.15 RTL Direkt 22.35 Countdown zum Traum-Urlaub - Hinter den Kulissen eines Luxus-Schiffes Dokumentation
23.10 Die schwimmende Stadt - XXL-Urlaub an Bord eines Mega-Schiffes Doku
0.00 RTL Nachtjournal 0.35 Statussymbol Auto 1.25 CSI: Miami Krimiserie

20.15 SAT.1 investigativ Inside Tönnies 2 Nachdem bereits 2021 große Missstände bei „Tönnies“ publik wurden, gehen Reporter nun neuen Hinweisen nach.
22.30 akte. Magazin Inside Tönnies 2. Moderation: Matthias Killing. Das Magazin informiert über Schicksale und Skandale mit Schwerpunkt auf Verbraucherschutz.
23.15 SAT.1 investigativ Mag. 1.05 Grünes Glück! Wie Gartenprojekte gelingen können 1.50 Lenßen übernimmt Doku-Soap. In Bedrängnis

20.15 Beauty and the ... Nerd Acht Beautys und acht Nerds suchen in einer Villa auf Zypern ihr perfektes Match. Wie profitieren die Einzelgänger und die Schönheiten voneinander?
22.35 red. Magazin. Barbie-Mania. Mod.: Rebecca Mir
23.30 Big Stories Show. Big Schwindel. In der Rankingshow werden kuriose Geschichten zu wechselnden Themen gezeigt, die von Promis kommentiert werden.
0.30 Beauty and the Nerd Show
2.25 red. Magazin
3.20 ProSieben :newstime

9.40 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 10.15 Das Rätsel der Runen 11.20 Mia und me 12.30 The Garfield Show 13.05 Die Sportmacher 13.30 logo! 13.40 Tiere bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein Jugendserie
15.00 Odd Squad - Junge Agenten retten die Welt Jugendserie
15.45 Tom Sawyer 16.25 Miss Moon 16.50 Mirette ermittelt 17.15 The Garfield Show 17.50 Bobby & Bill
18.10 Der kleine Drache Kokosnuss 18.35 Meine Freundin Conni 18.50 Unser Sandmännchen

5.05 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie 9.10 CSI: Miami 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 14.00 Mein Kind, dein Kind - Wie erzieht du denn? Doku-Soap. Anna vs. Dijana
15.00 Shopping Queen 16.00 Zwischen Tüll und Tränen Mönchengladbach. „Sanna Lindström“ / Stralsund, „Hochzeitschaus Saffran“ / München, „White Silhouette“ / Kerpen, „Cecile“
18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl
19.00 Das perfekte Dinner

5.15 Navy CIS 6.05 Navy CIS: New Orleans. Krimiserie 10.20 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Der Tunnel / Gesprenkte Ketten / Das Lächeln des Kriegers / Drei Soldaten / Die rollende Bombe 14.55 Castle Krimiserie. Tödliche Girls
15.00 Kabel Eins :newstime 16.00 Castle Krimiserie
16.55 Abenteuer Leben täglich Magazin
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Reportagereihe „Mirador de Cabrera“, Vallgornera (Mallorca)
18.50 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Reportagereihe

5.10 Der Trödeltrupp 10.05 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein 10.55 Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt 12.00 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim 14.00 Die Geissens
16.05 Hartz Rot Gold 18.05 Köln 50667 Kontrollverlust. Mario und Svenja diskutieren intensiv darüber, ob und wie sie ihre Tochter Emma bestrafen sollten.
19.05 Berlin - Tag & Nacht Doku-Soap. Gangsta 4 Life! Basti kann Katy vom Alltagsstress ablenken. Die beiden verbringen gemeinsam einen Tag in der Natur.

10.05 Rasch durch den Garten 10.30 Die Toskanischen Inseln 11.15 Giraffe, Erdmännchen & Co. 12.05 Wer weiß denn sowas? 12.50 Hubert und Staller 13.40 WaPo Badensee 14.30 Plötzlich Onkel Komödie (D 2009)
16.00 hallo hessen 16.45 hessenschau Magazin 17.00 hallo hessen Magazin Mod.: Jens Pflüger
17.45 hessenschau Magazin 18.00 Maintower Magazin 18.25 Brisant Magazin 18.45 Die Ratgeber U.a.: Leisuredickness
19.15 alle wetter 19.30 hessenschau Mag. 20.00 Tagesschau

10.00 Elefant, Tiger & Co. 10.50 Welt der Tiere 11.20 Wildes Griechenland 12.05 Eisenbahnromantik 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell - Olymp 14.10 aktiv und gesund 14.40 Seehund, Puma & Co.
15.30 Schnittgut. Alles aus dem Garten
16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern Mag. 18.00 Abendschau Mag. 18.30 BR24
19.00 mehr/wert Magazin U.a.: Reisen ohne Reue - Wie umweltchonend geht Urlaub?
19.30 Dahoam ist Dahoam 20.00 Tagesschau

19.00 Power Players Doktor Nautilus kehrt zurück / König Axel. F/USA/D 2020 Doktor Nautilus hat beschlossen, die Stadt zu fluten und sie von seinem Schiff aus zu beherrschen.
20.15 KiKa Live Backstage bei der Fashion Week
20.10 Twin Teams - Die Geschwister-Challenge Show. Moderation: Shalin Tanita Rogall

20.15 Zurück in die ... Zukunft. USA 1985. Mit der als Sportwagen getarnten Zeitanmaschine des Erfinders Doc Brown reist Marty McFly zurück in die 50er-Jahre.
22.40 Lara Croft: Tomb Raider Actionfilm (USA/GB/J/D 2001) Mit Angelina Jolie, Iain Glen. Lara Croft ist auf der Jagd nach einem Artefakt, das seinem Besitzer Kontrolle über die Zeit verleiht.
0.40 vox nachrichten 1.00 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokureihe Niedere Begegnungen

20.15 Achtung Abzocke ... - Urlaubsbetrügern auf der ... In Metropolen und an Touristenattraktionen fallen viele Urlauber auf Betrüger herein. Peter Giesel ist rund um die Welt unterwegs.
22.15 K1 Magazin Das Urlaubsduell: Marbella versus Budva in Montenegro. Das Format berichtet über Themen, die jeden betreffen, und erzählt Geschichten aus dem Leben.
23.20 Willkommen bei den Reimanns Dokureihe
1.20 Achtung Abzocke - Urlaubsbetrügern auf der Spur Dokureihe Moderation: Peter Giesel

20.15 Extrem sauber - ... Putzengel im Messie-Chaos Jacqueline und Martin Jacqueline, die unter ihrem Putzzwang leidet, trifft auf Extrem-Sammler Martin.
22.20 Dickes Deutschland - Unser Leben mit Übergewicht Reihe Falsche Ernährung macht krank Felix / Samira / Alexander / Natalia / Patrick
0.20 Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller U.a.: Mauro bei Gerhard aus Alstenstadt / Sükrü bei Stefan und Eileen / Otto bei Jochen und Christiana / Mauro bei Angie und Stefan

20.15 Alles Wissen U.a.: Untergrund / CO2-Speicher unter der Erde / Knapper Rohstoff Sand / Letzte Hoffnung - Höhlenretter am Limit / Geheimnisvolle Mofetten
21.00 Wettlauf um die Macht im Weltraum - Ist Europa in Gefahr?
21.45 Past Forward
22.15 hessenschau Magazin 22.30 Weltenspieler - Faszination Live Action Role Playing hr-BigBand im Konzert konzert
23.45 Plötzlich Onkel Komödie (D 2009)
1.15 Hubert und Staller

20.15 quer ... durch die Woche. U.a.: Sommer, Sonne, Freizeitstress - warum nit tun oft schwerfällt / Kitzingers Open Air, „Schmarotzer“ - Ist kostenlos mithören ok?
21.00 Schlachthof Show Gäste: Max Uthoff, Elisa Hantsch, Philipp Weber
21.45 BR24
22.00 Vereinsheim Schwabing Bühnensport mit Constanze Lindner
22.45 Capriccio Magazin
23.15 Der Sommer von Sangailé Liebesdrama (LIT/F/NL 2015)
0.40 Startframe Magazin

19.00 Power Players Doktor Nautilus kehrt zurück / König Axel. F/USA/D 2020 Doktor Nautilus hat beschlossen, die Stadt zu fluten und sie von seinem Schiff aus zu beherrschen.
20.15 KiKa Live Backstage bei der Fashion Week
20.10 Twin Teams - Die Geschwister-Challenge Show. Moderation: Shalin Tanita Rogall

20.15 Zurück in die ... Zukunft. USA 1985. Mit der als Sportwagen getarnten Zeitanmaschine des Erfinders Doc Brown reist Marty McFly zurück in die 50er-Jahre.
22.40 Lara Croft: Tomb Raider Actionfilm (USA/GB/J/D 2001) Mit Angelina Jolie, Iain Glen. Lara Croft ist auf der Jagd nach einem Artefakt, das seinem Besitzer Kontrolle über die Zeit verleiht.
0.40 vox nachrichten 1.00 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokureihe Niedere Begegnungen

20.15 Achtung Abzocke ... - Urlaubsbetrügern auf der ... In Metropolen und an Touristenattraktionen fallen viele Urlauber auf Betrüger herein. Peter Giesel ist rund um die Welt unterwegs.
22.15 K1 Magazin Das Urlaubsduell: Marbella versus Budva in Montenegro. Das Format berichtet über Themen, die jeden betreffen, und erzählt Geschichten aus dem Leben.
23.20 Willkommen bei den Reimanns Dokureihe
1.20 Achtung Abzocke - Urlaubsbetrügern auf der Spur Dokureihe Moderation: Peter Giesel

20.15 Extrem sauber - ... Putzengel im Messie-Chaos Jacqueline und Martin Jacqueline, die unter ihrem Putzzwang leidet, trifft auf Extrem-Sammler Martin.
22.20 Dickes Deutschland - Unser Leben mit Übergewicht Reihe Falsche Ernährung macht krank Felix / Samira / Alexander / Natalia / Patrick
0.20 Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller U.a.: Mauro bei Gerhard aus Alstenstadt / Sükrü bei Stefan und Eileen / Otto bei Jochen und Christiana / Mauro bei Angie und Stefan

20.15 Alles Wissen U.a.: Untergrund / CO2-Speicher unter der Erde / Knapper Rohstoff Sand / Letzte Hoffnung - Höhlenretter am Limit / Geheimnisvolle Mofetten
21.00 Wettlauf um die Macht im Weltraum - Ist Europa in Gefahr?
21.45 Past Forward
22.15 hessenschau Magazin 22.30 Weltenspieler - Faszination Live Action Role Playing hr-BigBand im Konzert konzert
23.45 Plötzlich Onkel Komödie (D 2009)
1.15 Hubert und Staller

20.15 quer ... durch die Woche. U.a.: Sommer, Sonne, Freizeitstress - warum nit tun oft schwerfällt / Kitzingers Open Air, „Schmarotzer“ - Ist kostenlos mithören ok?
21.00 Schlachthof Show Gäste: Max Uthoff, Elisa Hantsch, Philipp Weber
21.45 BR24
22.00 Vereinsheim Schwabing Bühnensport mit Constanze Lindner
22.45 Capriccio Magazin
23.15 Der Sommer von Sangailé Liebesdrama (LIT/F/NL 2015)
0.40 Startframe Magazin

16.15 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte
17.05 Panda & Co.
17.53 Unser Sandmännchen rbb24
18.00 schön + gut - Entdeckungen in Berlin und Brandenburg
18.45 Best of STUDIO 3
19.30 rbb24 Abendschau
20.00 Tagesschau
20.15 Frag doch mal die Maus Show. Die große Familien-show Polizeiruf 110: Der Tod macht Engel aus uns allen Krimireihe (D 2013)
Helle Nächte Drama (D/N 2017) Mit Georg Friedrich

15.00 Inselträume
15.45 Im Zauber der Wildnis
16.45 Grönland - Wilde Natur
17.30 Nordlichter - Leben am Polarkreis Reportagereihe
19.00 heute
19.20 Museums-Check
19.50 Niederlande - Schiermonnikoog - Insel auf Wunderschaft. Reportage
20.00 Tagesschau
20.15 Der letzte Kronzeuge - Flucht in die Alpen Thriller (D 14)
21.45 Cornwall - Das echte Land der Rosamunde Pilcher
22.00 ZIB
22.25 Bodyguard Dramaserie

12.15 Stadt Land Kunst
13.00 Der Mann aus dem Westen. Western (USA 1958)
14.35 Betty und ihre Schwestern. Drama (USA/CDN 1994)
17.05 Ungarns wilde Pferde - In den Weiten der Puszta
17.50 Der Schwarzwald rund ums Jahr. Dokureihe
19.20 Arte Journal
19.40 Neue Monokulturen in Portugals Süden
20.15 Let's talk about sex: 100 Jahre Aufklärung
22.00 Stolz und Vorurteil
Die Farbe Lila. Drama (USA 1985) Mit Whoopi Goldberg, Danny Glover

14.15 Die Mauern von Marseille
14.30 Plattform, Lieferdienst & Co. - Wie fair ist die neue Arbeitswelt? Doku
17.30 phoenix vor ort
18.00 phoenix vor ort
18.30 Dokumentation
19.15 Heimat in den Alpen
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sitte - Wie Staat und Polizei über die Moral wachen heute-journal
22.15 Die Unsichtbaren - Wir wollen leben. Dokudrama (D 2017) Mit Aaron Altaras
23.55 Nach einer wahren Geschichte. Dokureihe

16.15 Wer weiß denn sowas?
17.00 NDR Info
17.10 Seehund, Puma & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Neues von den Urlaubsmachern - Zwischen Hotelküche und Strandhochzeit
18.45 DAS! Magazin
19.30 Ländermagazine
20.00 Tagesschau
20.15 Der Elbtunnel: Pionierwerk und Stauffalle
21.45 NDR Info
22.00 Der Kroatien-Krimi: Tote Mädchen Krimifilm (D 2020) Mit N. Rahmanian
23.30 Großstadtrevier

10.15 Duell der Gartenprofis Show
Bares für Rares
12.45 Death in Paradise
13.40 The Rookie. Krimiserie
14.20 Monk Krimiserie
15.40 Death in Paradise
16.35 The Rookie
17.15 Monk Krimiserie
18.35 Duell der Gartenprofis
19.20 Bares für Rares
20.15 Monk Krimiserie
U.a.: Mr. Monk und der sadistische Zahnarzt The Rookie. Krimiserie Die Kunst zu gewinnen - Moneyball. Biografie (USA 2011) Mit Brad Pitt

Wortspiel-Kreuzworträtsel mit 10x10 Gitter und 30 Hinweisen. Hinweise: Gewinnlerin unverheiratet, durchgekocht ein Balte, kleine Kneipe (franz.), Wasser-vogel, Ein-siedler (Mz.), Rank-gewächs, an-geregt, Eigentümerin, glerig sammeln, gesendete Nachricht bei Twitter, Skat-ausdruck, Metall-spirale, stark ölhaltige Schalen-frucht, weibl. Pferd, Nestor-papagei, Haupt-stadt Ost-europas, Kinder-tages-stafte (Kw.), Schach-figur, Keim-zelle, Ära, Frauen-unter-kleidung (Abk.), Delegation, lauter Ausruf, Abk.: Elektro-technik, Futter-pflanze, franz. Käseart, Mutter der Nibe-lungen-könige, früher, an Stelle von, Ergän-zung.

Jede Woche 50€ GEWINNEN. Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des Rätsels oder des Sudokus: 01378 / 904 439\* oder eine SMS an: 99699\*\* mit TA.Lösung.Anschrift. \* 0,50 €/Anruf / \*\* 0,50 €/SMS / Gewinner werden schriftlich benachrichtigt / Der Rechtsweg ist ausgeschlossen / Ein Gewinnspiel der Funke Medien Thüringen. Kreuzworträtsel und Sudoku. Teilnahme-schluss: Heute 24 Uhr.

Lösungen von vorgestern: 10x10 Gitter mit Buchstaben und Zahlen.

Guten Morgen

Physiklektion  
im KinossesselMichael Keller hat einen Tipp  
für Lehrkräfte

Es wird Lehrkräften im deutschen Bildungswesen zuweilen eine dröge Lehrstoffdarbietung vorgeworfen. Seelenlose Formeln sollen wissenschaftliche Thesen unterstreichen. Hochkomplizierte Berechnungen, die ganze Tafeln füllen, verbreiten ihren Schrecken unter dem nur bedingt wissbegierigen Auditorium. Und auch ein Zugkraft-Experiment – wie man auf dem Schulhof am Körper seines Antipoden zerrt – wird wenig Interesse erzielen.

Das geht auch anders. Nur Mut! Geben Sie sich einen Stoß, gehen Sie mit Ihren Schützlingen einfach mal ins Kino, in den neuen dreistündigen Actionkracher „Mission Impossible – Dead Reckoning Teil 1“. Lassen Sie sich in der Auswertung ausrechnen, was man mit 290 Millionen Dollar Produktionskosten im deutschen Schul- und Bildungssystem hätte finanzieren können. Springen Sie dann behände zur Physik, etwa zur Passage, in der Tom Cruise auf dem Dach eines rasenden Zuges herumturnt, ohne weggehört zu werden. Lassen Sie berechnen, wann es ihn eigentlich umblassen müsste, lassen Sie Thesen aufstellen, warum er stehenbleibt, lassen Sie Windwiderstand oder Aufprallkräfte von Eisenbahnwagons berechnen, lassen Sie logisch erklären, wieso man mit Vollgas reihenweise Autos schrottet, selbst dabei aber nicht einen Kratzer davonträgt. Machen Sie Flugkurven von Motorrädern zum Inhalt.

Damit werden Sie zum Burner, wie man so sagt. Zu klären ist aber, wer Ihnen die rund 270 Euro Eintrittsgeld für Ihre 30-köpfige Schulklasse erstattet. Im Interesse eines lebenslangen Unterrichts – haben Sie sich nicht so. Zahlen Sie es aus eigener Tasche. Und klären Sie im Schulamt bis zum zweiten Teil des voll neben das Leben gegriffenen Physikspektakels, ob es wenigstens dafür aufkommt.

## Herausforderung: Borussia Dortmund kommt

Am Samstag spielt RWE gegen BVB und das Steigerwaldstadion wird ausverkauft sein. Ein Fall für das Anwohnerschutzkonzept

Michael Keller

**Erfurt.** Der FC Rot-Weiß Erfurt spielt gegen Borussia Dortmund. Im realen deutschen Fußball-Liga-Alltag ein Unding. Auf der Test- und Freundschaftsspielebene geht das aber schon. Am kommenden Samstag trifft um 16.30 Uhr RWE im Steigerwaldstadion auf den BVB. Ein Zuschauer magnet. Noch sind zwar einige wenige Tickets für das Spektakel erhältlich. RWE-Presprespacher Jannis Gante geht allerdings davon aus, dass am Spieltag alle 15.500 Karten – inklusive der für die erstmals wieder geöffneten Westtribüne – verkauft sind. Was für die Fußballfans ein Fest ist, wird für die Anwohner rund um die Arena allerdings zum Stresstest.

Bei diesen für RWE erfolgreichen Verkaufszahlen ist eines klar: Das Anwohnerschutzkonzept, das für Veranstaltungen im Stadion, die die 10.000er-Grenze knacken, greift. Um die Umgebung nicht im Chaos durch Wildparker und Parkplatzsuchverkehr versinken zu lassen.

Einfahrt nur  
mit Berechtigungsschein

Ab Samstag gilt von 11 bis 17 Uhr für die Wohngebiete im Umkreis des Steigerwaldstadions wegen des sehr hohen Besucheraufkommens ein Verkehrsverbot für den fließenden Kraftfahrzeugverkehr. Diese Wohngebiete sind durch das Anwohnerschutzkonzept mit vier Zonen – Blosenburgstraße (4) – Melchendorfer Straße/Häßlerstraße (3) – am Stadtpark / Schillerstraße (2) – Geibelstraße (1) – ausschließlich für die Anwohner reserviert. In diese Gebiete gibt es verschiedene Einfahrmöglichkeiten, an denen Kontrollen stattfinden (sollen).

Einfahrt in die Anwohnerschutzzone erhält nur, wer einen amtlichen Lichtbildausweis oder einen vorab übersendeten Berechtigungsschein vorweisen kann. Die Zufahrt für ambulante Pflegedienste, Rettungsdienste sowie Polizei ist jederzeit gewährleistet.

Die Stadtwerke haben ihren Anteil mit einem ganzen Maßnahmenpaket beigesteuert. Das Parkhaus Am Stadion ist geöffnet, verfügt aber nur über wenige Stellplätze. Die Evag erweitert ihr Verkehrs-



Die lange ungenutzte, weil eigentlich gesperrte, Westtribüne im Steigerwaldstadion, wird ausnahmsweise für das Spiel RWE versus BVB am Samstag bereits herausgeputzt.

VO DIERBACH/STADTWERKE

gebot. Fußballfreunde werden gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und auf den P+R-Plätzen Messe, Urbicher Kreuz und Europaplatz zu parken. Besucher können die Stadtbahn-Linien 1, 2 und 3 nutzen und so direkt das Steigerwaldstadion erreichen. Es kommen Großzüge zum Einsatz. Zur An- und Abreise stehen zusätzliche Bahnen zur Verfügung. Verkehrsdispatcher und Servicemitarbeiter sind zur Koordination vor Ort.

An diesem Tag gilt die Eintrittskarte auch als Fahrkarte, jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis drei Uhr des Folgetages für Stadtbahn, Bus und Bahn im Stadtgebiet Erfurt (Tarifzone 10). Wer nach dem Spiel nicht gleich nach Hause möchte, kann das Angebot damit flexibel nutzen.

Überdies hat sich RWE bei Heimspielen verpflichtet, ein Kombi-Ticket der Evag anzubieten, sodass Besucher des Spiels entspannt mit dem ÖPNV anreisen können. Für Auswärtige ein guter Tipp: Denn

Das Spiel RWE gegen BVB wirft seine Schatten voraus: Die Schil-  
der für das Anwohnerschutzkonzept stehen bereits.

MICHAEL KELLER

die Gefahr ist für Ortsunkundige groß, sich im derzeitigen Baustellen-Dschungel auf Erfurts Straßen hoffnungslos zu verirren.

Schon sieben Mal wurde das für Großveranstaltungen erarbeitete Konzept mehr oder weniger erfolg-

reich angewendet. Premiere feierte es im Juni 2016. Da gastierte Herbert Grönemeyer, sozusagen zur Eröffnung des umgebauten Stadions, in Erfurt. Im Januar 2017 unternahm Borussia Dortmund den Versuch eines Benefizspiels, verfiel

sich aber mit dem Charterflugzeug im dichten Nebel über Erfurt und kehrte wieder um. Im Juni 2017 fanden die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften statt, im August kam Borussia im zweiten Anlauf, diesmal ohne Nebel. Im September 2017 und im September 2022 sorgte das Thüringenderby gegen Jena für volles Haus und im August 2019 hatte Grönemeyer den nächsten Erfurt-Auftritt. So richtig funktioniert hatte das Schutzkonzept jedoch oft nicht, weil an einigen Durchfahrtsperren keine Leute zur Kontrolle – verantwortlich dafür der FC Rot-Weiß in Kooperation mit der Polizei – standen. Man umfuhr einfach die mobilen Barrieren und die provisorisch aufgestellten Einbahnstraßen-schilder.

Wer im Bereich der vier Schutzzone wohnt und keine Anwohnerinformation erhalten hat, kann sich hier melden: Telefon: 0361 / 23 00 66 00 oder per E-Mail: [sekretariat@rot-weiss-erfurt.de](mailto:sekretariat@rot-weiss-erfurt.de).

## Kommunale Impfstelle soll eingerichtet werden

Das Gesundheitsamt weitet sein Angebot aus und hat nun auch Räume in Erfurt. Am Berliner Platz wird dafür umgebaut

Anja Derowski

**Erfurt.** Thüringens Landeshauptstadt richtet eine kommunale Impfstelle ein. Das bestätigt Winnie Melzer, Leiterin des Erfurter Gesundheitsamtes, auf Anfrage unserer Redaktion. „Es hat gemeinsam mit dem Amt für Gebäudemanagement eine Begehung stattgefunden“, sagt sie. „Wir haben geschaut, welche Anforderungen seitens der Mediziner bestehen, welche hygienischen Kriterien, etwa Waschbecken und Geräte zur Kühlung des Impfstoffes“, berichtet Arne Ott, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement. In der Berliner Straße wurden sie fündig. Hier befindet

sich schon seit Langem die Anlaufstelle für Vorschuluntersuchungen, auch die Ortsteilverwaltung Berliner Platz hat hier Räumlichkeiten. Die entsprechend erforderlichen Umbaumaßnahmen wurden haushalterisch in die Planung mit aufgenommen, erste Ausschreibungen sollen Ende des Jahres oder Anfang kommenden Jahres erfolgen.

Im Gesundheitsamt selbst wäre kein Platz, dort herrschen ohnehin Platzprobleme, unter anderem wegen der veränderten Wohngebäude-rechnung. 30 neue Mitarbeiter wurden eingestellt, Räumlichkeiten in der Lüneburger Straße und im Thüringenhaus am Juri-Gagarin-Ring wurden bereits angemietet.

Insgesamt, heißt es in einem Schreiben der Stadtverwaltung, unterliege das weltpolitische Geschehen und die globale Gesundheitslage großen Herausforderungen, welche die Verantwortung des öffentlichen Gesundheitsdienstes als bevölkerungsmedizinische Säule des Gesundheitswesens fordern.

Nur mit Masernimpfung  
in die Kita

Ein Beispiel ist die Masernimpfung. Diese ist bundeseinheitlich im Infektionsschutzgesetz geregelt und gilt seit 1. März 2020. „Kinder, die mindestens ein Jahr alt sind, dürfen ohne Immunitätsnachweis nicht in der Einrichtung aufgenom-

men und betreut werden“, sagt Winnie Melzer. Das sei unabhängig von Trägerschaft oder Art der Einrichtung und betrifft Kindertageseinrichtungen genauso wie Einrichtungen der Kindertagespflege. „Dies gilt nicht für Kinder und Jugendliche, die einer gesetzlichen Schulpflicht unterliegen.“

Die neue Impfstelle bietet Räumlichkeiten für Riegelungs- und Masernimpfungen, um so aus den Erfahrungen der Pandemie auch praktische Schlüsse und Konsequenzen für besondere Lagen und Ausbruchsgeschehen zu entwickeln. „Eine in die Abteilung Gesundheitschutz integrierte ‚Impfstelle‘ wird daher als erforderlich und realisiert-

bar eingeschätzt“, heißt es im Schreiben der Stadtverwaltung.

Die Abteilung Gesundheitschutz ist personell entsprechend aufgestellt. Bereits jetzt wird im Rahmen der Mütterberatung und Umsetzung des Masernschutzgesetzes eine Impfberatung durchgeführt. Zusätzlich findet freitags die Gelbfieberimpfsprechstunde statt. „Der Öffentliche Gesundheitsdienst arbeitet subsidiär, das bedeutet dass wir insbesondere für Menschen Impfangebote machen, die keinen entsprechenden kinderärztlichen Ansprechpartner oder Versicherungsschutz aufweisen, beispielsweise Flüchtlinge in Gemeinschaftseinrichtungen“, sagt Melzer.

Masernimpfpflicht gilt für alle  
Kinder ab einem Jahr, wenn sie in  
eine Einrichtung aufgenommen  
werden sollen. (Symbolbild)

OWEN HUMPHREYS/DPA

## Batterien fachgerecht entsorgen

Stadtverwaltung stellt Boxen zur Verfügung

**Erfurt.** Das Spielzeugauto fährt nicht mehr oder die Taschenlampe gibt kein Licht: Es gibt unzählige Momente in denen eine Batterie leer ist. Das Umwelt- und Naturschutzamt der Stadtverwaltung Erfurt hat jetzt Batteriesammelboxen für zu Hause erstellt, die Erfurter Haushalten zur Verfügung stehen.

Die Pappboxen bieten Platz für eine vorübergehende Aufbewahrung der leeren Batterien, sodass erst gesammelt und dann abgegeben werden kann. „Wir hoffen, damit die Anzahl der verbrauchten Batterien, die in der Hausmülltonne landen, zu verringern“, sagt Andreas Horn, Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport. Gesammelt und der Entsorgung zugeführt werden auch Lithium-Ionen-Akkus. „Hierbei ist zur eigenen Sicherheit zu beachten“, bittet Horn, „dass bei leeren Lithium-Ionen-Batterien die Pole abzukleben sind, da sie sich sonst entzünden können und Brandgefahr besteht.“

Erhältlich sind die Sammelboxen auf den Erfurter Wertstoffhöfen und in der Abfall- und Wertstoffberatung der SWE Stadtwirtschaft GmbH in der Magdeburger Allee sowie im Umwelt- und Naturschutzamt, Stauffenbergallee 18. *red*

Weitere Informationen unter: [www.erfurt.de/ef123644](http://www.erfurt.de/ef123644)



**Sammelboxen aus Pappe sollen bei der Mülltrennung helfen.**

NANCY DEPL / STADTVERWALTUNG

## Service



0175 - 942 8543

- Garten- und Landschaftspflege
- Baumpflege und Fällungen
- Gebäudereinigung & Service rund ums Haus
- Winterdienst
- Reparaturdienst
- Transporte

24 h Notdienst!

Unsere Fachkräfte lösen Ihr Problem! Freundlich, flexibel, kompetent und schnell

Hausmeisterdienst Richter

Inh. Pascal Richter  
Erfurter Straße 86 - 99427 Weimar  
hgbrichterdienstleistung@gmail.com

## WIR KAUFEN IHR AUTO!

- inkl. Abmeldung
- Barzahlung
- Kreditablösung



Mario Grund | Bogenstraße 4 & 7 | 99089 Erfurt  
☎ 0172-3630303 | www.autohausgrund.de

## Wir modernisieren Ihre Küche

mit neuen Fronten nach Maß!



✓ Klassik, Landhaus oder Design  
Ziehn & Lies GmbH  
☎ 03 61-6 44 24 97 **PORTAS**  
info@ziehn-lies.portas.de

# Der einzig wahre Weg ins Parkhaus

Umleitung zur Baustelle im Borntalweg wird meist ignoriert. Autofahrer sind durchaus kreativ

Anja Derowski

**Erfurt.** Ferienzeit ist Bauzeit. Schließlich ist es leeres auf den Straßen. Fahrzeiten verkürzen sich aber nicht unbedingt, denn entweder man steht im Stau an einer Baustelle oder fährt eine Umleitung. Mancher kürzt auch gerne ab, etwa in der Nordhäuser Straße (wir berichteten). Dort sollte nun eine Schwelle eingesetzt werden, doch bisher tut sich: nichts. Die Baustelle zwischen Bergstraße und Blumenstraße soll am 21. Juli beendet werden.

Eine Baustelle, die noch mindestens zwei Wochen andauert, befindet sich um die Ecke im Borntalweg. Hier werden Gas- und Wasserleitungen erneuert, danach soll die Fahrbahnoberfläche saniert werden. „Das ist doch ein Schildbürgerstreich“, meinen zwei ältere Damen, die hier täglich mit ihren Hunden Gassi gehen. „Wir sehen kaum Bauarbeiter.“ Es bleibt also spannend, ob der Zeitrahmen bis 4. August gehalten werden kann.

Klar indes ist, dass auch bei dieser Baustelle Erfurts Autofahrer durchaus anarchische Verhaltensmuster an den Tag legen. Die Durchfahrtsverbotsschilder – und davon gibt es mehrere – werden geflissentlich ignoriert, um ins Parkhaus am Borntal zu kommen. Sämtliche Zuwegungen sind wegen der Baustelle abgesperrt.

Die einzige, legale, Anfahrt erfolgt so: „Über die Pestalozzistraße und die Ernst-Schneller-Straße“, sagt Frank Helbing vom Tiefbau- und Verkehrsamt. Also muss man vorne schon links am Gutenberg-Gymnasium vorbei, bis ganz nach hinten, dann rechts, geradeaus, wieder rechts. „Bisher fahren viele Kraftfahrzeugführende wie gewohnt über die Stolzestraße und dann illegal durch die Absperrung“, bestätigt er unsere Beobachtungen.



Das Ziel: Die Einfahrt ins Parkhaus (oben). Autofahrer stehen jedoch an mehreren Stellen vor Durchfahrtsverbotsschildern.

ANJA DEROWSKI (5)



Durch den Borntalweg ist die Durchfahrt in Richtung Parkhaus auch versperrt. Die Umleitung geht etwa 200 Meter südlich entlang.



Hier gehts rein: Links von der Absperrung führt die offizielle Umleitung zum Parkhaus und raus aus dem Borntal.

## Polizeibericht

### Unbekannte stehlen Fahrräder und E-Scooter

Bislang unbekannte Täter sind im Tatzeitraum von Montag auf Dienstag in einen Keller und in eine Abstellbox in Erfurt eingebrochen. Aus diesen entwendeten der oder die Täter unter anderem zwei Fahrräder und zwei E-Scooter.

In der Altstadt hebelten die Diebe mit Gewalt eine Haustür auf. Anschließend stahlen sie aus einem Vorraum zwei Fahrräder der Marke „Cube“ im Wert von knapp 5000 Euro. Aus einem angrenzenden Keller entwendeten sie außerdem eine Stereoanlage im Wert von etwa 300 Euro. Im Rieth griffen die Täter eine Abstellbox in einem Mehrfamilienhaus an. Nachdem sie den Verschluss mit Gewalt öffneten, stahlen sie zwei E-Scooter des Herstellers „Ninebot“ und einen Akkuscharuber im Gesamtwert von über 2000 Euro. In allen Fällen nahm die Polizei Strafanzeigen auf. *red*

### Verteilte Metallspäne zerstören Fahrradreifen während der Fahrt

Verteilte Metallspäne führten bereits am vergangenen Wochenende (7. bis 8. Juli) beinahe zu einem Fahrradunfall. Unbekannte verteilten die Späne auf dem Fahrradweg von Vieselbach zum Güterverkehrszentrum, teilt die Polizei mit. Dadurch wurden die Reifen einer 55-jährigen Radfahrerin beschädigt. Die Frau blieb unverletzt. Die Polizei ermittelt nun wegen des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und sucht Zeugen, die Hinweise geben können. Insbesondere werden weitere Geschädigte gesucht. Diese werden gebeten, sich beim Inspektionsdienst Erfurt Nord unter Telefon: 0361/784 0121 zu melden. *red*

### Maschinen und Werkzeug im Wert von 70.000 Euro geklaut

Diebe hatten es in Erfurt auf Baumaschinen und Werkzeuge abgesehen. Dazu verschafften sie sich in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch Zutritt zu einem Baustellen-gelände in der Krämpfervorstadt. Anschließend öffneten sie mit Gewalt einen Baucontainer. Aus diesem stahlen sie unter anderem mehrere Stemmhämmer, Sägen und Lasermessgeräte. Der Wert der Beute wird auf 70.000 Euro geschätzt. Die Polizei sicherte am Tatort Spuren und nahm eine Strafanzeige wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls auf. *red*

### Diebe brechen in Einfamilienhaus ein

Ein Einfamilienhaus wurde am Dienstag im Erfurter Norden Ziel von Einbrechern. Im Laufe des Tages verschafften sich der oder die Täter unerkannt Zutritt zu dem Grundstück. Anschließend beschädigten sie eine Balkontür und gelangten durch diese in das Haus. Dort durchsuchten sie sämtliche Zimmer und stahlen Bargeld und Schmuck im Wert von knapp 3000 Euro. An der Balkontür verursachten sie einen Sachschaden von etwa 2500 Euro. Die Kriminalpolizei kam zur Spurensicherung an den Tatort und nahm eine Strafanzeige auf. *red*

### 19-Jähriger fährt betrunken E-Scooter

Bei einer Verkehrskontrolle in Erfurt erwischten Polizisten in der Nacht zu Mittwoch einen betrunkenen 19-jährigen E-Scooter-Fahrer. Der junge Mann war gegen 1 Uhr in der Magdeburger Allee unterwegs. Bei einem Alkoholttest erreichte er laut Polizei einen Wert von über 1,5 Promille. Der 19-Jährige musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr eingeleitet. *red*

## Notdienste und Beratungen am Donnerstag, 20. Juli 2023

### NOTRUF

Polizei 110  
Feuerwehr und Notarzt 112  
Frauenhaus 0163 / 8880672  
0361 / 7462145  
Giftnotruf 0361 / 730730  
Kinderhospizdienst 0800 / 1222230  
Kinder- und Jugendsozialtelefon 0800 / 0080080  
Seelsorge 0800 / 1110111

### HAVARIEDIENSTE

Erdgas 0800 / 6861177  
0361 / 5643333  
Strom 0800 / 6861166  
Wasser 0361 / 5641818

### ÄRZTE

(Zahn-)ärztl. Bereitschaftsdienst 116117

### Sprechzeiten der Bereitschaftsdienste

Mo, Di, Do 18 - 24 Uhr  
Mi und Fr 13 - 24 Uhr  
Sa, So und Feiertage 7 - 24 Uhr  
Helios Klinikum 0361 / 7814833  
Kath. Krankenhaus 0361 / 6541570  
Tierärztl. Notdienst 0361 / 64478808

### APOTHEKEN Erfurt

Luther-Apotheke, Mi 9 - Do 9 Uhr, Amertalweg 15, Tel. 0361 / 7456176.  
Mohren-Apotheke, Do 9 - Fr 9 Uhr, Schloßerstraße 9, Tel. 0361 / 6421500.

Rosen-Apotheke Gisperleben, Do 9 - Fr 9 Uhr, Ringstraße 28, Tel. 0361 / 7916096.

Stadtpark-Apotheke, Mi 9 - Do 9 Uhr, Schillerstraße 25, Tel. 0361 / 26493100.

### BERATUNG Erfurt

Donum Vitae - Schwangerschafts- und -konfliktberatungsstelle, Schloßerstraße 11, Do 12-18 Uhr, Tel. 0361 / 6029482.

Schlaganfallzentrum - Polyklinik am Südpark, Melchendorfer Straße 1, Do 8-12.30, 13-17.30 Uhr, Tel. 0361 / 21698249.

Pro Familia - Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Melancthonstraße 6, Tel. 0361 / 5621747.

Pro Familia - Schwangerschafts- und -konfliktberatungsstelle, Anger 14, Do 8-12 Uhr, Tel. 0361 / 21833833.

Checkpoint Erfurt - Aids-Beratung und HIV-Schnelltest, Aids-Hilfe, Liebknechtstraße 8, Do 17-19 Uhr, Tel. 0361 / 7312233.

Sprechzeit für Betroffene mit psychischen Erkrankungen, Teilhabezentrum Erfurt Südost - Trägerwerk Soziale Dienste, Tungerstraße 9, Do 9-12 Uhr, Tel. 0361 / 65390120.

### BLUTSPENDE Erfurt

Vilnius Passage, Mainzer Straße 36 - 37, Blut- und Plasmaspendestation, Do 7-19 Uhr.

Haema Blutspendezentrum, Lachsgasse 3, Do 7.30-19.30 Uhr, Tel. 0361 / 6441120.

### SELBSTHILFE Erfurt

Caritas-SHG Dolores (für Betroffene und Angehörige), Caritas Suchthilfe-Zentrum S13 (Ambulant Betreutes Wohnen), Schulzenweg 13, Do 18-20 Uhr, Tel. 0361 / 4211925.

# Schweinerei im Volkskundemuseum

Eine aktuelle Schau widmet sich auf humorvolle Weise einem für das Haus am Ring ungewöhnlichem Thema

**Finnja Sprögel**

**Erfurt.** Eine Vitrine voller Schweine – glänzend in metallischem Grün, Gold, geblümt, mit Kuhflecken oder in Gefängnisuniform. Schweine in allen Variationen zeigt die Ausstellung „SCHWEINsKRAM: Künstlerisches, Rares, Albernes, Museales aus der Privatsammlung Eberhard Frank“ im Museum für Thüringer Volkskunde. Frank ist also für die Schweinerei verantwortlich. Drei Räume des Museums fassen dabei sogar nur einen Teil seiner großen Sammlung.

„Als wir die Anfrage erhielten, war von unserer Seite das Interesse sofort da, da die Sammlung Eberhard Franks einen schönen Kontrast zur Dauerausstellung bildet“, sagt die amtierende Museumschefin Andrea Steiner-Sohn über das Zustandekommen der Schau.

Das gute, alte Sparschwein! In verschiedensten Formen, Mustern, Farben und Größen kann man die wertvollen Tiere aus ganz Europa, Afrika, Asien und Australien bestaunen. Dem Schwein begegnet man aber auch noch in anderen Zusammenhängen. In der Literatur – für Jung und Alt. Als Spielzeug,



**Künstlerisches, Rares, Albernes und Museales aus der Privatsammlung von Eberhard Frank gibt es derzeit im Museum für Thüringer Volkskunde in Erfurt zu sehen.**



FINNJA SPRÖGEL (3)

leuchtende oder – wer will, kann es ausprobieren – auch grunzende Schweine sind zu entdecken. Der

Wegweiser zu Beginn der Ausstellung gibt Auskunft darüber, was es alles zu sehen gibt.

Auch die ungewöhnliche Verbindung mit der Kunst wird präsentiert. Zeichnungen und Schweineil-

lustration von unbekanntem bis zu sehr bekannten Künstlern schmücken die Ausstellung. Von Picasso

über Rembrandt, natürlich als Kopie, ist alles dabei. Daneben reihen sich junge Künstler ein, wie der 11-jährige Oscar Dennin mit seiner Karte „Schweinerei in Deutschland“, auf der er echten Städten wie Schweinfurt zum Beispiel die Klassikerstadt Schweimar zur Seite stellt.

Die Ausstellung greift die „typischen“ Eigenschaften des Schweins auf verschiedene Art und Weise immer wieder auf. Die Schau ist ein kleiner Auszug von Stücken aus der Sammlung von Eberhard Frank, welche er seit mehr als 30 Jahren immer wieder ergänzt.

Dem Sammler ist ein Kubus im Zentrum der Ausstellung gewidmet. Dort werden Stücke mit besonderer persönlicher Bedeutung präsentiert, um den Besucher Franks Faszination für das Thema ein Stück näher zu bringen.

Interessierte erwartet am 1. August eine Führung des Ausstellers, die noch einmal zusätzliche und persönliche Einblicke verspricht. Ein Workshop im Museum für Thüringer Volkskunde am 21. Juli bietet die Möglichkeit, sich an Drucktechniken auszuprobieren. Das Motiv steht dann ja schon fest.

## Sparkassenstiftung sucht Stipendiaten

**Erfurt.** Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Sparkassenstiftung Erfurt ihr Engagement in der Nachwuchsförderung auch im kommenden Jahr fortsetzen. Begabte Jugendliche und junge Erwachsene können sich dafür in den Bereichen Kultur, Musik, Kunst, Wissenschaft und Sport bis zum 31. August 2023 bewerben.

Mit einer finanziellen Unterstützung von bis zu 3000 Euro je Stipendiat fördert die

Sparkassenstiftung Erfurt junge Menschen mit herausragenden Leistungen und überdurchschnittlichem Engagement befristet auf ein Jahr. Bewerben können sich junge Menschen von zwölf bis 30 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Erfurt haben. *red*

Nähere Informationen online unter: [www.sparkassenstiftung-erfurt.de](http://www.sparkassenstiftung-erfurt.de)

## Die Tipps für Erfurt am Wochenende

Musik, Tanz, Radfahren und alles zusammen können die Erfurter an drei Tagen erleben

**Erfurt.** Die Sommertage sind in Erfurt vor allem musikalisch geprägt. Viele neue Festivalformate werden in diesem Jahr getestet und erproben altbekannte Locations auf neue Art und Weise. Neben Musikveranstaltungen wird am Wochenende aber auch Literatur geboten.

### Auszüge aus alten Tagebüchern

Mit dem Diary Slam geht es für das Haus Dacheröden auch in diesem Jahr wieder in einen der schönsten und schrägsten Abende des Jahres. Am Freitag, dem 21. Juli, ab 19.30

Uhr stellen sich mutige Männer und Frauen beim Diary Slam dem erwartungsfrohen Publikum. Jeder Lesende hat bis zu zehn Minuten Zeit, um seinen Text vorzulesen. Das Publikum entscheidet dann, welche Tagebuchschreiber es aus der Vorrunde bis ins Finale schaffen.

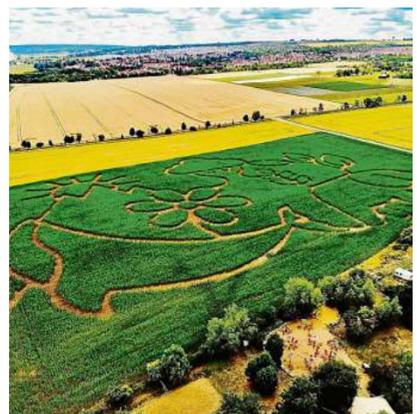
### Open Air an zwei Tagen und zwei Orten

Das „Schöne Aussicht“-Open-Air lädt am Freitag und Samstag zum Tanzen ein. Am 21. Juli ab 18 Uhr ist das Maislabyrinth die Location, in der die Erfurter bei freiem Eintritt ins Wochenende starten können.

Am 22. Juli geht das Tanzfestival auf der Ost-Terrasse des Petersberg weiter. Ebenfalls ab 18 Uhr soll der Biergarten zur Tanzfläche werden.

### Fahrradfahren mit Musik

Wer gern Fahrrad fahren und dabei Musik erleben will, kann beides gleichzeitig beim zweiten Rad Rave. Am Sonntag, dem 23. Juli, von 14 Uhr bis 22 Uhr haben das Erfurter Netzwerk für kulturelles Leben e.V., Kalif Storch und die Don't-Panic-Gruppe vier DJs an drei Orten in der Stadt für ein breites Publikum in petto. Treffpunkt für die Tour, die von der Critical Mess Erfurt begleitet wird, ist die Defensionskaserne auf dem Erfurter Petersberg. *kkroe*



**Das Maisfeld des Maislabyrinths wird am Wochenende zur Tanzfläche.** KAI-UWE BACH

Anzeige



# KÜCHEN TAGE

NUR BIS

FREITAG

21.

Juli

SAMSTAG

22.

Juli

MONTAG

24.

Juli

DIENSTAG

25.

Juli

# 30%

ZUSÄTZLICH

E A T G

SIEMENS

SN61X12TE Verkaufspreis 599,- 60 cm, vollintegriert (Geschirrspüler gilt nur als Preisbeispiel)

ELEKTROGERÄT

GESCHENKT

beim Küchenkauf aus der Küchenabteilung

RABATT AUF MÖBEL & KÜCHEN <sup>A)</sup>

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Im großen Felde 3 • 99097 Erfurt-Waltersleben  
Tel. 0361/3744-0 • [www.hoeffner.de](http://www.hoeffner.de) • Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-19 Uhr

A) Bei Ihrem Einkauf im Möbelhaus gewährt Ihnen Höffner auf alle Möbel, Küchen und Matratzen, die mit „Aktionspreis“ gekennzeichnet sind, 36% Rabatt auf den am Artikel ausgezeichneten Preis ohne Aktionsvorteile. Kundenkartensofortrabatt ist bereits enthalten. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Ausgenommen sind Kaufgutscheine, Bücher und alle Dienstleistungen. Insgesamt nehmen mindestens 30.000 Artikel an der Aktion teil. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 25.07.2023. B) Beim Kauf einer Küche deren Kaufsumme nach Abzug aller gewährten Rabatte mindestens 4.999€ beträgt, schenkt Ihnen Höffner zusätzlich ein Küchengerät Ihrer Wahl im Wert von 599€. Der Kundenkartensofortrabatt ist in diesen Rabatten bereits enthalten. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 25.07.2023.

## Zoolöwe feiert seinen Geburtstag

Aslam bekommt ein leckeres Geschenk

**Erfurt.** Der Erfurter Zoo bereitet sich auf einen royalen Geburtstag vor. Löwenkater Aslam wird am Freitag, 21. Juli, neun Jahre alt. Und ob in Erfurt oder in der freien Natur: Der Löwe ist der König der Tiere.

Üblicherweise ist Freitag Fastentag bei den Erfurter Löwen. Zur Feier des Tages falle das diese Woche aber aus, teilte der Zoopark am Mittwoch mit. In der Futterküche werde vielmehr das Löwen-Geburtstagsgeschenk verpackt. So, wie es Löwen mögen: Ein Geschenk aus Fleisch. 14.30 Uhr können die Besucher von der Innenanlage aus erleben, wie Aslam sein Geschenk auspackt. „Da Katzen naturgemäß gerne spielen, auch Löwen, verspricht das Auspacken meist eine lustige Aktion“, sagt Sebastian Krüger vom Zoo.

Aslam kam am 3. August 2018 aus dem Serengeti-Safaripark Hodenhagen in den Thüringer Zoopark Erfurt. Seinem Namen macht er alle Ehre. Aslam bedeutet „perfekt“. „Und das ist er auch“, schwärmt Tierpflegerin Sabine Fuß. Für Fuß ist Aslam der sechste Kater, den sie in 46 Jahren Raubtierpflege betreut. „Aslam ist der schönste und angenehmste Kater in meiner Zeit als Raubtierpflegerin“, erzählt Fuß. „Er ist ruhig, ausgeglichen und weder seinen Artgenossen noch den Pflegern gegenüber aggressiv.“ red

# Gispersleben bekommt den schönsten Schulhof

Drei Millionen Euro werden investiert, während die Grundschüler im Ausweichquartier ausharren

Holger Wetzel

**Gispersleben.** Der Schulhof der Gisperslebener Grundschule wird ab Februar 2024 mit großem Aufwand neu gestaltet. Die Entwurfsplanung, die kommende Woche vom Bauausschuss abgestimmt werden soll, sieht zwei Bauabschnitte und Investitionen von knapp drei Millionen Euro vor.

Der erste Bauabschnitt betrifft das Umfeld des Schulgebäudes und soll im Sommer 2024 abgeschlossen werden. Er ist zugleich Voraussetzung dafür, dass die Schule ihren Betrieb wieder aufnehmen kann.

### Ausweichobjekt für eine ganze Generation

Bis dahin pendeln die Grundschüler in das Ausweichquartier an der Magdeburger Allee. Der Umzug fand im Februar 2020 statt. Das bedeutet, dass eine komplette Gisperslebener Grundschul-Generation ihre Heimatschule nie von innen gesehen hat. Ursprünglich war der Umzug zurück für diesen Sommer geplant. Obwohl die energetische Sanierung des Gebäudes abgeschlossen ist, musste Baudezernent Matthias Bärwolff (Linke) die Inbetriebnahme wegen des unfertigen Außengeländes aber zunächst auf den Oktober und schließlich auf den nächsten Sommer verschieben.

Die fehlende Planung für die Freifläche, die Bärwolff im März als wichtigsten Grund für die Verzögerung



Das Außengelände der Grundschule Gispersleben wird ab Februar neu gestaltet.

MARCO SCHMIDT / ARCHIV

genannt hatte, liegt nun zur Abstimmung im Ausschuss vor. Für die Schule mag sie einen kleinen Trost darstellen: Gispersleben, das immer schon einen außergewöhnlich großen Schulhof hatte, bekommt nun auch den wohl schönsten Schulhof der Stadt Erfurt.

Allerdings sind die Höhepunkte der Freiraumgestaltung dem zweiten Bauabschnitt vorbehalten, der erst 2025 in Angriff genommen wird. Im ersten Abschnitt rund um das Schulgebäude geht es vor allem um die Pflasterflächen und Wege, Anlieferwegen und Feuerwehrzu-

fahrten. Baumreihen werden ergänzt, Sträucher und Hecken gepflanzt und Bestandsbäume mit Betonfassungen umringt, die als Sitzgelegenheit dienen. Praktischen und Freizeitfunktionen dienen die über 100 Fahrradstellplätze, zwei Tischtennisplatten und der Außen-

bereich der Kantine, der mit Terrasse und Sonnenschirmen ausgestattet wird.

Von dieser Terrasse aus können die Kinder dann hervorragend beobachten, wie 2025 der für sie wichtigste Teil der Freifläche gebaut wird: der Spielbereich zur Gera hin. Er besteht aus mehreren Inseln und Hügeln, die alle mit neuem Spielgerät ausgestattet werden – und da sind die Spielplätze der nahen Gerarue gar nicht mitgezählt.

Geplant sind eine Ruheinsel, eine Begegnunginsel mit vier Waldschänken, eine Sandspielinsel, eine Schaukelinsel, eine grüne Spielinsel, eine Aktionsinsel und eine Geschicklichkeitsinsel. Verschiedenste Arten von Wippen, Schaukeln, Rutschen, Hüpfpalisaden und Knüppelstufen, Balancierhölzern und -tauen sowie ein großes Schachbrett verteilen sich auf die Inselbereiche, die durch einen Rollerrundweg verbunden werden. Höhepunkte sind ein Kletterwald und eine weitere Multibewegungsanlage auf der Aktionsinsel.

Ebenfalls erst im zweiten Bauabschnitt ist der Sportbereich geplant, in den das Beachvolleyballfeld des TSV Motor integriert wird. Daneben entsteht ein neues Sportfeld mit Kleinspielfeld, Laufbahn und Weitsprunggrube. Der Schulgarten wird grundhaft überarbeitet und ebenfalls in Inseln eingeteilt. Beete und Hochbeete sowie ein neuer Pavillon sollen die Inseln füllen.

## Grüße und Glückwünsche



Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ist Geheimnis, aber der heutige Tag ist ein Geschenk.

**Herzlichen Glückwunsch zur Diamanten Hochzeit Ursel und Wolfgang**

Alles, alles Liebe und Gute, weiter eine schöne gemeinsame Zeit und viel Gesundheit wünscht euch von Herzen **Christel**



Walsleben, 20.07.2023

## Gestalten Sie eine persönliche Gedenkseite

Mit Ihrer Traueranzeige in der Zeitung haben Sie bereits viele Menschen in Ihrem Umfeld informiert. Damit Ihre Anzeige auch Angehörige, Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen in anderen Regionen erreicht, sind Traueranzeigen zusätzlich auch online zu lesen.

Für jeden veröffentlichten Trauerfall wird automatisch eine Online-Gedenkseite im Trauerportal unserer Zeitungstitel angelegt. Dort entsteht ein Platz für wertvolle Erinnerungen an den geliebten Menschen - eine eigene Seite, die Traueranzeigen, Danksagungen, Nachrufe und Jahresgedenkanzeigen zum Verstorbenen darstellt.

Man kann hier Einträge im Kondolenzbuch vornehmen oder virtuelle Gedenkerkerzen anzünden.

Wir bieten Ihnen als Angehörige zusätzlich die Möglichkeit, eine Premium-Gedenkseite mit Texten, Fotos, Musik und Videos individuell zu gestalten. Dabei haben Sie jederzeit die Kontrolle über alle Inhalte. Wenn gewünscht sogar mit Passwortschutz - ein deutlicher Vorteil gegenüber sozialen Netzwerken im Internet.

Die Freischaltung und Nutzung der Gedenkseite ist für Sie als Inserent der Traueranzeige kostenlos. Sie benötigen lediglich Ihren persönlichen Freischaltcode. Bitte erfragen Sie diesen per E-Mail an: [traueranzeigen.th@funkemedien.de](mailto:traueranzeigen.th@funkemedien.de)

Buchen Sie die Traueranzeige zusätzlich online. Besuchen das Trauerportal für unsere Regionen unter:

**Trauer** IN THÜRINGEN.DE



Eine Online-Gedenkseite

- › bewahrt die schönen Momente vor dem Vergessen
- › hilft, die eigene Trauer auszudrücken
- › ist von überall und jederzeit erreichbar
- › bietet allen Angehörigen einen gemeinsamen Ort des Gedenkens und die Möglichkeit des Kondolierens

**FUNKE**  
MediaSales

**PROSPEKTWERBUNG  
JETZT ONLINE PLANEN!**

Damit Ihr Prospekt da ankommt, wo es hingehört.



- ✓ rund um die Uhr abrufbar
- ✓ einfache Buchung in 3 Schritten
- ✓ klickbare Regionen
- ✓ unkomplizierte Abwicklung



[prospektplanung.de](http://prospektplanung.de)



**REWE**  
Dein Markt

**Dank WhatsApp  
keine Angebote  
mehr verpassen!**

Jetzt loschatten\*

rewe.de



29. Woche. Gültig ab 19.07.2023



\*vollständige Datenschutzhinweise: rewe.de/datenschutz/wa

**Mit den REWE App Coupons noch mehr sparen!**

<p><b>Dr. Oetker Die Ofenfrische Vier Käse</b> tiefgefroren, je 410-g-Pckg. (1 kg = 5.41)</p> <p><b>Knaller</b> 2,22 <b>1,99</b></p> <p>Preis mit App Coupon (1 kg = 4.85)</p>	<p><b>Maggi 5 Minuten Terrine Kartoffelbrei mit Röstzwiebeln &amp; Croûtons</b> je 56-g-Becher (1 kg = 15.89)</p> <p><b>Knaller</b> 0,89 <b>0,79</b></p> <p>Preis mit App Coupon (1 kg = 14.11)</p>	<p><b>Storck Knoppers</b> je 8 x 25-g-Pckg. (1 kg = 7.95)</p> <p><b>Aktion</b> 1,59 <b>1,49</b></p> <p>Preis mit App Coupon (1 kg = 7.45)</p>	<p><b>Pringles Chips</b> versch. Sorten, je 185-g-Dose (1 kg = 10.22)</p> <p><b>Aktion</b> 1,89 <b>1,59</b></p> <p>Preis mit App Coupon (1 kg = 8.59)</p>
--	---	---	---

**Deutschland: Kohlrabi**  
Kl. I, je St.

**Aktion**  
**0,55**

**Moosrosen<sup>1</sup>**  
versch. Farben, mit Chrysal Rosennahrung, je Bund

**Aktion**  
**3,59**

**Sonnenblumen<sup>1</sup>**  
für die perfekte Sommerdekoration, je Bund

**Aktion**  
**2,99**

**Danone Actimel Drink**  
versch. Sorten, je 8 x 100-g-FL-Pckg. (1 kg = 3.24)

**Aktion**  
**2,59**

**Oberland Räucherkäse**  
Natur oder Schinken Schmelzkäsezubereitung, versch. Sorten, je 100 g

**Aktion**  
**0,99**

**Pfeifer Delikatess-Leberwurst**  
im Golddarm, je 100 g

**Aktion**  
**1,29**

**Richter Nackensteak**  
je 100 g

**Aktion**  
**0,99**

**Géramont Weichkäse**  
60% Fett i.Tr., je 200-g-Pckg. (1 kg = 11.10)

**Aktion**  
**2,22**

**Hohes C Saft**  
versch. Sorten, aus Konzentrat, je 1-l-FL. zzgl. 0.25 Pfand

**Aktion**  
**1,39**

**Milram Porridge Schoko Banane**  
je 160-g-Becher (1 kg = 6.19)

**Aktion**  
**0,99**

**Dallmayr prodomo**  
versch. Sorten, je 500-g-Pckg. (1 kg = 11.38)

**Knaller**  
**5,69**

**Somat Excellence**  
je 761,2-g-Btl. (1 kg = 10.50)

**Knaller**  
**7,99**

**Coca-Cola**  
versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, je 1,5-l-FL. (1 l = 0.66) zzgl. 0.25 Pfand

**Knaller**  
**0,99**

**Hasseröder Premium Pils**  
je 20 x 0,5-l-FL.-Kasten (1 l = 0.90) zzgl. 3.10 Pfand

**Aktion**  
**8,99**

**Freiberger Pils**  
je 20 x 0,5-l-FL.-Kasten (1 l = 1.00) zzgl. 3.10 Pfand

**Aktion**  
**9,99**

**2 KÄSTEN**  
**Radeberger Pilsner**  
je 2 x 20 x 0,5-l-FL.-Kasten (1 l = 1.05) zzgl. 2 x 3.10 Pfand  
Einzelpreis 16.49 €  
je 20 x 0,5-l-FL.-Kasten (1 l = 1.65) zzgl. 3.10 Pfand

**Knaller**  
**21,00**

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Mehrweggetränke in fast allen Märkten erhältlich. \*Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. Abbildung beispielhaft.

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Maik Henschke

Berlin. Künstliche Intelligenz (KI) könnte bald auch in Kinderzimmern zur Normalität gehören: Die Entwickler der Toniebox, mit rund fünf Millionen verkauften Geräten allein in Deutschland die führende digitale Audioplattform für Kinder, will die Fantasie der Kleinen auf neue Art anregen – mit einem Geschichten-Generator auf Basis von ChatGPT. Seit Mai läuft dazu ein Testbetrieb mit der KI. Daran nehmen rund 1000 Haushalte teil, zunächst in Großbritannien, einem der Kernmärkte der Toniebox.

„Der Test verläuft sehr vielversprechend“, sagt Tonies-Digitalchef Christian Sprinkmeyer im Gespräch mit unserer Redaktion. Die neue Funktion komme bei den Familien sehr gut an. Eltern nutzten die Funktion meist zusammen mit den Kindern und überwiegend für das Erfinden neuer Gute-Nacht-Geschichten.

Wichtig zu betonen ist Sprinkmeyer: „Wir haben ganz bewusst kein ChatGPT in der Toniebox an sich.“ Der KI-Chatbot der US-Firma OpenAI und das eigene würfelförmige Abspielgerät seien technisch gesehen voneinander getrennt. Die Neuerung bestehe vielmehr darin, dass Eltern und Kinder künftig innerhalb ihres Nutzerkontos auf dem Portal Mytonies beziehungsweise in der App auf ChatGPT zugreifen könnten – ge-

# Wie KI das Kinderzimmer erobert

Die Toniebox gibt Geschichten wieder und steht in Millionen Haushalten. Bald könnte sie ChatGPT füttern. Was sagen Pädagogen dazu?



ROHAPPY / GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO

Hörgeschichten können bei Kindern den Spracherwerb fördern.

nauer: auf eine kindgerecht optimierte Version des bekannten KI-Chatbots. In diesem Bereich sei es dann möglich, die Künstliche Intelligenz neue Kurzgeschichten erfinden zu lassen – anhand eigener Vorgaben. Bestimmen lässt sich etwa, wie die Hauptfiguren heißen sollen, was in der Handlung vorzu-

kommen habe und in welcher Welt sich das Geschehen abspielen solle. „Zum Beispiel ein Fußballspiel mit den eigenen Freunden auf dem Mars“, erklärt Sprinkmeyer.

Aus den Vorgaben generiert ChatGPT also in kürzester Zeit eine Geschichte in Textform, eine A4-Seite lang, rund drei Vorlese-

minuten. Das eingegebene Alter des Kindes wirkt sich auf die Erzähl- und Erklärinhalte aus. Eltern haben dann die Wahl: Sie können die KI-Geschichte einfach vorlesen oder ihre Stimme dabei aufnehmen und auf eine leere „Kreativ-Tonie“-Figur übertragen, um die Aufnahme später auf der Toniebox abzuspielen. Wer nicht vorlesen möchte, kann den Text in eine Audiodatei umwandeln und von einer künstlichen Stimme vorlesen lassen.

„Die Neuerung soll nicht das elterliche Vorlesen am Abend ersetzen“, sagt Sprinkmeyer und ergänzt: „Wir weisen Eltern auch darauf hin, immer zu prüfen, ob die entstandenen Texte ihren Wertvorstellungen entsprechen.“ Damit wirklich nur kindgerechte Geschichten entstehen, geben die Entwickler dem durchaus umstrittenen Programm ChatGPT grundsätzlich vor, dass es ein Geschichtenerzähler für Kinder ist und etwa keine aggressive Sprache verwenden soll, auch lizenzierte Markennamen werden unterbunden.

Entstanden sei die Idee, als ein Programmierer der Firma mit ChatGPT herumspielte, um für seine Tochter Geschichten erfinden zu lassen. Eine Testversion hätten dann Leute aus dem Tonies-Team zu Hause ausprobiert, auch Sprinkmeyer mit seinem Sohn. „Es ist toll, die Begeisterung zu beobachten, wenn die Kinder selbst in der Geschichte mitspielen“, erzählt der Tonies-Digitalchef.

Aber was macht das mit der Kreativität und Fantasie, wenn Eltern künftig das Geschichtenerfinden einer Maschine überlassen

können? „Ich glaube, richtig eingesetzt, kann es die Kreativität sogar anregen und fördern“, ist Sprinkmeyer überzeugt. Schließlich könnten Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Personen, Haustiere und Dinge aus ihrem Alltag völlig neu zusammenwürfeln und dann besprechen, was die KI daraus strickt.

## Pädagogin: Das ist wichtig im Umgang mit Hörboxen und KI

Sich gemeinsam Vorgaben für neue Geschichten auszudenken, kann Experten zufolge tatsächlich die Kreativität und den Spracherwerb des Nachwuchses fördern. „Die Vorstellungskraft zu entwickeln und frei zu fabulieren, ist für Kinder ein großer Spaß, weil sie damit auch über alltägliche Grenzen hinausgehen“, sagt Kristin Langer, Medientrainerin der Initiative „Schau Hin!“. Das könne mit den Eltern oder auch mit gleichaltrigen Freunden geschehen und er mögliche, eigene Ideen mit denen anderer abgleichen.

Beim Einsatz von Angeboten mit Künstlicher Intelligenz sollten Eltern generell darauf achten, was mit den eingegebenen Daten passiert, wo diese gespeichert und weiterverarbeitet würden. „Möglicherweise vertraue ich sehr persönliche Daten aus meinem direkten Umfeld dem System an“, sagt die Medienpädagogin. Zudem sei es gut, wenn KI-generierte Geschichten für jüngere Kin-

der einfach gestaltet sowie leicht verständlich seien und immer ein positives Ende haben. Ältere Kinder würden hingegen durchaus verschachtelte Geschichten mit Rückblenden und Konflikten verstehen.

Das Abspielen fremder oder gar künstlicher Stimmen auf einer Hörbox sieht Langer nicht negativ. Wenn Kinder sich etwa Geschichten einer Buchfigur anhörten, würden sie auch nicht die Stimme der Eltern erwarten. Wichtig etwa für den Spracherwerb sei aber, dass Kinder mediale Angebote via Hörbox immer nur als Ergänzung zu Interaktionen mit realen Personen wie den Eltern nutzen würden. „Eltern sind trotz medialer Angebote nicht einfach ersetzbar.“

Sprinkmeyer und sein Team sehen KI-gebaute Geschichten für die Toniebox als „zusätzliches, spannendes Puzzlestück“, das bisherige Erzählinhalte keinesfalls verdrängen soll. „Es kann aber einer breiteren Masse mehr Kreativität ermöglichen.“

Als Nächstes gehe es darum, Wünsche aus der laufenden Testphase umzusetzen, allen vor-

an die Möglichkeit, längere Geschichten erstellen zu lassen und diese mit Soundeffekten anreichern zu können. Offen ist derzeit noch, ob die geplante KI-Funktion kostenfrei daherkommt und wann sie in deutschen Haushalten getestet wird. So lange müssen Eltern sich hierzulande noch auf ihre Fantasie verlassen.



Künstliche Intelligenz Chancen und Risiken

## Trotz mentaler Probleme Berufsunfähigkeitsschutz erhalten

Berlin. Die einen wollen sie nicht, die anderen bekommen sie nicht: Einer Umfrage der Zeitschrift „Finanztest“ (8/2023) zufolge haben nur 37 Prozent der Deutschen eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU). Dabei wüssten rund 94 Prozent der Befragten, wie wichtig es ist, ihren Lebensstandard für den Fall abzusichern, dass sie ihren Beruf nicht mehr ausüben können.

Doch es gibt auch Menschen, die trotz aller Bemühungen keine solche Police bekommen. Wer etwa aufgrund mentaler Probleme professionelle Hilfe in Anspruch nimmt, bekommt in vielen Fällen keinen Schutz gegen Berufsunfä-

higkeit, stellt „Finanztest“ fest. Der Grund: Vor dem Abschluss führen Versicherer eine Gesundheitsprüfung durch. Bereits bestehende Krankheiten können dazu führen, dass diese vom Schutz ausgenommen sind, dass dafür ein Risikoaufschlag fällig wird oder eben erst gar kein Abschluss zustande kommt.

Dass das mehr als ungünstig ist, zeigen Zahlen der Deutschen Rentenversicherung Bund: Demnach seien psychische Erkrankungen mit 41,7 Prozent nämlich die häufigste Ursache für den Ausstieg aus dem Erwerbsleben. Damit Betroffene nicht auf den wichtigen Schutz verzichten müssen, raten die Fachleute

von „Finanztest“ Folgendes: Sind Sie in psychotherapeutischer Behandlung und fürchten Sie, deswegen von Versicherern abgewiesen zu werden, suchen Sie Fachmaklerinnen und Fachmakler auf, die Ihnen mit ihrer Markterfahrung helfen können.

Nicht jeder Versicherer fragt die komplette Krankenakte ab. Teils müssen Therapien, die länger zurückliegen, nicht angegeben werden. Vermeiden Sie falsche oder lückenhafte Angaben. Bei der Krankenkasse können Sie sämtliche Behandlungsdaten anfragen – berufen Sie sich auf Artikel 15 der Datenschutz-Grundverordnung. *dpa*

Jetzt testen zum halben Preis

Meine Fernseh- UND Frauenzeitschrift

Zwei Hefte in einem!

**GUTSCHEIN** im Wert von **0,70 €**

für TV für mich Nr. 16/2023

Sie sparen **50 %**

Bitte bis 02.08.2023 einlösen!

Einlösbar an vielen Verkaufsstellen im In- und Ausland und bei jedem teilnehmenden REWE oder Penny – solange der Vorrat reicht.

Lieber Händler, bitte geben Sie gegen Vorlage dieses Original-Gutscheins ein Heft von TV für mich Nr. 16/2023 zum verminderten Preis aus. Ihnen wird vom Grossisten der volle Wert verrechnet. Auf die Teilnahme Ihres nächstgelegenen Händlers haben wir keinen Einfluss. Weitere Händler von TV für mich in Ihrer Umgebung finden Sie auf [www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com)

Lachen

## Frau Müller und ihr Kleid

Frau Müller steht bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen und sagt: „Wenn Sie schon meinen ganzen Koffer durchwühlen, dann schauen Sie doch bitte mal nach, ob ich das blau gepunktete Kleid eingepackt habe!“

Quiz

## Teste dein Musik-Wissen

**1 Mit welchem Rapper singt Udo Lindenberg den Hit „Komet“?**  
 a) Apache 207  
 b) Sioux 0815  
 c) Wolf-Crow 123

**2 Welche amerikanische Sängerin ist gerade megaerfolgreich und bricht Rekorde in den Charts?**

- a) Pink
- b) Taylor Swift
- c) Lena Meyer-Landrut



**3 Wie heißt ein bekannter Sommerhit?**

- a) Ab in den Kühlschrank
- b) Ab in den Urlaub
- c) Ab in den Süden

Na, sowas!

## Vögeln bei Hitze helfen

Eine flache Schale und ein bisschen Wasser: Das ist alles, was nötig ist. Damit kannst du Vögeln bei Hitze helfen, immer einen Platz zum Trinken und Baden zu finden. So eine Tränke kann im Garten stehen, auf dem Balkon oder der Terrasse.

Expertin Selina Zang gibt Ratschläge, wie das am besten geht: Die Tränke sollte am besten etwas erhöht hingestellt werden. So können die Vögel schnell wegfliegen, wenn sich zum Beispiel eine Katze nähert. Wenn du magst, kannst du auch noch ein Schälchen für Igel und Mäuse auf den Boden stellen.

Wichtig ist, dass das Wasser immer sauber bleibt. Deswegen solltest du die Tränke jeden Tag ausspülen und -wischen. Übrigens: Wenn du noch einen Stein hineinlegst, können auch Bienen und andere Insekten die Tränke nutzen. *dpa*



**Spatzen baden in einem Garten in Leipzig in einer Vogeltränke. Eine solche Tränke kann Vögeln bei Hitze helfen.** WALTRAUD GRUBITZSCH/DPA



**Zahlreiche Koffer lagern im Gepäckausgabe-Bereich eines Flughafens. Manchmal gehen Koffer auf einer Flugreise verloren. Dann werden sie an bestimmten Orten gesammelt.** JONAS WALZBERG/DPA

# Wie der Koffer ans Ziel kommt

Bei einer Reise durchläuft das Gepäck viele Stationen am Flughafen

Für Tilda und ihre Eltern geht es mit dem Flugzeug in den Urlaub nach Griechenland. Dafür hat die Zehn-jährige ihren Koffer gepackt. Den kann sie allerdings nicht selbst mit in den Flieger nehmen. Sie muss ihn am Check-in-Schalter am Flughafen abgeben.

Dort wiegt eine Flughafen-Mitarbeiterin das Gepäck zunächst. Dann bringt sie am Koffer ein Schild mit den wichtigsten Informationen an. So wissen ihre Kolleginnen und Kollegen: Wem gehört dieser Koffer und wo fliegt er hin. Auf einem Fließband fährt das Gepäck vom Schalter aus davon und verschwindet hinter einem schwarzen Vorhang.

### Über Förderbänder und durch ein Röntgen-Gerät

Tilda und ihre Eltern können nun durch den Sicherheitscheck gehen und sich bis zum Abflug entspannen. Für das Flughafen-Personal steht bis dahin noch jede Menge Arbeit an: Denn das Gepäck der Familie muss ebenfalls im Flieger nach Griechenland landen.

Vom Check-in-Schalter fährt der Koffer über viele Förderbänder zum Flugzeug. Auf seinem Weg muss er

durch ein Röntgen-Gerät. Dort wird das Gepäck durchleuchtet. So sehen die Mitarbeitenden, ob sich darin etwas Verbotenes befindet. Stimmt alles, fahren die Koffer weiter zum Verladen.

Dort warten sogenannte Ramp-Agentinnen und Ramp-Agenten. Sie organisieren alle Abläufe rund um das Flugzeug, solange es am Boden steht. Eine von ihnen ist Luisa Peitz. Sie erklärt: Das Flugzeug von Tilda und ihrer Familie kommt

gleich aus dem Land Spanien angefliegen. „Normalerweise haben wir dann etwa 45 Minuten Zeit, bis es wieder abhebt.“ Während die anderen Fluggäste aussteigen, kümmert sich das Team unten am Frachtraum um das Ein- und Ausladen der Koffer.

Einer der Agenten klettert dafür in den Frachtraum hinein und zählt durch: Wie viele Koffer sind aus Spanien gelandet und müssen raus? Ein weiterer Kollege zählt

unten am Förderband. 40 Gepäckstücke müssen schließlich in den Flieger nach Griechenland geladen werden.

Nun geht es los: Die einen Koffer werden rausgeschoben, andere rein. „Alle Koffer werden mit der Hand verladen“, erklärt Luisa Peitz. Eine schwarz gestrichelte Linie zeigt an, bis wohin das neue Gepäck gestapelt werden kann. Mit Sicherheitsnetzen wird es fixiert.

### Sandsäcke verbessern das Gleichgewicht des Flugzeugs

Das Gepäck wird so eingeladen, dass das Flugzeug ausbalanciert ist. „Wir müssen das Gewicht berechnen und die Ladung gleichmäßig verteilen“, sagt Luisa Peitz. Dafür müssen die Agenten etwa wissen, wo die Fluggäste später sitzen werden. Befindet sich zu wenig Fracht im Flieger, sorgen zusätzliche Sandsäcke für Gleichgewicht.

Zum Schluss checken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob alle Sicherheitsnetze richtig sitzen. Sobald alles passt, geht die Klappe zum Frachtraum zu. Nun fehlen nur noch Tilda und die anderen Gäste. Dann ist der Flieger auch schon startbereit. *dpa*

### Wenn das Gepäck verloren geht

**Ramp-Agentin** Luisa Peitz hat eine wichtige Aufgabe: Sie sorgt unter anderem dafür, dass das Gepäck der Reisegäste am Flughafen in den Flieger kommt. Doch manchmal geht dabei etwas schief.

nicht ankommen. Das Flughafen-Personal bemerkt das häufig erst zu spät.

Steigt man aus dem Flieger aus und der Koffer fehlt, sollte man schnell die **Fluggesellschaft** informieren. Die macht sich auf die Suche nach dem verloren gegangenen Gepäck. Taucht es nach 21 Tagen nicht auf, gilt der Koffer als verschwunden. Die Fluggesellschaft muss den Gästen dann Geld bezahlen, um den Schaden zu begleichen. *dpa*

Geben die Passagiere ihre Koffer zu spät am **Check-in-Schalter** ab, können diese nicht rechtzeitig verladen werden. Manchmal kommt es auch vor, dass sich Koffer auf den Förderbändern zum Flugzeug verfangen und gar

Schon gewusst?

## Nicht genug neue Windräder

An manchen Orten sind es so viele, dass man sie kaum zählen kann. Doch nicht überall in Deutschland stehen so viele Windräder. Die Kraft des Windes ist ein guter Weg, um umweltfreundlich Strom zu produzieren. Denn anders als bei Kohlekraftwerken werden dabei keine schädlichen Gase ausgestoßen.

Deshalb soll künftig noch mehr Strom mit Wind erzeugt werden. Am Dienstag berichteten Fachleute: In der ersten Hälfte des Jahres wurden 331 neue Windräder gebaut. Das sei aber noch nicht genug.

Dass es nicht schnell vorangeht, hat unterschiedliche Gründe: Es dauert oft lange, bis die zuständigen Ämter geprüft haben, ob ein Windrad gebaut werden darf. Dazu wird geprüft, ob der Standort ein Naturschutzgebiet ist oder das Windrad dort zu viel Lärm machen könnte. Außerdem ist es schwer, geeignete Flächen zu finden.

Dazu kommen kleinere Probleme. Manchmal ist es schwierig, die Windräder an ihren Standort zu liefern. An manchen Stellen können auch Tiere durch die Windräder gefährdet werden. An anderen Orten fühlen sich Menschen von den Anlagen gestört. Eines ist aber klar: In nächster Zeit sollen noch viele neue Windanlagen dazukommen. *dpa*



**Beim Ausbau von Windrädern gibt es Probleme.** CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

Verlosung

## Die schönste Zeit des Jahres

Schon immer hat Mai die Sommerferien mit ihrem besten Freund Zach verbracht. Für sie war es die schönste Zeit des Jahres. Doch nachdem Zach sie wahnsinnig gekränkt hat, schmiedet Mai für ihr Wiedersehen zwei Jahre später den perfekten Racheplan.

Nur ist Zach nicht mehr der Junge, der er damals war, und Mais Erinnerungen nicht die ganze Wahrheit über das, was zwischen ihnen passiert ist. Jetzt muss sie entscheiden, was aus ihnen werden soll. *red*

Wir verlosen drei Exemplare. Wer gewinnen möchte, lässt bitte das entsprechende Teilnahmeformular von einem Erwachsenen unter [thueringer-allgemeine.de/gewinnspiele](http://thueringer-allgemeine.de/gewinnspiele) ausfüllen.

# Eisiges Obst und tierische Sonnencreme

Das machen Löwen, Elefanten und Pinguine im Zoo, wenn es heiß wird

Wenn die Sonne vom Himmel knallt, suchen Menschen Schatten. Auch ein kühles Eis und Wasser helfen bei Hitze. Wie aber machen die Tiere in den Zoos?

„In der Sommerhitze legen sich viele Tiere in den Schatten“, sagt Zoodirektor Guido Westhoff vom Tierpark Hagenbeck. Sie wüssten: Ist es heiß, sollte man sich nicht so viel bewegen. Wenn Besucherinnen und Besucher in den Zoos sind, ist von den Tieren nicht so viel zu sehen. Die Löwen dösen vor sich hin, die Affen bleiben lieber drinnen.

Einige Tiere brauchen beim Abkühlen Hilfe. Nämlich solche, die sonst in kalten Regionen leben. In Berlin bekommen die Königspin-

guine einen gekühlten Raum und etwa sieben Grad kaltes Wasser. Auch in Hamburg wohnen die Eisbären, Seebären, Humboldt-Pinguine und Walrosse im Eismeer.

Asiatische Elefanten bekommen einen Sonnenbrand, wenn die Sonne zu sehr brennt, erzählt Herr

Westhoff. Deswegen gehen sie mittags in die Halle. Viele Tiere schützen sich mit Sand, Schlamm oder Lehm gegen die Sonne. Nashörner und Wasserbüffel etwa nutzen den Dreck als Sonnencreme.

Elefanten, Capybaras, Flusspferde und Wasserbüffel verbringen im

Sommer außerdem viel Zeit in ihren Becken. Andere Tiere werden mit dem Schlauch abgeduscht. Denn schwitzen können viele von ihnen nicht so gut. Ein Tierpfleger sagt: „Elefanten haben keine Schweißdrüsen, die schwitzen nur oberhalb der Fußnägel, dort bildet sich ein feuchter Film.“

Eine Kugel Vanilleeis bekommen die Zootiere natürlich nicht. In vielen Zoos erhalten sie aber gefrorenes Wasser, in dem sich Leckereien befinden. In München gibt es diese Eisbomben für Gorillas und Schimpansen. Die Menschenaffen können daran lecken oder herumkauen, bis sie an die Obststücke und Sonnenblumenkerne kommen. *dpa*



**Elefanten besprühen sich an heißen Tagen im Tierpark Hagenbeck mit Sand.** BODO MARKS/DPA



**Debbi Michiko Florence: Ein Sommer, der nie enden soll, Reihe Hanser, 336 Seiten, 15 Euro, für Kinder ab 11 Jahren.** DTV REIHE HANSER

## Daniel Radcliffe verzückt von Sohn



Schauspieler **Daniel Radcliffe** (33) genießt nach eigenen Worten das Leben als Vater. Sein inzwischen drei Monate alter Sohn sei sehr süß, sagte der Brite dem US-Portal „Extra“. „Wir sind jetzt in einer Phase, in der weniger geschrien wird, und er lächelt uns nun ein bisschen an und kichert.“ Nach der Geburt des Jungen im April hätten er und seine Partnerin **Erin Darke** (38) eine turbulente Zeit erlebt, erklärte Radcliffe. „Das waren einige verrückte Monate, wie jeder, der mal Kinder hatte, bestätigen kann.“ Das Leben mit Kind sei aber „das buchstäblich Beste“, was ihm je passiert sei. *dpa*

## Henning Baum hat Leben gerettet



Schauspieler **Henning Baum** (50) hat bei Dreharbeiten zu einer RTL-Doku über Sanitäter einer alten Frau das Leben gerettet. Baum, der als junger Mann eine Rettungsanleiter-Ausbildung gemacht hat, arbeitete unter anderem bei der bayerischen Luftrettung mit. Da wurde sein Team in ein Pflegeheim gerufen. Dort lag eine Seniorin auf dem Fußboden, bewusstlos, keine Atmung erkennbar. Der 50-Jährige habe am Körper einen Druckpunkt für Reanimation gesucht: „Ich habe fünf bis sechsmal gedrückt, und dann kam die plötzlich wieder.“ *dpa*

## Paltrow über Freiheit zu altern



Oscar-Preisträgerin **Gwyneth Paltrow** (50) wünscht sich mehr Freiheit für Frauen, so zu altern, wie sie wollen. „Als Frauen wollen wir gesund sein, wir wollen älter werden“, sagte die Unternehmerin der britischen „Vogue“. Sie höre gerne „jemanden wie Andie MacDowell mit ihren schönen grauen Locken“ über ihre Freude am Altern sprechen. Jeder sollte es machen, wie er es möchte, so Paltrow. „Manche Frauen wollen sich mit allem an ihrem Äußeren befassen und manche Frauen wollen eine fabelhafte französische Großmutter sein, die nie etwas tut.“ *dpa*



## Neuseelands duftende Papageien sind zurück

**Wellington.** Erstmals seit 40 Jahren ist einer der außergewöhnlichsten und seltensten Vögel Neuseelands auf das Festland zurückgekehrt: Vier

männliche Kakapos leben seit Mittwoch in der Waikato-Region auf der Nordinsel, wie die Naturschutzbehörde DOC mitteilte.

Die pummeligen Vögel sind die weltweit einzigen flugunfähigen und nachtaktiven Papageien. Ihr Gefieder duftet nach Blumen und Honig. *dpa*

# Sextortion: Die miese Masche im Netz

Kriminelle erpressen junge Männer mit intimen Fotos. Fälle von Sexpressung häufen sich

**Jessica Hock**

**Berlin.** Die erste Nachricht von Kayla bekommt Dominik an einem Freitagmorgen per Facebook. „Wie geht's dir?“, will die attraktive Unbekannte von ihm wissen. Der 19-Jährige schreibt zurück, ein paar Mal geht es hin und her. Kaya ist neu in der Gegend, will Freunde finden – behauptet sie. Von sich selbst erzählt die junge Frau: „Meine Hobbies sind Sport und ich liebe Sex – magst du auch Sex?“ Kayla schickt Dominik Bilder, auf denen sie sich auszieht. „Zeig doch auch mal ein Bild von dir ...“, fordert sie ihn auf. Er schickt ihr Fotos von seinem Intimbereich. Zurück kommt ein Screenshot: Dominiks Bilder, fertig zum Versenden. Dazu eine Nachricht: Wenn er nicht wolle, dass seine Fotos an all seine Kontakte verschickt werden, solle er einen bestimmten Betrag überweisen. Ohne es zu wissen, ist Dominik Opfer von Sextortion geworden.

Alle Angaben zu Dominiks Person sind geändert, aber seinen Fall hat es gegeben. Schildern kann ihn Michael Hebig, Kriminalhauptkommissar in Würzburg, auf dessen Schreibtisch er landete. „Die Sextortion läuft eigentlich immer nach dem gleichen Schema ab“, so He-



Meist trifft die Erpressung Männer zwischen 16 und 30 Jahren. PA

big. „Die Täter geben sich als attraktive Frauen aus und nähern sich ihren Opfern in den Sozialen Netzwerken an.“ Dabei haben sie es überwiegend auf junge Männern zwischen 16 und 30 Jahren abgesehen. „Meistens fängt so ein Chat ganz belanglos an, driftet aber recht schnell in Richtung Sex ab“, erklärt der Ermittler. Dann gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder es werden intime Bilder verschickt oder aus dem Schreiben wird ein Videochat. „Wenn das Opfer darauf einsteigt und sich vor der Kamera etwa nackt zeigt, wird das vom Täter mitgeschnitten“, erklärt Hebig. „Fast immer bricht das Gespräch abrupt ab und es folgt die Geldforderung.“

So war es auch bei Dominik. Der 19-Jährige tut das einzig Richtige und verständigt die Polizei. Das ge-

forderte Geld überweist er nicht, wie es die Beamten empfehlen. „Wenn die Betroffenen zahlen, wiederholen die Täter die Forderung – das ändert also nichts“, sagt Ermittler Michael Hebig. Stattdessen sollten Betroffene Anzeige erstatten und das Profil des Betrügers bei Instagram, Facebook und Co. melden. Auch sei eine gewisse Skepsis vor Fremden im Internet immer ratsam.

### Ermittler pochen auf mehr Aufklärung und Prävention

Sextortion ist laut dem Ermittler ein recht junges Phänomen. Verlässliche Fallzahlen für ganz Deutschland gibt es bislang nicht, denn in den Polizeilichen Kriminalstatistiken der Länder werden Sextortion-Fälle mit anderen ähnlichen Straftaten unter dem Tatbestand „Erpressung auf sexueller Grundlage“ geführt. Die bayerischen Behörden verzeichneten im Jahr 2022 rund 2000 Fälle, 200 davon beschäftigten die Kriminalpolizei Würzburg. „Tendenz steigend“, wie Michael Hebig betont. Diesen Eindruck bestätigen auch Zahlen aus anderen Bundesländern: So gab es etwa 2018 in NRW 480 Fälle und 383 versuchte Taten. Vier Jahre später waren es schon 785 beziehungsweise 538. Wesentlich höher schätzt Mi-

chael Hebig die Dunkelziffer, da viele Fälle aus Schamgefühl gar nicht zur Anzeige gebracht würden. „Die jungen Männer sind alle von Scham überkommen und haben wahnsinnige Angst, dass ihre Bilder in einem WhatsApp-Chat der Schule auftauchen“, weiß Hebig aus Erfahrung. Viele fragten sich, wie ihnen das passieren, und wie sie „so blöd“ sein konnten. Dabei könne es jeden treffen.

Die große Hoffnung liegt deshalb auf der Prävention: „Wir müssen versuchen, mehr für das Thema zu sensibilisieren, damit es überhaupt nicht zu solchen Vorfällen kommt.“ Es brauche mehr Aufklärung durch die Behörden, in den Medien und vor Ort in den Schulen. Ein „trügerisches Gefühl von Sicherheit“ verleite gerade junge Menschen, im Internet leichtfertig mit privaten Informationen umzugehen – schon da könne man ansetzen.

Dominik hatte Glück. Seine Bilder wurden bisher nicht geteilt. Womöglich, weil es für die Betrüger unrentabel wurde, nachdem er nicht auf ihre Geldforderungen einging. Aber viele Opfer von Sextortion kommen nach Michael Hebigs Erfahrung nicht so glimpflich davon. „Ziel muss es deshalb sein, dass niemand Opfer wird.“

## Schwere Vorwürfe gegen Alexander Zverev

Dem Olympiasieger wird Körperverletzung zur Last gelegt

**Berlin.** Die Staatsanwaltschaft Berlin hat am 7. Juli einen Strafbefehl gegen Tennis-Olympiasieger Alexander Zverev wegen Körperverletzung beantragt. Das bestätigte das Amtsgericht Tiergarten. Demnach sieht die Staatsanwaltschaft einen „hinreichenden Tatverdacht“, das Gericht müsse nun „anhand der Aktenlage“ entscheiden, ob es „die Einschätzung der Staatsanwaltschaft“ teilt, hieß es in der Stellungnahme am Mittwoch.

Bei der angeblich geschädigten Person handelt es sich um Zverevs Ex-Partnerin Brenda Patea. Dies bestätigte ihr Management. „Des Weiteren möchten wir klarstellen, dass Frau Patea keinerlei finanzielle Forderungen gegen Herrn Zverev gestellt hat“, hieß es in einer Stellungnahme.

Das Amtsgericht stellte zum Verfahren klar: „Anders als bei einer regulären Anklageerhebung beantragt die Staatsanwaltschaft beim Gericht nicht zunächst die Durchführung einer Hauptverhandlung, sondern direkt die Verhängung einer Strafe im Schriftwege.“ Dabei kann es sich um eine Geldstrafe oder eine maximal einjährige Freiheitsstrafe, ausgesetzt zur Bewährung, handeln. Laut RTL geht es bei der Geldstrafe um eine Summe von 480.000 Euro.

### Spielerorganisation ATP sprach Zverev frei

Zverev sieht sich nicht zum ersten Mal Vorwürfen ausgesetzt. Seine Ex-Partnerin Olga Scharypowa hatte in mehreren Interviews von angeblichen gewalttätigen Übergriffen durch Zverev berichtet, der sich mit seinen Anwälten wehrte und stets seine Unschuld beteuerte. Später berichtete er von einer einstweiligen Verfügung gegen Scharypowa.

Die Spielerorganisation ATP sprach Zverev nach einer unabhängigen Untersuchung frei. Das Amtsgericht wies ausdrücklich auf die Unschuldsvermutung für Zverev hin. *sid*



Tennis-Olympiasieger Alexander Zverev. THOMAS F. STARKE/GETTY IMAGES

## 13-jähriger Autofahrer auf Campingplatz aufgegriffen

**Potsdam.** Der 13-Jährige, der am Sonntag mit dem Auto seines Großvaters aus Glienicke auf Tour gegangen ist, wurde bei Oldenburg in Schleswig-Holstein aufgegriffen. Er sei mit einer weiteren Person unterwegs gewesen, die auch vermisst gemeldet gewesen sei, sagte ein Sprecher der Polizei in Potsdam am Mittwochmorgen. „Sie hat sich an ihre Mutter gewandt, und die Mutter hat dann die Kollegen der Polizei informiert.“ Die Polizisten hätten beide auf einem Campingplatz im Kreis Plön aufgreifen können, so der Sprecher. Zuvor hatte der RBB darüber berichtet.

Nach Angaben der Polizeidirektion Nord in Neuruppin war der 13-

Jährige mit einer 15-Jährigen unterwegs. Die Polizei habe eine Handyortung vorgenommen, nachdem sie von der Mutter der Teenagerin informiert worden sei. Auf diese Weise sei es möglich gewesen, einen groben Aufenthaltsbereich für die 15-Jährige festzulegen. Die Erziehungsberechtigten der beiden Jugendlichen seien informiert worden, sie sollen wieder in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren. Zur Motivation der beiden Jugendlichen lassen sich nach Angaben der Polizei noch keine Aussagen treffen.

Nach Polizeiangaben lebt der Junge in einer Unterkunft der Jugendnothilfe und war schon zum achten Mal ausgerissen. *dpa*

## Mittelmeer an Spaniens Küste so warm wie nie

Neuer Temperaturrekord: Mitte Juli lag Wassertemperatur bereits bei 24,6 Grad – und sie soll noch steigen

**Madrid.** Im Meer an den Küsten Spaniens werden in der Sommerhitze neue Temperatur-Rekorde gemessen: Wie der spanische Wetterdienst am Mittwoch mitteilte, lag die durchschnittliche Wassertemperatur vor Spanien Mitte Juli bei 24,6 Grad Celsius und damit 2,2 Grad über dem Durchschnitt für die Jahreszeit. Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1940 wurde für Mitte Juli keine so hohe Durchschnittstemperatur im Meer gemessen.

Die Situation sei „beispiellos“, erklärte der Wetterdienst Aemet. Besorgniserregend ist einem Sprecher zufolge vor allem, dass sich das Meer im Laufe des Sommers noch

weiter erwärmen könnte. An einigen Stellen an der Mittelmeerküste im Südosten Spaniens ist das Wasser schon jetzt 28 Grad warm.

Außerhalb des Wassers ist ebenfalls noch keine Abkühlung in Sicht. Salvador Dalís katalonische

Geburtsstadt Figueres meldete am Dienstag 45 Grad Lufttemperatur. Am Mittwoch wurden in Murcia, Alicante und Almería im trockenen Süden Spaniens mehr als 44 Grad erwartet.

Seit Samstag kämpfen zudem

Hunderte Feuerwehrleute gegen einen Brand, der auf der Kanareninsel La Palma wütet. Rund 4000 Menschen mussten evakuiert werden, das Feuer zerstörte 20 Gebäude und 3500 Hektar Land.

Derzeit leiden viele Länder der Welt unter extremer Hitze, darunter Italien, wo Meteorologen Mitte dieser Woche mit Temperaturen von mehr als 40 Grad rechneten. Besonders betroffen sind die südlichen Regionen Apulien, Basilikata und Kalabrien sowie Sardinien und Sizilien. Wissenschaftlern zufolge führt der Klimawandel dazu, dass Hitzewellen häufiger vorkommen, zu höheren Temperaturen führen und länger andauern. *dpa*



Volle Strände in Barcelona. Doch das Meer bietet kaum noch Abkühlung. AFP

## SPORT

Kommentar

## Oberhofer Chancen



**Axel Lukacsek über die Rückkehr des Skilanglauf-Weltcups**

Wintersportler werden im Sommer gemacht. Im Prinzip gilt jenes ungeschriebene Gesetz auch für die Veranstaltungen, bei denen die Athleten auf Langlaufski, Kufen oder Schlittschuhen an den Start gehen. In Oberhof rollten in den vergangenen Jahren vor allem in der warmen Jahreszeit die Bagger, um die Sportstätten zu modernisieren. Nun, da alles fertig ist, bereitet sich der Wintersportstandort mitten im Sommer auf den nächsten Schritt vor.

Wenn in diesen Tagen der Weltskiverband das Loipennetz inspiziert und für gut befunden hat, dann ist der Weg bereitet für die Rückkehr des Langlauf-Weltcups nach zehn Jahren. Jener Veranstaltung kommt eine besondere Bedeutung zu. Oberhof ist im bevorstehenden Winter der einzige deutsche Standort in dieser Langlaufserie und hat die beste Chance, sich als fester Bestandteil dauerhaft zu etablieren. Da der Weltcup nur wenige Tage nach dem Höhepunkt den Biathleten stattfindet, werden Ressourcen gebündelt und Geld gespart. Zudem bleibt Oberhof mit Weltcups im Biathlon, Langlauf und Rodeln ein ganz besonderer Ort in der Welt des Wintersports.

Gut und schön sind die modernisierten Sportstätten. Entscheidend ist aber auch, die Talente mitzunehmen. Insofern ist es der richtige Schritt, wenn zum Langlauf-Weltcup beim Schülercup der Nachwuchs beigeitert werden soll. Auf lange Sicht bleibt Oberhof nämlich nur dann attraktiv, wenn Thüringer Talente den Sprung in die erweiterte Weltspitze schaffen und so die Begeisterung mit Leben erfüllt wird.

## Sport aktuell

Mehr Sport in der E-Paper-Ausgabe Ihrer Tageszeitung oder unter: [thueringer-allgemeine.de/sport](http://thueringer-allgemeine.de/sport)



## Schwarz-Gelb elektrisiert die Massen

Rot-Weiß Erfurt erwartet am Samstag im Test gegen Borussia Dortmund knapp 16.000 Fans – und zur Saison-Generalprobe auch wirtschaftlich einen Gewinn

**Axel Lukacsek**

**Erfurt.** Das Duell gegen Schwarz-Gelb elektrisiert die Massen. Wenn Vizemeister Borussia Dortmund am Samstag beim Regionalligisten FC Rot-Weiß Erfurt antritt, wird eine so große Kulisse wie lange nicht im Steigerwaldstadion erwartet. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zum Spiel gegen den Champions-League-Teilnehmer.

**Wie kam das Freundschaftsspiel überhaupt zustande?**

Franz Gerber, einst selbst Bundesligaprofi und Manager, verfügt nach wie vor über ein enges Netzwerk zu Deutschlands Topvereinen. „Wir wollten Dortmund schon vor einem Jahr nach Erfurt holen, aber da stand zum gewünschten Termin das Stadion nicht zur Verfügung. Toll, dass es nun geklappt hat“, sagt der Rot-Weiß-Sportdirektor.

**Kommt Borussia Dortmund mit dem besten Aufgebot?**

So ist es jedenfalls vereinbart. Am vergangenen Montag haben auch die Nationalspieler wie zum Beispiel Julian Brandt, Nico Schlotterbeck oder Sébastien Haller nach

einer Leistungsdiagnostik erstmals mit der Mannschaft trainiert. Beim Test am Mittwochabend gegen West-Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen mit dem Ex-Erfurter Jörn Nowak als Trainer fehlten die meisten Stars aber noch. Wer von den Arrivierten in Erfurt letztlich dabei sein wird, steht noch nicht fest.

**Gibt es noch Eintrittskarten?**

Ja, es sind aber nur noch sehr wenige Karten verfügbar. Am Dienstag vermeldete der FC Rot-Weiß exakt 15.238 verkaufte Tickets. Ein Restkontingent ist noch für den Stehplatzbereich der Südkurve und im Gästeblock sowie für die Sitzplätze im Block I zu haben. Wegen des großen Andrangs öffnet das Stadion bereits um 14.30 Uhr.

**Ist es der erste Vergleich beider Vereine?**

Nein. Einst duellierte sich Erfurt mit der Dortmunder Reserve in der 3. Liga, zuletzt in der Saison 2014/15. Damals verlor RWE zu Hause mit 1:2, schaffte auswärts ein 0:0. Gegen die erste Mannschaft unterlag Rot-Weiß vor 15.600 Fans in einem Freundschaftsspiel am 18. Juli 2012 mit 0:4, als beim Gegner

noch Jürgen Klopp als Trainer auf der Bank saß. Am 6. August 2017 spielte Erfurt zur Eröffnung der umgebauten Arena gegen den BVB 2:5.

**Warum ist das Spiel im Jahre 2017 zunächst ausgefallen?**

Ursprünglich sollte die Partie am 22. Januar 2017 stattfinden, 19.000 Karten waren verkauft. Erwartungsfroh saßen die Fans bereits im Stadion, die Sonne schien. Aber weil dichter Nebel den Erfurter Flughafen verhüllte, konnte das Flugzeug mit den Dortmund-Profis nicht landen, die Partie fiel aus. BVB-Boss Hans-Joachim Watzke war mit dem Auto angereist und versprach den enttäuschten Fans, noch im selben Jahr wiederzukommen. Sieben Monate später wurde das Freundschaftsspiel schließlich nachgeholt.

**Reist Dortmund eigentlich auch diesmal mit dem Flugzeug an?**

Ja. Am Vormittag wird der BVB-Tross einschweben, direkt nach dem Spiel geht es für den Bundesligisten zurück. Einer Landung auf dem Airport in Erfurt-Bindersleben dürfte diesmal aber nichts im Wege stehen. Für Samstag melden die Meteorologen keine Wetterunbilden

wie Nebel oder Sturm. Zwei Tage nach dem Test im Steigerwaldstadion fliegt Dortmund dann ins Trainingslager in die USA.

**Was bedeutet das Spiel für Erfurt aus wirtschaftlicher Sicht?**

Von der üblichen Gage für Borussia Dortmund abgesehen, fallen zwar Kosten für die Nutzung des Steigerwaldstadions an. Trotzdem erwartet Sportdirektor Gerber, dass ein Betrag im fünfstelligen Bereich als Gewinn zu Buche steht.

**Und sportlich?**

Es ist quasi die Generalprobe vor dem Saisonstart am 28. Juli zu Hause gegen Aufsteiger Hansa Rostock II. „Unsere Jungs werden sich gut verkaufen und sich nicht wehrlot dem Schicksal ergeben“, sagt Gerber. Am Tag nach dem Dortmund-Spiel bestreitet der Regionalligist zwar noch einen Test beim Kreisoberligisten Concordia Riethorndhausen (17 Uhr). Dort werden aber nur jene Akteure zum Einsatz kommen, die gegen Dortmund wenig oder gar nicht gespielt haben.

Rot-Weiß Erfurt – Borussia Dortmund, Samstag, 16.30 Uhr, Steigerwaldstadion

## FC Carl Zeiss auf Augenhöhe mit Aue

Drittligist gewinnt Test dennoch knapp 2:1

**Bad Blankenburg.** Fußball-Regionalligist FC Carl Zeiss Jena ist trotz Führung ein Achtungserfolg gegen Drittligist Erzgebirge Aue verwehrt geblieben. Das fünfte Testspiel der Jenaer endete am Mittwoch in Bad Blankenburg 1:2 (1:0).

Am Spielfeldrand nutzte Marcel Bär die Gelegenheit, um Kontakte aus seiner Jenaer Zeit aufzuwärmen. Der Stürmer, der sich im Sommer Aue angeschlossen hat, konnte beim Test seiner neuen Mannschaft gegen den Ex-Club, für den er von 2015 bis 2016 spielte, nicht mitwirken. Bei der Partie unter Ausschluss der Öffentlichkeit sah der angeschlagene 31-Jährige keinen Klassenunterschied.

Jena war den Veilchen von Trainer Pavel Dotchev, die noch bis zum Freitag in Bad Blankenburg im Trainingslager sind, zunächst ebenbürtig und ging in Führung. Schau spielte Endres frei, der überlegt ins lange Eck schob (15.). In der Folge hatten beide Teams gute Gelegenheiten. In den zweiten 45 Minuten war Aue dann besser, gleich in der 48. Minute nach einer Ecke aus, ehe Majetschka in der 71. Minute zum 1:2-Endstand traf. Für die Jenaer war es nach vier Siegen die erste Test-Niederlage. *hz*

## Rudolstadt besiegt Zwickau

**Mülsen.** Fußball-Oberligist FC Einheit Rudolstadt bezwang in einem Testspiel Drittliga-Absteiger FSV Zwickau 2:1. Für das erste Achtungszeichen der Gäste sorgte Zwickauer Sören Eismann. Der gebürtige Rudolstädter nahm nach einem abgewehrten Angriff Maß und traf in den Winkel (16.). Zwickaus Trainer Rico Schmitt bemängelte die Chancenverwertung seiner neu formierten Mannschaft vor der Pause. Yannic Voigt, auffälligster FSV-Akteur, traf per Freistoß den Pfosten. Das 2:0 fiel nach verwandeltem Elfmeter durch Maximilian Schlegel, ehe Zwickaus Philipp Heller (86.) verkürzte. „Das, was wir gemacht haben, hatte Hand und Fuß“, lobte Einheit-Coach Jürgen Walther. *red*

## Ein Pfund zwischen den Pfosten

Von Kielce an die Wartburg: Kurz vor Beginn der Saison-Vorbereitung präsentiert der Handball-Bundesligist ThSV Eisenach eine hochkarätige Verstärkung

**Thomas Levknecht**

**Eisenach.** An der Werner-Aßmann-Halle wird noch fleißig gebaut. Das Konstrukt der neuen Eisenacher Mannschaft steht allerdings, das im deutschen Oberhaus des Handballs bestehen soll. Wenige Tage vor dem Start in die Vorbereitung am kommenden Montag ist noch eine wertvolle Stütze hinzugekommen. Vom polnischen Champions-League-Finalisten Kielce wechselt Torwart Mateusz Kornecki zum Thüringer Aufsteiger.

„Mit ihm ist uns ein echter Coup gelungen“, freut sich ThSV-Manager René Witte auf die Verstärkung. Bereits am Mittwoch ist der 29-Jährige

in Eisenach angekommen. Wenige Tage zuvor galt ein Wechsel des polnischen Schlussmannes zum FC Porto noch als ziemlich sicher.

Nicht nur beim portugiesischen Top-Club ist das Interesse groß an dem polnischen Torwart gewesen, weiß Manager Witte. Dass sich der 60-fache Nationalspieler den Blauen anschließt, sieht der Macher als Beleg, welch attraktiver Verein der ThSV Eisenach geworden ist. Und es stärkt bei ihm wie auch beim Sportlichen Leiter Maik Nowak die Zuversicht, die bevorstehende Herkulesaufgabe in der ersten Bundesliga meistern zu können. Mit einem starken Torhüterteam in die Serie zu gehen sei eine der naheliegenden

Möglichkeiten, die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, begründet der Sportliche Leiter Maik Nowak die hochkarätige Verpflichtung.

Kornecki bildet den zumindest nominell vierten Torwart in dem aktuellen 18er-Aufgebot des Neulings. Zuvor waren Dominik Plau (27) vom TV Hüttenberg sowie der Kroat Matija Spikic (27) vom schwedischen Erstliga-Club Eskilstuna als Rückhalt zwischen den Pfosten präsentiert worden. Mit Bastian Freitag (18) rückt außerdem ein Talent aus dem eigenen Nachwuchs auf.

Der 1,94 m große Pole bringt viel Qualität und reichlich internationaler Erfahrung mit. In vier Spielzeiten mit Lomza Industria Kielce ge-

wann er viermal die Meisterschaft sowie 2021 den polnischen Pokal. Zweimal (2021 und 2023) stieß er ins Finale der Champions League vor. Im Gespann mit Andreas Wolff unterlag er dabei zuletzt in einem echten Krimi dem SC Magdeburg.

Arbeitszeugnisse von verschiedener Seite und seine physischen Voraussetzungen sprächen eine deutliche Sprache, sagt Nowak. Der einstige DHB-Auswahltrainer freut sich auf eine spannende Zusammenarbeit mit dem ehrgeizigen Keeper. In den Gesprächen machte Kornecki klar, unbedingt aus dem Schatten eines Andreas Wolff heraustreten und sich in der ersten Bundesliga etablieren zu wollen.



**Mateusz Kornecki (hier im Duell mit Barcelonas Hampus Wanne) bringt reichlich internationale Erfahrung mit.** IMAGO/MICHAL STANCZYK

## Kommen und Gehen bei RB Leipzig

**Leipzig.** Peter Gulacsi ging auf eine besondere Runde beim ersten öffentlichen Training des DFB-Pokalsiegers RB Leipzig mit dem fast kompletten Kader. Monatelang schuftete der 33 Jahre alte ungarische Nationalkeeper für sein Comeback. Gulacsi hatte sich Anfang Oktober vergangenen Jahres im Champions-League-Spiel gegen Celtic Glasgow das vordere Kreuzband im rechten Knie gerissen. Anschließend musste sich der Stammkeeper der Leipziger nach der ersten Operation wegen einer bakteriellen Infektion einem weiteren Eingriff unterziehen. Am Mittwoch trainierte Gulacsi zwar nicht mit der Mannschaft. Dafür ging er auf eine Runde Autogramme schreiben und posierte geduldig und bereitwillig mit einem Lächeln für Selfies. Wann der Stammkeeper wieder voll einsatzbereit sein wird, ist noch offen.

Derweil steht Nationalspieler Marcel Halstenberg vor dem Wechsel zu Zweitligist Hannover 96. Die Leipziger stellten den 31-Jährigen vom Training frei, damit er Vertragsgespräche führen könne. Zudem leiht RB den niederländischen Fußball-Nationalspieler Xavi Simons vom französischen Meister Paris Saint-Germain für ein Jahr aus. *dpa*

### Nachrichten

#### Teuere Eintracht-Fans

Das Fehlverhalten seiner Fans kommt Bundesligist Eintracht Frankfurt teuer zu stehen. Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat die Hessen mit Geldstrafen in einer Gesamthöhe von 414.100 Euro belegt.

#### Wellbrock nicht in Staffel

Olympiasieger Florian Wellbrock wird nach seinem Doppelgold bei der Schwimm-WM in Fukuoka nicht in der deutschen Freiwasserstaffel an den Start gehen und bereite sich auf die Beckenrennen vor.

#### 1. FC Union holt Hertha-Spieler

Lucas Tousart verlässt den Bundesliga-Absteiger Hertha BSC und schließt sich dem Stadtrivalen 1. FC Union an. Über Ablöse und Vertragslaufzeit des Franzosen wurden keine Angaben gemacht.

#### Wassen-Schwester ohne Chance

Die Wasserspringerinnen Christina und Elena Wassen haben im Wettbewerb vom 10-Meter-Turm bei den Weltmeisterschaften in Japan die Plätze neun und zehn belegt. Es siegte Chen Yuxi aus China.



Der österreichische Fahrer Felix Gall vom AG2R Citroen Team radelt bis zur Ziellinie und gewinnt die 17. Etappe der 110. Tour de France mit 166 km zwischen Saint-Gervais Mont-Blanc und Courchevel, in den französischen Alpen. ANNE-CHRISTINE POUJOLAT / AFP

# Ein Österreicher erklimmt den Gipfel

Tour de France: Felix Gall gewinnt Königsetappe. Jonas Vingegaard baut Vorsprung aus

**Lukas Krüger**

**Courchevel.** Jonas Vingegaard blieb im Stau der Begleitfahrzeuge stecken – doch nicht einmal das Verkehrschaos auf dem Dach der Tour brachte den Mann im Gelben Trikot aus: Ungeachtet einer kurzzeitigen Streckenblockade ist der Titelverteidiger seinem demoralisierten Dauerrivalen Tadej Pogacar auf der Königsetappe der 110. Tour de France endgültig enteilt und hat letzte Zweifel am erneuten Triumph in Paris ausgeräumt.

Einen Tag nach der Machtdemonstration im Einzelzeitfahren nach Combloux baute Vingegaard seinen Vorsprung ohne große Gegenwehr massiv aus und sorgte auf der 165,7 km langen 17. Etappe nach Courchevel für klare Verhältnisse. Vier Etappen vor Schluss liegt der Kapitän des Teams Jumbo-Visma 7:35 Minuten vor Pogacar (UAE Emirates).

„Unter normalen Umständen sollte das jetzt funktionieren“, sagte Jumbo-Sportdirektor Grischa Niermann in der ARD. Der Tagessieg ging an den Österreicher Felix Gall (AG2R Citroen). Pogacars erwartete Gegenoffensive blieb indes aus. Der zweimalige Tour-Champion verlor am brutalen Schlussanstieg

Col de la Loze frühzeitig den Anschluss und muss seinen Traum vom dritten Gesamtsieg nach 2020 und 2021 begraben. „Ich bin tot. Ich bin völlig am Ende“, sagte Pogacar in der Schlussphase via Funk.

Die letzte potenzielle Hürde für Vingegaard wird die Bergetappe in den Vogesen am Samstag. Verschiebungen an der Spitze des Klassements sind bei der Kletterpassage nach Le Markstein aber nicht zu erwarten. Die Frankreich-Rundfahrt endet am Sonntag traditionell in Paris auf den Champs Elysees. Vingegaard kann den Schampus kaltstellen.

Die Schlüsseletappe am Mittwoch hatte für den zum Angriff verdammt Pogacar schon mit einer

Schrecksekunde begonnen. Am Fuß des ersten Anstiegs Col des Saies stürzte der Slowene auf die linke Seite, stieg aber schnell wieder auf sein Rad und kehrte in die Gruppe um Vingegaard zurück.

Um den Dänen herum kontrollierte der Jumbo-Express das Geschehen im Hauptfeld. Die niederländische Equipe schlug selbstbewusst ein hohes Tempo an und machte es den Rivalen frühzeitig schwer. Trotzdem setzte sich eine große und prominent besetzt Fluchtgruppe ab, zu ihr gehörte auch Gall. Der deutsche Meister Emanuel Buchmann, Tour-Vierter von 2019, erfüllte beim Team Borhansgrohe erneut seine Rolle als Edelhelfer des Australiers Jai Hind-

ley. Der große Schlagabtausch zwischen Vingegaard und Pogacar war am 2304 m hohen Col de la Loze, dem höchsten Anstieg der diesjährigen Tour, erwartet worden.

Doch das Duell, das die Rundfahrt lange bestimmt hatte, blieb aus. Knapp acht Kilometer vor dem Gipfel verlor Pogacar den Anschluss an die Favoritengruppe. Dem 24 Jahre alten Träger des Weißen Trikots stand die Erschöpfung ins Gesicht geschrieben. Vingegaard schaute sich überrascht um und gab wenig später Vollgas. Nach einer Tempoverschärfung jagte der 26-Jährige den Berg hinauf und baute das Polster auf Pogacar sukzessive aus. Ein Motorrad sowie ein Fahrzeug der Tour-Organisation versperrten im Fangedränge kurz den Weg. Vingegaard fand eine Lücke zwischen den Fahrzeugen und fuhr dem Ziel entgegen.

„Das war wieder reines Chaos. Es ist mittlerweile so populär, dass es beinahe nicht mehr möglich ist, die Berge ohne Absperrgitter hoch zu fahren“, sagte Niermann: „Da muss man sich echt überlegen, wie man das in den Griff bekommt.“

Vingegaard muss auf der 184,9 km langen Flachetappe nach Bourg-en-Bresse keinen Angriff auf das Gelbe Trikot fürchten.

### Sprinter Bauhaus steigt vorzeitig aus

Nach den Tagen in den Alpen erwartet die Radprofis bei der 18. Etappe ein entspannteres Teilstück. Die meist flachen 184,9 Kilometer sorgen am Donnerstag voraussichtlich für einen Massensprint vor der Ziellinie in Bourg-en-Bresse. Nur zwei geringe Anstiege der Kategorie vier stehen bevor, die Sprintwertung

folgt erst spät nach 132,9 Kilometern. Phil Bauhaus ist dann nicht mehr dabei. Der Sprinter fuhr auf der schweren Bergetappe nach Courchevel schon nach dem ersten Anstieg am Ende des Feldes und gab 105 Kilometer vor dem Ziel schließlich auf. **Start:** 13.05 Uhr. **Erwartete Ankunft:** 17.30 Uhr.

## NBA-Star Kleber sagt Teilnahme an der WM ab

Basketballer bleibt trotz Aussprache beim Nein

**Berlin.** Die Eskalation im Zoff zwischen Kapitän Dennis Schröder und Maximilian Kleber (Foto) hätten sich die deutschen Basketballer kurz vor der WM in Asien am liebsten erspart. „An der Situation können wir jetzt nichts mehr ändern, schauen aber natürlich positiv nach vorne“, teilte der Deutsche Basketball Bund (DBB) am Mittwoch mit. Der Verband sah sich zu einer öffentlichen Reaktion genötigt, nachdem NBA-Star Schröder seinen Teamkollegen erst verbal attackierte und sich Kleber daraufhin entschied, nicht mehr an den Welttitelkämpfen in diesem Sommer teilnehmen zu wollen. Schröder hatte kritisiert, dass Kleber im Vorjahr bei der Heim-EM fehlte, weil er angeblich an seinem „Game“ arbeiten wollte, und er dürfe daher niemandem den Platz wegnehmen. Schröder und Kleber sollen sich bereits ausgesprochen haben, hieß es vom DBB: „Dabei ist intern alles geklärt worden.“



SWEN POKRNER / DPA

Trotzdem ist davon auszugehen, dass von diesem Zwist etwas hängen bleibt und es in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft (25. August bis 10. September) mit der Vorrunde in Japan immer wieder thematisiert wird. Aus dem recht unterkühlten DBB-Statement geht zumindest hervor, dass Schröder von den Toronto Raptors der Anführer des Teams bleiben wird. „Wir werden das Trainingslager in Bonn am 31. Juli 2023 mit einer hoch motivierten Mannschaft um Mannschaftskapitän Dennis Schröder in Angriff nehmen“, hieß es. *dpa, sid*

## Trainerin Frehse betreut Österreich

**Chemnitz.** Kunstturn-Trainerin Gabi Frehse aus Chemnitz hat einen Vertrag bis 2025 als Betreuerin von Österreichs Athletinnen unterzeichnet. Danach will sie in Rente. Die langjährige Betreuerin der ehemaligen Schwebelbalken-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz war 2020 von mehreren ihrer Athletinnen u.a. beschuldigt worden, Schmerzmittel ohne ärztliches Attest verabreicht zu haben. Ein Ermittlungsverfahren wurde von der Staatsanwaltschaft Chemnitz eingestellt. *sid*

# Die Bühne ist bereit

Wie sich Oberhof bereits in diesem Sommer für die Rückkehr des Langlauf-Weltcups nach Thüringen im kommenden Januar rüstet

**Axel Lukacsek**

**Oberhof.** Victoria Carl hatte ihren Spaß, als sie sich – in kurzer Hose statt wärmendem Rennanzug – mit Maskottchen Flocke ein Duell auf Langlaufskiern lieferte. Der nicht ganz ernst gemeinte Vergleich in der Ski-Arena am Grenzdler sollte eine klare Botschaft vermitteln: Oberhof ist bereit für die Rückkehr des Langlauf-Weltcups, der vom 19. bis 21. Januar 2024 erstmals seit zehn Jahren wieder in Thüringen Station macht.

„Ein Weltcup vor der eigenen Haustür – das macht natürlich was mit einem Sportler“, sagt Andreas Schlütter, der Sportdirektor Ski-

langlauf beim Deutschen Skiverband (DSV) und selbst gebürtiger Thüringer. Vor wenigen Tagen inspierte der Ski-Weltverband (Fis) um Renndirektor Michal Lamplot das Oberhofer Streckennetz.

Zwar wollen die Oberhofer Organisatoren vor nur wenige Tage zuvor stattfindenden Biathlon-Weltcup profitieren und Ressourcen bündeln. Eins zu eins könne man aber das Streckennetz nicht übernehmen. Es sei ein Unterschied, ob beim Biathlon-Massenstart 30 Athleten das Rennen bestreiten, oder wie im Skilanglauf ein deutlich größeres Feld zur gleichen Zeit die Loipen in Beschlag nimmt. Für die nötigen Anpassungen müsse man aber

keine Bäume fällen, sondern lediglich ein paar Banden verschieben, beruhigt Schlütter.

Man wolle mit dem Weltcup auch ganz bewusst den Thüringer Standort stärken. Der Langlauf-Sportdirektor geht davon aus, dass mit Victoria Carl, Katherine Sauerbrey, Lisa Lohmann, Helen Hoffmann und Lara Dellit bei den Frauen sowie Jan-Friedrich Doerks bei den Männern mindestens sechs Thüringer Aktive dabei sein werden.

Vorgesehen ist es, dass der Oberhofer Weltcup am Freitagnachmittag mit den Sprintrennen eröffnet wird. Am Samstag folgt der Massenstart, bevor die Staffelformen am 21. Januar die dreitägigen Wettbewerbe

beschließen. Vor allem die Staffeln dürften für die Zuschauer interessant sein, zumal jene Disziplin nicht erst seit der Silbermedaille der deutschen Frauen um Victoria Carl und Katherine Sauerbrey bei den Olympischen Winterspielen 2021 in Peking als deutsche Domäne gilt.

Oberhof will allerdings mehr als nur die Weltelite präsentieren. Schlütter plant, in die Veranstaltung den Deutschen Schülercup zu integrieren. Angesichts der gerade aufwendig modernisierten Winter-sportanlagen geht es um die Nutzung der Anlagen. „Wir wollen zur nachhaltigsten Veranstaltung in Mitteleuropa werden“, sagt der Skilanglauf-Sportdirektor.



Olympiasiegerin Victoria Carl läuft in Oberhof mit Maskottchen Flocke zum Spaß um die Wette. THÜRINGER WINTERSPORTZENTRUM

## Künzer hört als TV-Expertin auf

**Berlin.** Ex-Weltmeisterin Nia Künzer wird nach der Fußball-WM der Frauen ihre Karriere als ARD-Expertin beenden. Nach 17 Jahren sei „nun der geeignete Moment gekommen, für meine vielfältige Lebensplanung rund um meine Familie, meine beruflichen Herausforderungen und für weitere spannende Projekte und Kooperationen, auch eine neue zeitliche Balance zu finden“, sagte Künzer am Mittwoch laut Mitteilung der ARD.

„Heute ist es selbstverständlich, dass Frauen als Expertinnen in Fußball-Sendungen eingesetzt werden, als Nia aber 2006 in der ARD anfang, war sie die einzige Fußball-Expertin im deutschen Fernsehen“, sagte ARD-Sportkoordinator Axel Balkausky. Damit sei sie ein Vorbild für viele. Künzer hatte im WM-Finale 2003 den entscheidenden Treffer beim Titelgewinn der deutschen Frauen erzielt. *dpa*

### Namen & Zahlen

Frauen-WM Gruppe A					
Neuseeland – Norwegen	Do., 20.07, 9.00 Uhr				
Philippinen – Schweiz	Fr., 21.07, 7.00 Uhr				
Neuseeland – Philippinen	Di., 25.07, 7.30 Uhr				
Schweiz – Norwegen	Di., 25.07, 10.00 Uhr				
Schweiz – Neuseeland	So., 30.07, 9.00 Uhr				
Norwegen – Philippinen	So., 30.07, 9.00 Uhr				

1. Norwegen	0	0	0	0:0	0
1. Philippinen	0	0	0	0:0	0
1. Neuseeland	0	0	0	0:0	0
1. Schweiz	0	0	0	0:0	0

Frauen-WM Gruppe B					
Australien – Irland	Do., 20.07, 12.00 Uhr				
Nigeria – Kanada	Fr., 21.07, 4.30 Uhr				
Kanada – Irland	Mi., 26.07, 12.00 Uhr				
Australien – Nigeria	Do., 27.07, 12.00 Uhr				
Irland – Nigeria	Mo., 31.07, 12.00 Uhr				
Kanada – Australien	Mo., 31.07, 12.00 Uhr				

1. Irland	0	0	0	0:0	0
1. Nigeria	0	0	0	0:0	0
1. Australien	0	0	0	0:0	0
1. Kanada	0	0	0	0:0	0

Frauen-WM Gruppe C					
Spanien – Costa Rica	Fr., 21.07, 9.30 Uhr				
Sambia – Japan	Sa., 22.07, 9.00 Uhr				
Japan – Costa Rica	Mi., 26.07, 7.00 Uhr				
Spanien – Sambia	Mi., 26.07, 13.00 Uhr				
Costa Rica – Sambia	Mo., 31.07, 9.00 Uhr				
Japan – Spanien	Mo., 31.07, 9.00 Uhr				

1. Sambia	0	0	0	0:0	0
1. Costa Rica	0	0	0	0:0	0
1. Spanien	0	0	0	0:0	0
1. Japan	0	0	0	0:0	0

Frauen-WM Gruppe D					
England – Haiti	Sa., 22.07, 11.30 Uhr				
Dänemark – China	Sa., 22.07, 14.00 Uhr				
England – Dänemark	Fr., 28.07, 10.30 Uhr				
China – Haiti	Fr., 28.07, 13.00 Uhr				
China – England	Di., 01.08, 12.30 Uhr				
Haiti – Dänemark	Di., 01.08, 13.00 Uhr				

1. China	0	0	0	0:0	0
1. England	0	0	0	0:0	0
1. Haiti	0	0	0	0:0	0
1. Dänemark	0	0	0	0:0	0

Frauen-WM Gruppe E					
USA – Vietnam	Sa., 22.07, 3.00 Uhr				
Niederlande – Portugal	So., 23.07, 9.30 Uhr				
USA – Niederlande	Do., 27.07, 3.00 Uhr				
Portugal – Vietnam	Do., 27.07, 9.30 Uhr				
Vietnam – Niederlande	Di., 01.08, 9.00 Uhr				
Portugal – USA	Di., 01.08, 9.00 Uhr				

1. Vietnam	0	0	0	0:0	0
1. Niederlande	0	0	0	0:0	0
1. Portugal	0	0	0	0:0	0
1. USA	0	0	0	0:0	0

Frauen-WM Gruppe F					
Frankreich – Jamaika	So., 23.07, 12.00 Uhr				
Brasilien – Panama	Mo., 24.07, 13.00 Uhr				
Frankreich – Brasilien	Sa., 29.07, 12.00 Uhr				
Panama – Jamaika	Sa., 29.07, 14.30 Uhr				
Jamaika – Brasilien	Mi., 02.08, 12.00 Uhr				
Panama – Frankreich	Mi., 02.08, 12.00 Uhr				

1. Panama	0	0	0	0:0	0
1. Jamaika	0	0	0	0:0	0
1. Frankreich	0	0	0	0:0	0
1. Brasilien	0	0	0	0:0	0

Frauen-WM Gruppe G					
Schweden – Südafrika	So., 23.07, 7.00 Uhr				
Italien – Argentinien	Mo., 24.07, 8.00 Uhr				
Argentinien – Südafrika	Fr., 28.07, 9.30 Uhr				
Schweden – Italien	Sa., 29.07, 11.30 Uhr				
Argentinien – Schweden	Mi., 02.08, 9.00 Uhr				
Südafrika – Italien	Mi., 02.08, 9.00 Uhr				

1. Südafrika	0	0	0	0:0	0
1. Argentinien	0	0	0	0:0	0
1. Italien	0	0	0	0:0	0
1. Schweden	0	0	0	0:0	0

Frauen-WM Gruppe H					
Deutschland – Marokko	Mo., 24.07, 10.30 Uhr				
Kolumbien – Südkorea	Di., 25.07, 4.00 Uhr				
Südkorea – Marokko	So., 30.07, 6.00 Uhr				
Deutschland – Kolumbien	So., 30.07, 11.30 Uhr				
Marokko – Südkorea	Do., 03.08, 10.00 Uhr				
Südkorea – Deutschland	Do., 03.08, 12.00 Uhr				

1. Marokko	0	0	0	0:0	0
1. Kolumbien	0	0	0	0:0	0
1. Südkorea	0	0	0	0:0	0
1. Deutschland	0	0	0	0:0	0



DFB-Kapitänin Alexandra Popp hat „Bock“ auf die WM.

MICHAEL MEMMLER/DPA

# Dschungelprüfung bestanden

## Die deutschen Fußballerinnen fühlen sich bereit für die Weltmeisterschaft

**Jana Lange und Jonas Wagner**

**Wyong.** Alexandra Popp scherzte, grinste und lachte. Das Thema Kapitänbinde ist ohne Nebengeräusche abgehakt, die persönliche Dschungelprüfung bestanden – für Deutschlands Fußball-Anführerin kann die WM kommen. „Wir sind extrem froh, dass es endlich losgeht, man die Spiele schauen und das Feeling spüren kann“, verriet die entspannte Kapitänin am Tag vor den Eröffnungsspielen in Australien und Neuseeland: „Ich hab schon Bock auf die WM.“

Dabei hat sie den Titel im Visier und eine klare Botschaft am Oberarm. Der Mannschaftsrat hat „Ver-eint gegen Gewalt gegen Frauen“ als WM-Slogan aus den acht Fifa-Kapitänbinden ausgewählt, wie Popp auf der ersten offiziellen DFB-Presskonferenz im Wyong Race Club verkündete. Das blaue Textil mit weißer Aufschrift wird im gesamten Turnier getragen.

Die normalerweise bevorzugte Regenbogenbinde ist nicht zugelassen, eine „Inklusions“-Botschaft – erkennbar angelehnt an die bei der Männer-WM in Katar verbotene und heiß diskutierte „One

Love“-Binde – stieß auf weniger Gegenliebe. Also fiel die Wahl des Mannschaftsrates „schnell“ auf ein „ganz wichtiges anderes Thema, das teilweise zu kurz kommt“ – und mit UN Women besteht hierzu ohnehin eine Kooperation.

### DFB-Frauen wollen bei der WM buntes Zeichen setzen

Das „Vielfaltsthema“ sei „grundsätzlich unser Ding, das bespielen wir schon seit Jahren“, führte Popp aus. Ein buntes Zeichen setzt das DFB-Team unter anderem mit einem „Wir leben Vielfalt“-Banner am Trainingsplatz.

Popps gute Laune beruhte auch auf einem Ausflug am trainingsfreien Montag, an dem die gelernte Tierpflegerin bei einer Wanderung im Munmorah State Park noch einmal „Kraft in der Natur“ tankte. Und abenteuerlustig per Leiter in eine tiefe Schlucht kletterte, um einen Kieselstrand zu erreichen: „Wahnsinn, was man da erlebt hat. Es war mega.“ Die Dschungelprüfung hat sie also bestanden.

Nun geht der Fokus immer mehr Richtung WM-Auftakt am Montag (10.30 Uhr MESZ/ZDF) gegen Marokko. „Man hat zwar immer davon gesprochen, dass wir die einfachste

Gruppe überhaupt haben, aber das sehe ich nicht so“, meinte Popp: „Von daher müssen wir sehr gut ins Turnier starten.“

Beim Höhenflug bis ins EM-Finale 2022 gelang das hervorragend – doch das ist Vergangenheit. „Das hier ist eine ganz andere Nummer. Erstmals, weil es eine Weltmeisterschaft ist, und weil jedes Turnier auch seine eigene Geschichte schreibt“, betonte Popp, „und die wollen wir hier auch schreiben.“

Was sie neben der „sehr guten Stimmung“ optimistisch stimmt: „Auf dem Platz funktioniert es auch, es sind Emotionen dabei – auch mal negativere Emotionen auf dem Platz, die man auch für eine gewisse Entwicklung benötigt.“

Rückten durch die Generalprobe gegen Sambia (2:3) vor allem Abwehrensorgen in den Fokus, sieht die Tormaschine die größte Baustelle woanders. „Gefühlt im Torabschluss“, lägen die Probleme, auch bei ihr persönlich, gab sie laut lachend zu: „Im Moment treffe ich das Tor nicht so gut.“ Ob das auch für die geheime „Spielsimulation“ gegen die männliche U15 der Central Coast Mariners zutrif, wurde nicht verraten. *sid*

### Bundestrainerin verspürt vor WM mehr Druck

Fußball-Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg empfindet bei der anstehenden WM nach Platz zwei bei der EM im Vorjahr mehr Druck. „Die Wahrnehmung ist eine andere. Die Erwartungshaltung ist größer. An diesem Druck musst du wachsen“, sagte die 55-Jährige. Die entscheidende Frage werde sein: „Können wir dem Druck standhalten? Das

wird spannend, denn jetzt haben wir auch etwas zu verlieren.“ Dadurch trage das DFB-Team bei der Endrunde in Australien und Neuseeland „einen kleinen Rucksack. Ich finde, der sollte uns beflügeln, ein Motor für uns sein.“ Diese Situation „haben wir uns durch gute Leistungen erarbeitet. Das ist doch cool!“ *dpa*

## Kleinherne lässt Kritik aus Brasilien kalt

**Wyong.** Fußball-Nationalspielerin Sophia Kleinherne hat gelassen auf die teilweise heftigen Reaktionen aus Brasilien nach ihrem Spruch über die Theatralik von Superstar Neymar reagiert. „Ich habe nicht erwartet, dass diese Aussage in Brasilien viral geht. Zumal das keine Kritik an Neymar war. Jeder, der mich kennt, weiß, wie ich das gemeint habe. Aber ich bleibe bei der Aussage und muss mich dafür nicht rechtfertigen oder entschuldigen“, sagte die 23-Jährige am Mittwoch im deutschen WM-Quartier in Wyong.

Die Abwehrspielerin des Bundesligisten Eintracht Frankfurt hatte sich in der Vorwoche in der deutschen Ausgabe des Männermagazins „Playboy“ zu möglichen Gründen geäußert, warum die deutschen Fußballerinnen laut einer Umfrage aktuell beliebter sind als ihre männlichen Kollegen. Dabei hatte Kleinherne unter anderem erklärt, dass die Fußballerinnen nahbarer seien und die Fans mit „ehrlichem Fußball“ begeistern würden. „Mir ist kein weiblicher Neymar bekannt. Ich kenne zum Beispiel keine Spielerin, die zwei oder drei Minuten liegen bleibt“, sagte sie weiter.

Dieser Spruch schlug in Brasilien, wo Neymar von den Fans als Idol verehrt wird, hohe Wellen. *dpa*

## Oberdorf wirbt für mehr Toleranz

**Berlin.** Lena Oberdorf (Foto) hofft im Männerfußball auf einen offeneren Umgang mit dem Tabuthema Homosexualität.

„Ich wünsche mir, dass sich jeder schwule Fußballer outen kann und von allen akzeptiert wird“, sagte die deutsche Nationalspielerin dem englischen „Guardian“. „Die Gesellschaft macht es den Männern wirklich schwer, aber wenn du dein Haar grün oder rot färbst, ist mir das egal. Es ist dein Leben.“ Bislang hat sich im deutschen Profifußball noch kein aktiver Spieler zu seiner Homosexualität bekannt.

Über ihre eigene Partnerschaft mit Freundin Kimberly sagte die 21 Jahre alte Mittelfeldspielerin des VfL Wolfsburg: „Ich habe mich nicht geoutet und gesagt: ‚Leute, ich habe eine Freundin‘. Sie ist manchmal auf meinen sozialen Medien zu sehen, also können die Leute denken, was sie wollen.“ Im Frauenfußball sei Homosexualität eben keine große Sache. *dpa*

# „Das war damals alles super unglücklich“

## Inka Grings ist Schweizer Nationaltrainerin. Mit Martina Voss-Tecklenburg verbindet sie eine besondere Freundschaft



Inka Grings ist mit der Schweiz bei der WM. IMAGO/MANUEL STEFAN

**Ulrike John**

**Dunedin.** An der ZDF-Torwand hat Inka Grings schon mal fünf Bälle versenkt. Eine der erfolgreichsten Stürmerinnen der deutschen Fußball-Historie ist sie ohnehin. Und als erste Frau trainierte sie 2019 mit dem SV Straelen einen Männer-Regionalligisten. Jetzt ist die 44 Jahre alte Ex-Duisburgerin bei der Fußball-WM in Australien und Neuseeland dabei – als Schweizer Nationalcoach. Mit ihrer einstigen Lebensgefährtin Martina Voss-Tecklenburg verbindet sie heute noch viel. Dabei hatte eine Beziehungskrise zwischen den beiden einst für einen Skandal gesorgt.

„Das war damals alles super unglücklich. Da haben die einen oder anderen Personen die Gunst der Stunde genutzt, die sie nicht mehr so haben wollten“, verrät Grings über das abrupte Ende der damaligen Kapitänin Voss im Nationalteam. Was war passiert? Die heutige Bundestrainerin Voss-Tecklenburg, einst auch in Jena tätig, hatte 2000 aufgelöst der damaligen DFB-Trainerin Tina Theune-Meyer anvertraut, dass ihre Partnerin Grings eine Affäre habe. Theune-Meyer zeigte Verständnis, warf Voss aber kurz vor den Olympischen Spielen 2000 in Sydney aus dem Kader.

„Ich habe mich nächtelang in den Schlaf geweint und sogar Hass ver-

spiert“, erzählte Voss-Tecklenburg einmal in einem „Spiegel“-Interview. Mit dem Deutschen Fußball-Bund hat sie längst wieder zusammengefunden, inzwischen ist sie mit dem Bauunternehmer Hermann Tecklenburg verheiratet. Grings sagt: „Es war sicherlich eine extrem turbulente Zeit. Letztendlich gehe ich davon aus, dass so etwas heutzutage nicht mehr passiert. Aber da steckt man ja nie drin.“

Zu Voss-Tecklenburg, die beim FCR 2001 Duisburg später auch die Trainerin von Grings war, habe sich trotz alledem eine „sehr intensive Freundschaft“ entwickelt. „Wir haben nicht in regelmäßigen Abständen Kontakt, aber wir sind grund-

sätzlich füreinander da“, sagt Grings, die 2005 und 2009 mit den DFB-Frauen den EM-Titel holte und bei beiden Turnieren Torschützenkönigin war. „Ich weiß sie sehr zu schätzen und bin froh, dass ich sie in meinem Leben habe.“ Ihre frühere Partnerin, zwischen 2012 und 2018 ebenfalls Trainerin der Schweizer Auswahl, bestätigt das: „Ich habe ja auch einige Jahre in der Schweiz gearbeitet und konnte ihr ein paar Dinge mitgeben. Wir haben einen intensiven Austausch.“

Im Gegensatz zu Deutschland zählt die Schweiz bei der WM nicht zu den Titelkandidatinnen. Grings hat seit ihrem Amtsantritt zu Jahresbeginn noch kein Spiel gewonnen.

## Kugelstoßerin Rimke legt Sonderschicht ein

Thüringer Talente kämpfen um EM-Ticket

**Erfurt.** Der Thüringer Leichtathletik-Verband wird am kommenden Wochenende mit 43 Athleten bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (U20/U18) in Rostock vertreten sein. Für zwei von ihnen geht es dort auch um Tickets für die U20-Europameisterschaften in Jerusalem (7. bis 10. August).

Drei große Thüringer Medaillenhoffnungen fehlen: Sprinter Benedikt Wallstein (Gothaer LAC) ist verletzt. Hindernisläufer Karl Geburek (ASV Erfurt) und Sprinterin Hanna Räßle (Gothaer LAC) starten erstmals international, sie wurden für das Europäische Olympische Sommer-Jugendfestival in Maribor (23. bis 29. Juli) nominiert.

Im Kugelstoßen kämpft Chantal Rimke (LC Jena) noch um den Richtwert für Jerusalem. „Dass sie das Vermögen hat, die Norm zu stoßen, hat sie in den zahlreichen Wettkämpfen, wo nur wenige Zentimeter gefehlt haben, bewiesen“, weiß ihre Trainerin Petra Felke.

Gefordert sind 14,80 Meter. Auf diesem Weg wurde sich gegenseitig unterstützt. „Ich habe mich mit Richard Debuch ausgetauscht und wir haben die letzten zwei Wochen das Techniktraining in Erfurt absolviert. Wir sind sehr dankbar, das Richard uns das ermöglicht hat und mit Chantal trainiert hat. Ich denke, das hat ihr sehr gut getan und hoffe, das der Kopf frei ist“, hofft Petra Felke auf einen positiven Effekt.

Vor einer sehr großen Aufgabe steht demnach auch Valentin Brenner (LC Top Team Thüringen) im Weitsprung. Für ihn geht es darum, die EM-Norm von 7,45 Meter zu springen. „Er hat sich jetzt zwei Wochen nach seinem Start in Kassel sehr gut vorbereitet, der Anlauf passt. Wir sind bereit, die Norm dort zu springen und noch dazu als Deutscher Jugendmeister am Sonntag vom Platz gehen“, formuliert sein Trainer Tobias Schneider das klare Ziel für Rostock. *sar*



**Chantal Rimke will sich für die U20-EM qualifizieren.** CHRISTOPH KEIL

# Im Wasser zu Hause



Susanne Lier liebt Wellen, Wind und das Meer. Das hat sie als Pionierin im Stand-Up-Paddling um die halbe Welt geführt – und zu einer der Besten gemacht. Mit dem Streben nach Titeln soll bald Schluss sein

CHRISTOPH KEIL

**Steffen EB**

**Nordhausen.** Aller Anfang ist Sicherheit – und er heißt für Susanne Lier zunächst, einiges zu schleppen. Die Bretter müssen ans Wasser, auch die Paddel, die Leash, eine sichernde Leine, ans Fußgelenk. Ein paar Schläge, dann ist es da: Das Gefühl frei zu sein.

Wenn die braungebrannte Frau daran denkt, leuchten ihre Augen. Und wenn sie davon erzählt, sprudelt es aus ihr heraus. Susanne Lier spricht vier Sprachen. Englisch etwa so fließend wie das Wasser, auf dem sie sich am liebsten fortbewegt. Es ist ihre Welt, ihr Leben. Und irgendwie klingt das nach Sonne, Strand und Urlaub.

Ein Dreivierteljahr in Corralejo im Norden von Fuerteventura, den Sommer in Deutschland und ganz Europa, zwischendurch Gran Canaria, das spanische Festland oder ein Abstecher nach Thailand. Die 42-Jährige liebt es zu reisen. Das Unterwegssein bedeutet für sie vor allem auch Arbeit, sehr viel davon.

Die Zeit, die die Nordhäuser von Juni bis August in ihrer Heimat verbringt, ist ausgefüllt und immer knapp. Kinder, Erwachsene, Sportgruppen wie zuletzt die THC-Handballerinnen – Kurse und Stunden im Stand-Up-Paddling (SUP) gibt sie am klaren Sundhäuser See und ist beinahe immer auf dem Sprung. Sie lehrt künftige SUP-Lehrer an, leitet Workshops für Firmen, wo immer sie gebucht wird, vertreibt die Ausrüstung und organisiert Rennen; sie ist Trainerin und allen voran

ran SUP-Profi. Die drei Buchstaben stehen für Stand-Up-Paddling, Stehpaddeln. Es stammt wie das Wellenreiten von Hawaii und ist auch hierzulande ein Trend. SUP kann jeder, heißt es. Viele probieren es. Kaum ein Gewässer zwischen Hohenwarte-Stausee im Osten und den Kiesgruben um Nordhausen, auf dem die Menschen im Sommer nicht auf Boards zu sehen sind, meist sind's aufblasbare.

Die Bretter, die für Susanne Lier indes die Welt bedeuten, sind massiver Bauart, salzwasserfest. Sie bestehen aus einer festen Schale, oft mit Holz als äußere Schicht. Vierzehn Fuß lang (etwa 4,20 m), zwanzig Inch breit (etwa 50 cm), Preis bis zu ein paar Tausend Euro. Die Anschaffung ist die eine Seite. Das Schwierigste aber ist, auf diesen

deutlich schmaleren Ausführungen zu stehen. Erst recht, wenn die Wellenkämme schäumen.

Die Nordhäuserin beherrscht

So ein Board ist ein fahrendes Fitnessstudio.

Susanne Lier

den Balance-Akt. Und nicht nur den. Sie ist schnell unterwegs. Etwa zehn bis zwölf Kilometer pro Stunde lassen sich im SUP erreichen. Hochgeschwindigkeit im Handbetrieb. Die Kraft kommt vor allem aus dem Oberkörper. „So ein Board ist ein fahrendes Fitnessstudio“, sagt die Powerfrau.

Sie weiß, wovon sie spricht. Zu all ihrem Tun gibt sie, na klar, auch Fitnesskurse. Aber vor allem kennt sie aus unzähligen Trainings- und Wettkampf-Stunden das Gefühl, wenn der Körper arbeiten muss. Im Zwölf-Kilometer-Rennen mehrmals um die Havel-Insel Eiswerder in Berlin hat sie das am vergangenen Samstag erst wieder bewiesen. Die vorletzte Station der Europa-Tour beendet die Wasserfrau als Zweite. Es ist die letzte für diese Saison gewesen. Die finalen Rennen in Italien und Korfu finden ohne sie statt. In der europäischen und internationalen Rangliste liegt sie an sechster Stelle.

**Und Vaimiti paddelt mit über den Atlantik**

Das Ergebnis macht sie stolz. Die Konkurrenz ist mitunter halb so alt und kann sich auf den fordernden Sport fokussieren. Susanne Lier dagegen ist Sportlerin, Selbstständige und Mutter einer Dreijährigen. Vaimiti heißt ihr Sonnenschein. Der

Name stammt aus dem Tahitianischen, er bedeutet so viel wie Wasser des Meeres. Passend für eine, die mit dreieinhalb wie selbstverständlich aufs Board steigt und sich über den Atlantik paddeln lässt. Furchtlos wie die „Watermom“ selbst.

Das Wellenreiten fasziniert sie einst, die damit verbundene Freiheit auf dem Ozean und dessen Urgewalt. Deswegen packt die gelernte Reise-Expertin die Koffer, surft ein Jahr um die Welt, um in der Schweiz zu landen. „Als die ersten Boards auf den Genfer See gekommen sind, habe ich mich sofort darin verliebt“, erzählt „Susi“, wie sie von vielen gerufen wird. Rund 13 Jahre ist das her. Es ist der Anfang eines Abenteuerers, das sie als Pionierin im SUP um den Globus führt. „Es gab Jahre mit dreißig Flügen“, denkt sie zurück, wie sie mit den vier Meter langen Brettern monatelang durch Europa gereist ist.

Sprint, Langstrecke, Parcours: Unzählige Rennen hat die Nordthüringerin seit 2010 bestritten, zig deutsche Titel gewonnen und viermal den Thron der Weltbesten bestiegen. Ob am Golf von Thailand im November ein weiterer Triumph hinzukommt?

Die WM dort wird die letzte sein, der Abschluss eines langen Weges im Leistungssport. „Ich habe meine Passion zum Beruf machen dürfen“, sagt Susanne Lier dankbar. „Aber gibt noch viele andere Projekte“, setzt sie fort und ist halb auf dem Sprung zum Auto mit den Boards.

Langweilig wird's nicht.



**Die Boards sind immer mit dabei. Töchterchen Vaimiti ist es sowieso. Sie lässt sich von Mutter Susanne gern auch über den Atlantik paddeln.** STEFFEN EB, PRIVAT



Anzeige

**TA KLUB VORTEIL**

**KLUB-Weinfest**  
Freitag, 08.09.

Einlass: 17:00 Uhr | Beginn: 18:00 Uhr

**Kostenfreier Eintritt und Freigetränk**



**Hier anmelden:**  
[thueringer-allgemeine.de/weinfest](http://thueringer-allgemeine.de/weinfest)

Bühne mit Livemusik von **JORITA**

**KAISERSAAL**  
ERFURT

**Das KLUB-Fest für Liebhaber guter Weine!**

Das Erfurter Weinfest ist längst über die Grenzen der Landeshauptstadt bekannt.

Bereits zum 31. Mal laden Winzer verschiedener Anbaugebiete in die romantische Erfurter Altstadt ein, um bei einem edlen Tropfen, leckeren Speisen und guter Musik zu feiern.

Zum ersten Mal überhaupt findet das Erfurter Weinfest dieses Jahr nicht nur auf dem Domplatz statt, sondern **exklusiv für unsere Leser** auch im schönen **Kaisersaal Garten** inmitten der Erfurter Altstadt.



Die Simsonbande aus Gräfinau-Angstedt ist Thema eine Doku-reihe des MDR. Foto: Nele Zuber



# Zehn Freunde, eine Leidenschaft

**S**chrauben, Reparieren und Fahren. Genau das machen zehn Freunde aus Gräfinau-Angstedt in ihrer Freizeit mit Leidenschaft. Denn: Sie haben Benzin im Blut, stehen total auf DDR-Kultmopeds. Die selbst ernannte „Simsonbande“ kennt sich bereits seit Kindertagen. In jeder freien Minute schrauben sie an den alten Fahrzeugen, mal an S50s und S51s und mal an Lucis Star oder verschiedenen Tuning-Mopeds und haben es damit sogar mit einer eigenen Doku in den MDR geschafft.

„Wenn ein Moped nach 20 Jahren Standzeit plötzlich wieder läuft. Das ist einfach unbeschreiblich“, schwärmt Arvid-Lars Strelow, der die „Bande“ zusammen mit seinem Bruder Arian 2015 gegründet hat. „Die Simsonbande besteht aus Mitgliedern der 2-Takt-Union Thüringen und setzt sich vor allem aus ehemaligen Schulkameraden und Freunden von Arian und mir zusammen“, erklärt Arvid. Da die Freunde sehr viel Zeit miteinander verbringen gebe es auch mal Ärger, dieser lege sich aber meist schnell wieder. „Spätestens nach einem gemeinsamen Bierchen in unserer neuen Gemeinschaftswerkstatt, die wir liebevoll die ‘Schmiede’ genannt haben“, scherzt der Simsonexperte.

Die Leidenschaft für Simons habe sich allerdings eher zufällig ergeben, als Arvid damals nach einem Fortbewegungsmittel suchte, um zur Ausbildung zu kommen. „Meine Mutter hatte mich dann auf die Simson Mopeds aufmerksam gemacht und ich habe mir eins von einem Händler im Ort gekauft“, so

das Mitglied. Während seiner Ausbildung sei er dann regelmäßig mit drei weiteren Klassenkameraden auf Mopeds zur Berufsschule gefahren. „Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich sofort ‚infiziert‘ war“, erinnert sich Arvid. Auch sein Bruder Arian habe sich dann ziemlich schnell eine Simson gekauft. Zusammen haben sie das Fahren geübt und Schrauben gelernt, berichtet er. Die einfache Bauweise und die Möglichkeit alles selbst reparieren zu können, fasziniere die Brüder noch heute.

Doch die Freunde waren nicht immer Profis im Schrauben. Bevor sie all ihre Fähigkeiten erlernten, mussten sie auch Rückschläge einstecken, einfach gesagt: Fehler machen. „Mein Bruder und ich haben unser Wissen und unsere Kenntnisse über das Schrauben autodidaktisch erlernt und natürlich immer wieder Fehler gemacht. Anfangs ärgerten wir uns darüber, doch später konnten wir unsere Schlüsse daraus ziehen. Dadurch lernt man viel mehr, als wenn immer alles glatt gehen würde“, sagt Arvid.

## Durch YouTube kam die Aufmerksamkeit

Einige ihrer größten Herausforderungen, spannendsten Projekte und andere aufregende Abenteuer sind auf der Website des MDR zu sehen. Bisher gibt es drei Staffeln, regelmäßig laden die Freunde Videos hoch, die auch auf der Plattform YouTube zu finden sind. Über Instagram sei die Gruppe damals angeschrieben wurden. „Unsere Autorin wurde durch

ein YouTube-Video auf uns aufmerksam. In diesem stellen wir auf lustige Art dar, was Simson Fahrer nie sagen würden. Danach kam ein Treffen zustande“, erzählt der Gründer. 2019/2020 habe die „Bande“ dann angefangen Staffel 1 zu drehen.

Am Anfang sei es ihnen schwergefallen, sie selbst zu sein, wenn die Kameras an waren. Inzwischen sei das kein Problem mehr. Die Gruppe sehe das Kamerateam inzwischen eher als so etwas wie ein paar Freunde an. Sie erzählen in den Videos ganz frei, wie sie etwa bei einer ihrer größten Herausforderungen den Rahmen einer Karo-Star neu machen mussten. „Wir haben aus einem Star Rahmen, der mindestens 30 Jahre im Wald gelegen hat, und einem S51 Rahmen sozusagen einen Frankenstein Rahmen zusammengeschweißt“, weiß Arvid noch. Der Aufbau ist komplett auf YouTube zu sehen. Das erste gemeinsame Projekt der Zehn war Max Ratte. Außer einem rostigen Rahmen war hier nichts mehr vorhanden.

Trotz der ganzen Umbauten habe die „Simsonbande“ bisher noch keine Probleme mit der Polizei gehabt. Sie seien sich jedoch bewusst, dass es vermehrt Kontrollen im Bereich Tuning und Umbauten gibt und dass es in diesem Zusammenhang auch schon Stilllegungen von Mopeds gab. An legalen Rennen möchte die Gruppe auch bald teilnehmen. Gerade seien sie dabei ein Moped für die Veranstaltung Simson GP, das ist eine internationale Hobby- und Amateurrennserei, aufzubauen. „Die erste Probefahrt auf der Rennstrecke wird

demnächst auf unserem YouTube-Kanal erscheinen. Auch mit unserer KARO-Star möchten wir demnächst beim großen Simson-Treffen in Suhl beim Beschleunigungsrennen teilnehmen“, erzählt Arvid stolz. Und obwohl Kevin, Mitglied der Simsonbande, vor nicht allzu langer Zeit einen Unfall mit der Simson hatte, denke er nicht darüber nach, sein Hobby an den Nagel zu hängen. „Einmal Simson, immer Simson. Falls sich jemand dazu entscheidet, kein Moped mehr zu fahren, ist das kein Problem, da das Hobby extrem vielfältig ist und es auch ohne Fahren genug zu tun gibt. Was Max ja schon seit Jahren unter Beweis gestellt hat“, findet Arvid.

Die Freunde ziehen an einem Strang, jeder leistet seinen Beitrag in der Gruppe. In Zukunft würden die Zehn gern noch einen Verein gründen, um sich noch besser organisieren und auch Veranstaltungen ausrichten zu können.

Für alle die sich jetzt auch eine Simson kaufen wollen, hat Arvid noch einen wertvollen Tipp: „Auf jeden Fall sollte man sich vorher informieren, wie man ein Export Modell erkennt, denn nur original in der DDR zugelassene Simsons dürfen auch 60 km/h fahren. Mit Export Modellen funktioniert das nur über Umwege.“  
Text: Clara-Luisa Weiland

Die Videos der Simsonbande gibt's auf YouTube (@simsonbande) und www.mdrjump.de

## „Ich will spüren, wie es sich im All anfühlt“

**W**elcher Harry-Potter-Charakter wärest du? Was ist dein Lieblingsort? In der takt-Schnellfragerunde stellen wir Stars und Sternchen kurze Fragen, auf die sie direkt und ohne Umwege antworten müssen. Diesmal sprachen wir mit Adel Tawil, der im Frühjahr 2023 sein mittlerweile viertes Studioalbum „Spiegelbild“ veröffentlichte und am 5. August im Hofwiesenspark in Gera auftritt.

### Hey Adel, Dein neuer Song heißt „Fenster“, was siehst Du, wenn Du zu Hause aus dem Fenster schaust?

Ich sehe einen wunderschönen Baum, der im Innenhof steht. Egal wie oft ich in Berlin umgezogen bin, ich hatte immer einen Baum vor meinem Fenster, an dem man die Jahreszeiten beobachten kann.

### Was hast Du gerade in der Hosentasche?

Meinen Wohnungstürschlüssel.

### Welchen Tipp würdest Du Deinem 10-jährigen Ich geben?

Weiter Sport zu machen und nicht aufgeben.

### Was hast Du immer im Kühlschrank? Tabasco.

### Was machst Du als Erstes nach dem Aufstehen?

Zähneputzen und dann mit dem Hund spazieren gehen.

### Was bringt Dich so richtig auf die Palme?

Ungerechtigkeit.

### Und was denkst Du, bringt andere bei Dir auf die Palme?

Das wüsste ich auch gerne. Wahrscheinlich hin und wieder unpünktlich zu sein.

### Du triffst Holla die Waldfee. Welchen Wunsch soll sie Dir erfüllen?

Einen magischen Gesundheitssaft zaubern, der alles heilen kann.

### Dein letztes Konzert, das Du als Gast besucht hast?

Sidos Weihnachtskonzert.

### Was ist Dein Spirit Animal und warum?

Der Elefant. Er strahlt so eine Ruhe aus.

### Was wärest Du geworden, wenn Du kein Musiker wärest?

Tierpfleger.

### Welche ist Deine Lieblingsserie? Prison Break.

### Ist da jemand? Ja und wie.

### Mit wem würdest Du gerne einen Tag das

### Leben tauschen?

Mit unserem Astronauten Alexander Gerst. Ich will unbedingt mal spüren, wie es sich im All anfühlt.

### Eine Sache, die auf Deiner Bucketlist steht?

Tokyo besuchen.

### Wenn Du eine Pflanze wärest, welche wäre das? Eine Palme.

### Wenn Du nur noch einen Song hören dürftest, welcher wäre das? „Three Little Birds“ von Bob Marley.

Adel in Gera: 5. August | 19.30 Uhr | Hofwiesenspark | Tix: ticketshop-thueringen.de



Adel Tawil tritt im August in Gera auf. Foto: Maximilian König



# Subversiv. Feministisch. Genrefluid.



Die 22-jährige Latifa Iguma aka Baby G (kurz für Baby Gangsta) aus Gera ist voller Tatendrang und schmeißt mit ihren Freunden am Wochenende in Erfurt eine fette Party. Fotos: Jacob Queißner und Latifa Iguma

aber leider sind die Strukturen zu verkommen und zu unsicher, um als queere, schwarze Frau tatsächlich etwas umsetzen zu können.“ Latifa findet, dass in Gera Subkulturen verschwinden und gleichzeitig junge, neue Ideen nicht ausreichend gefördert werden, wodurch die Stadt so nicht viel zu bieten habe. „Trotz dessen lässt es sich aber in Thüringen für mich gut leben und arbeiten.“

Die Musik, die Baby G macht, lässt sich nicht wirklich einordnen. „Ich möchte meinen Stil nicht in Schubladen stecken und probiere aus, was sich für mich richtig anfühlt“, erklärt die Musikerin, deren Musik am ehesten als subversiv, feministisch, vielschichtig, genre-fluid und ehrlich bezeichnet werden kann. „Ich verarbeite in meiner Musik einfach vieles, was mir passiert ist oder was ich über gewisse Themen denke. Musik machen ist meine Therapie“, sagt sie.

Inspiration bezieht Latifa dabei von Ikonen des späten 90er R'n'B und Hip-Hop aus ihrer Kindheit. Dabei nennt sie schwarze Musikerinnen wie Whitney Huston, Queen Latifah, Missy Elliot und Rihanna sowie die beiden dieses Jahr verstorbenen Gangsta Boo von der Three 6 Mafia und der „Queen of Rock'n'Roll“ Tina Turner. Aber es sind nicht nur große Stars, die ihr Input liefern. „Mittlerweile hole ich mir meine Inspiration von den Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten darf, die ich liebe und mit denen ich befreundet bin.“

Obwohl Latifa wie ihre Vorbilder am liebsten auf Englisch schreibt und singt, ist der Großteil ihrer Musik deutschsprachig. „Ich liebe die Herausforderung auf Deutsch zu schreiben, reimen und zu singen, denn es ist lyrisch wesentlich schwerer“, erklärt Latifa und fügt an: „Und gerade deshalb mache ich überwiegend Deutschrap.“ Was Latifa in Gera zudem fehlt, sind Veranstaltungsorte, „... mit denen man moralisch gesehen tatsächlich zusammenarbeiten möchte.“ Deswegen weicht sie nach Jena, Weimar und Erfurt aus, wo Subkultur mehr Anklang findet. „Ich hoffe, Gera gehört eines Tages mit dazu“, hofft die 22-Jährige.

Um sichere und angenehme Strukturen zu schaffen, hat Latifa selbst bereits mehrere Veranstaltungen organisiert. Die ersten beiden fanden in Weimar im C-Keller statt. Von dort

ging es ins Kassablanca in Jena. Die Veranstaltungsreihe „Baby G and Friends“ entstand aus einer Idee von ihr und DJ-Freund:innen, selbst einen Gig zu klären, der gut organisiert ist. „Gerade da ich selbst schon einen sexuellen Übergriff eines Veranstalters hinter mir habe und auch schon auf extrem schlecht organisierten Veranstaltungen gespielt habe, wollte ich etwas besser machen.“

Aus dieser Veranstaltung heraus entstand dann „Flinta Flash“. „Mir ist die LGBTQA+ Community sehr wichtig und zu schwach in der Veranstaltungs- und Musikszene vertreten.“ Mit „Flinta Flash“ soll deshalb eine sicherere Plattform geschaffen werden.

„Alle Acts, die ich auf meine Events einlade, sind Freund:innen, Freund:innen von Freunden oder Künstler:innen, die ich sehr bewundere und selbst höre.“ Bei ihren Veranstaltungen sollen sich Musiker:innen und DJs untereinander kennenlernen und supporten. „Ich schätze die Passion, Kraft und Arbeit, die sie in ihre Musik stecken“, sagt sie.

Latifa organisiert die Events selbst. Ein paar Leute helfen ihr jedoch bei der grafischen Umsetzung und bei Awareness-Konzepten. „Ich würde mich total freuen, wenn es das Format in Zukunft noch in anderen Clubs in Thüringen oder sogar in andere Bundesländer schafft“, hofft die Musikerin. Doch zunächst steht am 22. Juli steht im Kalif Storch „Baby G and Friends“ Volume 4 an, bei der die Geraer DJs und MCs aus Jena, Weimar, Berlin und München nach Erfurt holt.

Latifa selbst präsentiert in Erfurt einige neue und noch unveröffentlichte Songs. Zudem legt sie auch als DJ Baby G auf. Sie übernimmt das Closing der Veranstaltung und ist sich sicher: „Bis zur letzten Minute wird es heiß hergehen!“

Text: Jacob Queißner



**Baby G and Friends Vol. 4 | 22. Juli | 22 Uhr  
Kalif Storch | Zum Güterbahnhof 20 | Erfurt  
Mehr zu Baby G: <https://linktr.ee/latifa.iguma.aka.baby.g>**

Sie rappt, legt als DJane auf und organisiert eigene Veranstaltungen – und das bisher nur als Hobby. Die 22-jährige Latifa Iguma aka Baby G (kurz für Baby Gangsta) aus Gera ist voller Tatendrang und schmeißt mit ihren Freunden am Wochenende in Erfurt eine fette Party.

„Ich mache das aktuell noch als Hobby“, erzählt die Musikerin, die seit einem Jahr 40 Stunden die Woche arbeitet. Auch wenn es ihr Traum ist, ihre Kreativität in Teil- oder Vollzeit auszubleben, ist es jetzt so wie es ist, für sie in Ordnung. Musik

macht Latifa Iguma, seit sie sprechen kann. Offiziell ist sie aber erst seit 2021 in der Musikszene unterwegs, als sie während ihrer Ausbildung erstmals Tracks veröffentlichte. „Ein Produzent hatte 2021 meinen ersten Zuhause produzierten Track auf SoundCloud gefunden.“ Nun hilft ihr das Label Buck Wild beim Veröffentlichen und Umsetzen ihrer Ideen. „Aber bis auf das Publishing mache ich sowieso alles selbst“, sagt sie im Interview mit dem takt-Magazin.

Und das ist nicht leicht. Weil in Gera Strukturen und Leute fehlen, ist sie auf sich selbst angewiesen. „Gera ist meine Perle,

## Sommer, Sonne, Seifenblasen

Die Verheißung, einen warmen Sommertag mit guter Indie-Musik zu genießen und einfach mal blauzumachen: Unter diesem Motto fand am Samstag das erste Blaumachen-Festival in Erfurt statt. Auf zwei Bühnen im Zughafen Erfurt gaben sich elf handverlesene Acts die Ehre, um die Besucher:innen bei passend blauem Himmel und sengender Sonne zu begeistern. Das takt-Magazin war bei dieser erfolgreichen Premiere mit vor Ort und hat für euch ein paar Eindrücke gesammelt.

Begonnen hatte alles letztes Jahr im englischen Brighton beim „The Great Escape Festival“, welches die Freundesgruppe um die Gründer:innen Benny, Flo, Cinja und Mira besucht hatte. Die Idee entstand, auch für Erfurt ein Indie-Festival ins Leben zu rufen und einen Sommertag mit guter, authentischer Musik zu gestalten. Vereinsgründung, Sponsor:innensuche, intensive Vorbereitung mit dem Zughafen Erfurt und dann war es so weit: Erfurts eigenes Indie-Tagesfestival mit passendem Namen, der sich auf die alte Tradition des Waidfärbens der Stadt bezieht, stand in den Startlöchern.

Die Heimatverbundenheit zog sich durch alle Ebenen. Die Dekoration stammte von der Qnik Papeterie und der Zeichenrunde Erfurt, das Bier stellte der Heimathafen Erfurt bereit. Die Festivalbänder stellten die Mütter der Initiator:innen am Vorabend in liebevoller Handarbeit her. Der familiäre und außerordentlich entspannte Vibe fiel dabei sowohl den Besucher:innen als auch den Künstler:innen selbst auf. Vor den Bühnen tummelten sich Erfurter:innen jeden Alters, zwischen ihnen tanzten aber ebenso viele Leute von außerhalb. Denn auch Publikum auf der Durchreise und sogar aus Düsseldorf zog das Blaumachen-Festival nach Erfurt. Einige Bands wurden von treuen Fans unterstützt, die ihnen quer durchs Land hinterhergereist waren. Das Wetter meinte es am Samstag außerordentlich gut mit Erfurt – fast zu gut. Bei über 30 Grad und sehr schwüler Luft waren die Schattenplätze heiß begehrt. Von den Sonnensegeln hätte es insbesondere vor der Außenbühne noch ein paar mehr geben können. Die Spots unter den quer über das Gelände gespannten Wasserzerstäubern wurden zu einem beliebten Aufenthaltsort. Die Hitze tat

der guten Laune aber keinen Abbruch. Im Publikum wurden Fächer geschwungen und mitunter den Musiker:innen auf der Bühne geliehen, um die erhitzten Körper zu kühlen. „Einfach ganz viel tanzen, dann kommt es einem hinterher draußen kühler vor als drinnen“, empfahl die Sängerin Serpentin während ihres Auftritts in der Halle 6 lachend.

Alles Indie, aber jeder Sound unterschiedlich: Die Acts spielten immer abwechselnd vor und in der Halle 6, in der es mitunter sehr stickig wurde. Klassischer handgemachter Rock, elektronische Einschläge, sommerlich leicht und fröhlich, melancholische Töne und tiefgründige Texte – mit dem Ortswechsel änderte sich jedes Mal die Musik und sorgte für eine gute Mischung. Dieses authentische und abwechslungsreiche Line-Up wurde von den Leuten vor und auf der Bühne gleichermaßen gelobt. Anfangs störten die Soundchecks in der Halle 6 die Musik auf der Außenbühne, das wurde durch eine zeitliche Verschiebung und Schließen der Fenster aber schnell behoben. Bis auf eine Verzögerung konnte durch die Bühnenwechsel der Zeitplan optimal eingehalten werden. Das erste Blaumachen war ein Wohlfühl-Festival mit Momenten zum Tanzen, Ausrasten, aber auch zum Ent- und Ausspannen. Wer sich nicht alle Acts komplett ansehen wollte, konnte sich beim Cyanotypie-Workshop mit Julia Richter kreativ betätigen oder beim Illustrationsautomaten „ILLUMAT“ ein individuelles Kunstwerk zeichnen lassen. Am Eingang standen Glitzer, Nagellack und temporäre Tattoos bereit, um für den passenden Festivallook zu sorgen. Von den gut 450 Tattoos waren schon gegen 18 Uhr keine mehr übrig. Auch die Essensange-



Das erste Blaumachen-Festival in Erfurt war ein voller Erfolg. Foto: Nadja Schütze

bote wurden gut genutzt, wobei es noch etwas mehr kulinarische Auswahl hätte geben können.

Als am Abend eine Gewitterfront über das Gelände zog, zeigte sich das Wetter weiterhin gnädig. Die Abkühlung von oben setzte genau während eines Indoor-Acts ein und es war bemerkenswert zu beobachten, wie routiniert und flink das Team des Zughafens die Technik und die Außenbühne regen- und sturmfest machte. Mit frischer Regeluft und einem Sonnenuntergang in den Farben des Festivals ging der Samstag schließlich zu Ende. Noch während die letzten Acts spielten, war das Resümee bereits überwältigend und es stand fest: Das Blaumachen-Festival wird es im nächsten Jahr wieder geben. „Wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen.

Lob wurde ausgesprochen, wie schön und familiär und kreativ dieses Festival war. Das bedeutet uns ganz, ganz viel und spornet für das nächste Jahr an“, berichtete Mitbegründer Benny begeistert. Insbesondere in Bezug auf die zeitliche Organisation und den Wetterumschwung betonte er die gute Zusammenarbeit mit dem Zughafen: „Die Leute haben total Bock und sind ein gutes, eingespieltes Team. Wenn wir den Zughafen und das Team nicht hätten, dann würde das nicht so funktionieren.“ Am 6. Juli 2024 geht das Blaumachen in die zweite Runde, der Zughafen als Veranstaltungsort wurde bereits reserviert. Tragt euch das Datum schon mal rot oder am besten blau in eure Terminkalender ein!

Text: Alina Ruß



# „Ich habe drei Monate wie ein Höhlentroll gelebt ...“

Die Erfurter Autorin Julia Kulewatz hat ihren ersten Roman vorgelegt. Foto: Julia Kulewatz

menschlichen Körpers führen, in die potenziellen Gedanken eines Käfers, sie kann Zellkommunikation nachstellen oder eine künstliche Intelligenz fühlbar machen, die für diesen Roman ja auch eine große Rolle spielt. Außerdem gibt es viele Perspektivwechsel, die ich auch im „echten Leben“ erfahren möchte, denn so entwickeln wir uns auch emotional weiter.

Das Deutsche hat ja die wunderschöne Redewendung, dass man einen Gedanken, eine Idee schwanger tragen kann. Man spricht in den Book-Bubbles liebevoll vom „Buchbaby“ und der Geburt eines neuen

lyrisch gerät und auch gar nicht anders kann. Als Leserin genießt sie das so, dass sie die Sätze laut vor sich her spricht, um ihrer Rhythmik zu lauschen. Ich war gerade dabei, das Begleitwort für Peter Zemlas „Letzte Balladen“ zu schreiben, die bei uns im Verlag erscheinen werden, und hatte meine Arbeit dazu auf Facebook eingestellt.

Wie lyrisch meine Prosa werden kann, wird mir erst jetzt Stück für Stück bewusst. Bernhard Hennen hat das aber schon in meinen Kurzgeschichten wahrgenommen und mich in seinem Vorwort zu „Jenseits BlassBlau“ (2020) die „Poetin der Deutschen Phantastik“ genannt. Das hat damals ganz schön für Furore gesorgt unter anderem, weil ich noch nicht wirklich bekannt war und auch noch keinen Roman geschrieben hatte. Ich kipelte zwischen Lyrik und Kurzprosa hin und her. Jetzt stehe ich auf drei Beinen. Dass es eine Trilogie werden würde, war auch im Verlag schnell klar. Einfach auch, weil das „Worldbuilding“ so dicht ist und den Raum der Dreiteilung braucht. Natürlich geht auch der Trend hin zur Serie und die Spannung wird automatisch erhöht.

## Dein Buch heißt „Dysfunctional Woman“. Aber was ist eine Dysfunctional Woman überhaupt?

Die so genannten „Dysfunctional Women“ sind künstlich erzeugte, humanoide Frauen, die man bei AnaXXon bestellen und durch Modifikation seinen Bedürfnissen anpassen kann. Das hat natürlich seine Grenzen, die nicht zuletzt durch Gesetze in der Mega-City, dem Centrum, geregelt sind. Die allererste „DF“ hieß Alexis und kam als eine smarte, fast androgyn Brünnette mit Pferdeschwanz, und zwar in der „All-you-can-need-Edition“. Die DFs werden umgangssprachlich so genannt, weil sie alle ab einem bestimmten Tuning-Level Fehlfunktionen entwickeln, die von lustig bis gefährlich reichen können. So entwickeln sie aber gleichzeitig eine Art seltsame Individualität.

## Du sprichst vom „Gebet der 12 Stränge“. Das klingt ziemlich geheimnisvoll, was hat es damit auf sich?

Das Gebet der 12 Stränge ist ein Schöpfungsgebet, vielmehr aber eine Programmierung, eine Gleichschaltung über Sprache auf den ureigenen Code hin. Persönliche Namen gibt es in meiner Dystopie ja nicht mehr. Vordergründig wird das Gebet aber im „Tempel der Schöpfung“, wo die letzten noch fruchtbaren Frauen der Erde leben und gebären, gesprochen.

## Warum spielt die Geschichte in solch einer dystopischen Welt? Was reizt Dich an einer Dystopie, warum hast Du Dich nicht für eine Utopie entschieden?

Das hat viele Gründe. In Ostdeutschland haben wir eine großartige Tradition, was Science-Fiction betrifft, und ich glaube, das ist gar nicht so vielen bewusst. Ich kam schon früh mit entsprechenden Büchern in Berührung und habe sie heimlich unter der Schulbank gelesen. Einer meiner Deutschlehrer (ich habe oft die Schule gewechselt) hat mich dann öfter aufge-

fordert, doch allen in der Klasse laut vorzulesen, was mich so fesselt, und das habe ich dann natürlich auch getan. Dann ist dieses Genre nach wie vor eine Männerdomäne, auch wenn die Frauen kräftig aufholen. Ich habe übrigens großartiges Feedback und Unterstützung von alteingesessenen männlichen Science-Fiction-Größen bekommen. Als ich dann dazu noch das erste Kompliment von einem eingefleischten Buchblogger aus eben dieser Community zum Worldbuilding bekam, war da ein riesiges Aufatmen.

## Siehst Du Parallelen zwischen Deiner dystopischen Darstellung und unserer realen, heutigen Welt?

Ich versuche gar nicht so sehr, das zu verorten. Einige Leser haben aber schon jetzt gesagt, dass das ganze Szenario erschreckend real ist und dass ich einfach weitergedacht habe. Vieles, was in Büchern geschrieben wurde und was wir vielleicht für unmöglich gehalten haben, ist heute Realität, im positiven wie im negativen Sinne. Ich werde mich von meiner eigenen Welt überraschen lassen, gleichzeitig gebe ich sie frei und schenke sie allen Lesern. Letztendlich wird die Zeit entscheiden.

## In welchem Genre würdest Du Deinen Roman einordnen? Ist es ein Märchen, Science-Fiction, Fantasy ...?

Wir haben bei Kul-Ja! Publishing den liebevollen Begriff „Genre-Bastard“ eingepflegt. Wir lieben es, Schubladen zu sprengen. Wir sind die Idealisten. Von daher ist das auch vor meinem literaturwissenschaftlichen Hintergrund gar nicht so einfach. Ich habe mich privat auch einige Zeit lang gefragt, wo ich „The Hunger Games“ von Suzanne Collins einordnen würde. „Dysfunctional Woman“ hat definitiv einige sehr witzige Märchenanleihen (die versteht man in dieser fiktiven Zukunft nämlich nicht mehr, weil sie nur noch im Fragment, wenn überhaupt, erhalten sind).

## Kannst Du einen Ausblick auf die restlichen Bände der Trilogie geben? Ohne zu viel zu verraten natürlich.

Die Fortsetzung „Dysfunctional“ wird aller Voraussicht nach im Frühjahr 2024 pünktlich zur Leipziger Buchmesse, auf der wir auch als Verlag vertreten sein werden, erscheinen. Sexualität gibt es in meiner Dystopie ja nicht mehr und trotzdem wird die Fortsetzung mit einer hoffentlich extrem heißen Sex-Szene beginnen. An der schreibe ich gerade. Auch wird es „neue pädagogische Konzepte“ geben und wir lernen, wie man über KI foltern kann. Der Entsorger, der als meine bisher sexistischste Figur überhaupt interessanterweise zum Publikums- liebling avanciert ist (danke, Leipzig), wird in der Fortsetzung seinen ganz großen Auftritt bekommen, genauso seine hyper-schräge DF, Miranda. Und im dritten Teil, der im Frühjahr darauf erscheint, wird alles zurück zum Ursprung führen, wir werden bei „Woman“ angelangen.

Interview: Florian Dobenecker

Das Gebet der 12 Stränge ist allgegenwärtig. „Ich bin der Code. Du bist der Code. Wir sind der Code.“ Nach der Großen Läuterung und dem Fall des Dunklen Matriarchats leben die Menschen in einer einzigen Mega-City. Persönliche Namen gibt es nicht mehr. Suizid ist unmöglich geworden. Fruchtbare Frauen sind selten. Das Weltbild ist von den Dysfunctional Women geprägt. Q flieht hochschwanger aus dem Tempel der Schöpfung, um einen freien, selbstbestimmten Tod zu finden. Im Schutzwald begegnet sie A und erfährt, dass sie Teil einer Prophezeiung ist ...

Es ist eine Dystopie, welche die Erfurter Autorin Julia Kulewatz in ihrem neuesten Werk aufmacht, und es ist der erste Roman der Literaturwissenschaftlerin, die sich bis dato sehr wohl im Kurzgeschichten- und Lyrikmilieu fühlte. „Dysfunctional Woman“ stellt den Auftakt einer Science-Fiction-Trilogie dar, einer Erzählung, die bereits mit dem ersten Band viele Lorbeeren einheimste. „Ein Roman, der sicherlich zu den bemerkenswertesten Neuerscheinungen des Literaturjahres zählt“, konstatiert beispielsweise Literaturkritiker Walter Pobschnig aus Wien. Wir sprachen mit der Autorin über ihr neuestes Baby, das sie schon lange in sich trug ...

## Hallo Julia, das ist Dein erster Roman. Wie lange hast Du die Idee für die Geschichte schon in Dir getragen?

Die Idee war tatsächlich noch vor meinem Kurzgeschichten-debüt, „Vom lustvollen Seufzer des Sudankäfers“ (2017), geboren. Damals interessierte sich sogar ein größerer Verlag für das Manuskript und es hätte beinahe ein Romandebüt gegeben anstelle von Kurzprosa, hätte ich nicht kurzfristig allen abgesagt, weil ich mit einigen Änderungen einfach nicht hätte leben können. Man wollte beispielsweise einen Ich-Erzähler schaffen, statt der auktorialen Erzählperspektive, die ich für den Roman extrem wichtig finde, um Raum zu geben.

Meine Leser haben mich in dieser Entscheidung schon jetzt bestätigt, weil man so besser mit den sehr verschiedenen Figuren und ihren Anschauungen fühlen kann. Diese „allwissende“ Erzählperspektive kann uns in das Innenleben eines

Buchkinds. Die Idee habe ich demnach exorbitant lange in mir getragen. Dann kam es, um in dem geflügelten Wort zu bleiben, quasi zu einer Sturzgeburt. Ich habe drei Monate wie ein Höhlentroll gelebt und einfach durchgeschrieben.

Meine engen Freunde kennen die Welt von „Dysfunctional Woman“ in- und auswendig. Lustigerweise gingen einige, die damals zum ersten Mal von der Idee gehört hatten, davon aus, der Roman sei bereits verfilmt, so stark empfanden sie die Bildsprache. Das hat mich sehr überrascht.

## Was hat Dich zu „Dysfunctional Women“ inspiriert?

Das, was mich inspiriert, kommt aus dem Inneren. Das Außen spielt da keine große Rolle, lenkt mich oftmals sogar eher ab. Ich will im Schreiben ganz für mich sein. Ich lese dann auch nur, was für den Text relevant sein könnte, und bleibe fokussiert. Das war in diesem Schreibprozess nicht immer möglich, weil es bei Kul-Ja! Publishing (Anm. d. Red.: Erfurter Verlag, bei dem Julia arbeitet) sehr viel zu tun gab, insbesondere nach meiner dreimonatigen Stadtschreiberzeit in Neu-Ulm.

Natürlich gibt es große Vorbilder der Science-Fiction, die ich verehere, wie beispielsweise Philip K. Dick, weshalb es im Roman auch eine geheime, gut versteckte Liebeserklärung an ihn gibt. Und ich habe mich gefragt, was den Menschen oder auch die Tiere der Zukunft ausmachen wird. Das war quasi der Grundgedanke.

## Vorher hast Du Dich eher den Kurzgeschichten, Kurzprosa und Gedichten gewidmet. Wie kam es dazu, dass Du einen Roman schreiben wolltest? Und dann auch direkt noch eine Trilogie?

Die Vorgeschichte zum Roman habe ich ja bereits kurz umrissen. Der Weg über Kurzprosa und Lyrik hin zum ersten Roman war aber definitiv ein anderer, als wenn ich gleich so begonnen hätte. Ich war immer der Meinung, wer eine gute Kurzgeschichte schreiben kann, und das sage ich auch meinen Schreibschülern, kann sich an den Roman wagen. Vor einigen Tagen hat Bettine von Minnigerode, eine befreundete Autorin, gesagt, dass es spannend ist, wie jeder meiner Prosasätze

# Sommer, Kultur und gute Laune

Ticket to Happiness – der Name ist Programm! Musikstil und Motivation der Band aus Siegen, Münster und Bielefeld ist energiegeladener Folkrock mit dem Anspruch, die Zuhörer und sich selbst in einen emotionalen Zustand der Freude, der Feier- und Tanzlaune, des Glücks zu versetzen. Schnelle, tanzbare Folksongs wechseln sich ab mit gefühlvollen Balladen und virtuosen Instrumentalstücken. Dabei nehmen die sieben Vollblutmusiker ihre Zuhörer mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise – mal mit Elementen von irischem und amerikanischem Folk, mal im Gefühl südeuropäischer Straßenmusik. Ticket to Happiness könnt ihr am 21. Juli in Bad Langensalza bei der Veranstaltungsreihe „Sommerlaune“ erleben, die am 28. Juli in ein furioses Finale mündet.

Eine ganze Nacht lang: Live-Musik, wie Jazz, Tanzmusik, Gypsy und ganz viel Rabatz, Artistik, Jonglage, schrille Kostüme, außer-gewöhnliche Figuren, witzige Aktionen, eine Feuershow zu spä-

ter Stunde und eine eindrucksvolle Beleuchtung des großen Geländes. Ausreichend Getränke, spritzige Sommer-Cocktails und ausgewählte Speisen – das alles erwartet die Gäste der bei der „Sommerlaune – extra lang“.

Auf vier Bühnen an vier verschiedenen Orten in Bad Langensalza gibt es von 19 bis 24 Uhr ein buntes Programm für alle Sinne. Am Kreuzgang des Stadtmuseums unterhalten euch Rabazz, Schraubenyeti und die Flying Travelers. Das Theater Oberon, Monsieur und Nora Born und die Jazzpolizei sorgen für Kurzweil am Drei Türme Blick sowie am Platz hinter der Konzertkirche und auf der großen Sommerlaune-Bühne am Arboretum gibt's Modetheater von Gnadenlos Schick und Tanzmusik mit den Barefoots. Die Sommerlaune in Bad Langensalza hält, was ihr Name verspricht: gute Laune, Sommer und viel Unterhaltung.

Text: Florian Dobenecker



Zur extra langen Sommerlaune in Bad Langensalza erfahrt ihr mehr unter badlangensalza.de. Foto: Susann Voigt

## Veranstaltungshighlights

### DONNERSTAG, 20. JULI

#### BÜHNE

18 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Faust I.  
19.30 Uhr, Erfurt, Barfußkirche, Erfurt in Licht und Schatten.  
20 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Zwiebelknolle, Comedy.  
20 Uhr, Weimar, Galli Theater, Der letzte Held, die Nibelungen frech und witzig.  
20 Uhr, Tiefurt, Ilm-Insel, Marlene Dietrich. Die leidenschaftliche Diva, Tieferter Kultursommer.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Der Glöckner von Notre Dame.

#### FÜHRUNGEN

9 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
10 Uhr, Greiz, Unteres Schloss, Sagenhaftes Greiz - Stadtführung für Kinder.  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).

11, 14 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Fahrt mit der historischen Straßenbahn im Tempo der Achtziger Jahre.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.

17.30 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Treffpunkt: Besucherzentrum des Kommandantenhauses, Taschenlampenführung in den Horchgängen der Zitadelle.  
**FREIZEIT**  
9 Uhr, Erfurt, Zoopark, Der Zoo von oben im Riesenrad.  
10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
10 Uhr, Bad Salzungen, Planetarium, Kapt'n Schnuppers Weltraumreise.  
10 Uhr, Saalfeld, Schmiedefeld, Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage.  
11 Uhr, Hohenfelden, Freizeitpark Stausee, Hüpfburgenpark.  
20 Uhr, Jena, Zeiss-Planetarium, Space Tour, Musikshow.

**KONZERT**  
19.30 Uhr, Pößneck, Stadtkirche Sankt Bartholomäus, Thüringer Orgelsommer.  
19.30 Uhr, Weimar, Hochschule für Musik Franz Liszt, Fürstenhaus, Festsaal, Meister im Konzert, Kartenvorverkauf: Touristin-formation Weimar (03643 7450).  
19.30 Uhr, Schleiz, Burgk, Schloss Burgk, Thüringer Orgelsommer.  
19.30 Uhr, Weimar, Weimarerhalle, Sommerkonzert: Erbkönigs Tochter.  
20 Uhr, Saalfeld, Beachbar, Astloch (Country, Folk).  
20 Uhr, Jena, Theatervorplatz, Michelle David und The True-tones (Soul, Blues, Jazz), Kulturarena Jena, **TICKETS**.  
20 Uhr, Eisenach, Wandelhalle, Dobranotch, Klezmer- und Roma-Musik.

**VORTRAG UND LESUNG**  
19.30 Uhr, Erfurt, Kultur: Haus Dacheröden, Evelyn Bierbach: Bhutan, Reisebericht, **TICKETS**.

### FRIDAY, 21. JULI

#### BÜHNE

18 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Schiller - Ewig jung ist nur die Fantasie.  
19 Uhr, Erfurt, Galli Theater, Premiere: Schlagersüßstafel.  
19 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Premiere: Maria Stuart, Schauspiel, Ekho-Festival, **TICKETS**.  
20 Uhr, Egstedt, Forsthaus Willrode, Mord im Morgengrauen.  
20 Uhr, Gera, Kabarett Fettnäpchen (im Rathausböhl), Sturm im Wasserglas - Was macht die

Mücke bei Wolkenbruch?  
20 Uhr, Sondershausen, Schloss, Schlosshof, Doktor Schiwago.  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Weimar, Kirms-Krackow-Haus, Premiere: Alles was Sie wollen.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
**FÜHRUNGEN**  
11, 14, 16 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Fahrt mit der historischen Straßenbahn im Tempo der Achtziger Jahre.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
14 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
15 Uhr, Friedrichroda, Schloss Reinhardsbrunn, Kavalierverschönerung, Schlossparkführung.  
17.30 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Treffpunkt: Besucherzentrum des Kommandantenhauses, Taschenlampenführung in den Horchgängen der Zitadelle.  
18 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Treffpunkt: Eingang Zitadelle, Rundgang mit dem Petersberger Schwarzbrenner.  
**FREIZEIT**  
9 Uhr, Erfurt, Zoopark, Der Zoo von oben im Riesenrad.  
10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
11 Uhr, Hohenfelden, Freizeitpark Stausee, Hüpfburgenpark.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
20 Uhr, Jena, Zeiss-Planetarium, Queen Heaven, Musikshow.  
**FEST UND MARKT**  
19 Uhr, Bad Klosterlausnitz, Kurpark, Pfälzer Weinfest: Eröffnung.  
**KONZERT**  
19 Uhr, Bad Langensalza, Arboretum (Garten der Bäume), Ticket to Happiness (Irish Folk, Folkrock), **TICKETS**.  
19 Uhr, Wiehe, Haus Stadtpark, Sommerklänge.  
19 Uhr, Jena, Rosenkeller, Marathonmann, Our Mirage, Casino Blackout (Post-Hardcore, Punk).  
19 Uhr, Waltershausen, Schloss Tenneberg, Ohrwürmer von Barock bis irische Folklore.  
19.30 Uhr, Mühlhausen, Puschkinhaus, Garten, XtraWild.  
19.30 Uhr, Weimar, Schiefhäus, Meisterhaft, Kartenvorverkauf: Touristin-formation Weimar (03643 7450).  
19.30 Uhr, Kannawurf, Schloss, Poetische Klangkunst.  
19.30 Uhr, Jena, Theatervorplatz, Bia Ferreira und Son Rompe Pera (Reggae, Afrobata, Samba), Kulturarena Jena, **TICKETS**.  
20 Uhr, Tiefurt, Ilm-Insel, Jonny vom Dahl and Band: Homecoming, Tieferter Kultursommer.  
20 Uhr, Seitenroda, Spielmannshof, Jai Larkan (Singer-Songwriter, Loop-Künstler).  
21 Uhr, Seebach, Kirche Sankt Johannes, Starlights Live - Die größte KirchenOrgelShow Deutschlands, **TICKETS**.  
22 Uhr, Jena, Kassablanca, Jimi Tenor (Electronica), Kulturarena Jena.  
**PARTY**  
18 Uhr, Saalfeld, Beachbar, DJ Paan.  
19 Uhr, Erfurt, Zughafen Kulturbahnhof, Charlie Moskau.  
23 Uhr, Erfurt, Kalif Storch, Meta-ware.  
23 Uhr, Erfurt, Kulturzentrum Engelsburg, 90's Baby.  
**VORTRAG UND LESUNG**  
19.30 Uhr, Erfurt, Kultur: Haus Dacheröden, 9. Thüringer Diary

Slam, **TICKETS**.  
**SAMSTAG, 22. JULI**  
**BÜHNE**  
10, 14 Uhr, Erfurt, Domplatz, Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Kinderoper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
10.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Open Air: Rotkäppchen.  
11 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Open Air: Der Froschkönig.  
15 Uhr, Sondershausen, Schloss, Theaterwiese, Die Magd als Herrin.  
15 Uhr, Erfurt, Stadtnaturgarten Lagune, Lotta und der Stänkervogel.  
19 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Maria Stuart, Schauspiel, Ekho-Festival, **TICKETS**.  
19.30 Uhr, Erfurt, Barfußkirche, Erfurt in Licht und Schatten.  
20 Uhr, Egstedt, Forsthaus Willrode, Mord im Morgengrauen.  
20 Uhr, Weimar, Galli Theater, 7-Typen-Show, heitere Musikshow.  
20 Uhr, Gera, Kabarett Fettnäpchen (im Rathausböhl), Sturm im Wasserglas - Was macht die Mücke bei Wolkenbruch?  
20 Uhr, Sondershausen, Schloss,

17.30 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Treffpunkt: Besucherzentrum des Kommandantenhauses, Taschenlampenführung in den Horchgängen der Zitadelle.  
**FREIZEIT**  
9 Uhr, Erfurt, Zoopark, Der Zoo von oben im Riesenrad.  
10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
11 Uhr, Hohenfelden, Freizeitpark Stausee, Hüpfburgenpark.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
20 Uhr, Jena, Zeiss-Planetarium, Space Tour, Musikshow.  
**FEST UND MARKT**  
19 Uhr, Bad Klosterlausnitz, Kurpark, Pfälzer Weinfest: Eröffnung.  
**KONZERT**  
19 Uhr, Bad Langensalza, Arboretum (Garten der Bäume), Ticket to Happiness (Irish Folk, Folkrock), **TICKETS**.  
19 Uhr, Wiehe, Haus Stadtpark, Sommerklänge.  
19 Uhr, Jena, Rosenkeller, Marathonmann, Our Mirage, Casino Blackout (Post-Hardcore, Punk).  
19 Uhr, Waltershausen, Schloss Tenneberg, Ohrwürmer von Barock bis irische Folklore.  
19.30 Uhr, Mühlhausen, Puschkinhaus, Garten, XtraWild.  
19.30 Uhr, Weimar, Schiefhäus, Meisterhaft, Kartenvorverkauf: Touristin-formation Weimar (03643 7450).  
19.30 Uhr, Kannawurf, Schloss, Poetische Klangkunst.  
19.30 Uhr, Jena, Theatervorplatz, Bia Ferreira und Son Rompe Pera (Reggae, Afrobata, Samba), Kulturarena Jena, **TICKETS**.  
20 Uhr, Tiefurt, Ilm-Insel, Jonny vom Dahl and Band: Homecoming, Tieferter Kultursommer.  
20 Uhr, Seitenroda, Spielmannshof, Jai Larkan (Singer-Songwriter, Loop-Künstler).  
21 Uhr, Seebach, Kirche Sankt Johannes, Starlights Live - Die größte KirchenOrgelShow Deutschlands, **TICKETS**.  
22 Uhr, Jena, Kassablanca, Jimi Tenor (Electronica), Kulturarena Jena.  
**PARTY**  
18 Uhr, Saalfeld, Beachbar, DJ Paan.  
19 Uhr, Erfurt, Zughafen Kulturbahnhof, Charlie Moskau.  
23 Uhr, Erfurt, Kalif Storch, Meta-ware.  
23 Uhr, Erfurt, Kulturzentrum Engelsburg, 90's Baby.  
**VORTRAG UND LESUNG**  
19.30 Uhr, Erfurt, Kultur: Haus Dacheröden, 9. Thüringer Diary

10 Uhr, Alsmannsdorf, Annton Keramik-Atelier, Hof- und Marktfest, mit Mitmachangeboten, 20 Uhr Konzert mit Jazz-Lust.  
11 Uhr, Bad Klosterlausnitz, Kurpark, Pfälzer Weinfest.  
21.30 Uhr, Limlingerode, Gemeindehaus, Festzelt, Rockpirat.  
**KONZERT**  
17 Uhr, Uhlstädt-Kirchhasel, Großkochberg, Liebhabertheater Schloss Kochberg, Konzert für Violine und Laute (Klassik).  
18 Uhr, Ruhla, Kirche Sankt Concordia, Friedenslichter (Klassik), Thüringer Orgelsommer, **TICKETS**.  
19 Uhr, Gotha, Margarethenkirche, Lighten Our Darkness - Englische Musik für Chor und Orgel, Thüringer Orgelsommer, **TICKETS**.  
19.30 Uhr, Bürgel, Beulbar, Amviehtheater, Seldom Sober Company (Irish Folk).  
20 Uhr, Ruhla, Kirche Sankt Trinitatis, Orgel und Sandmalkunst, Thüringer Orgelsommer, **TICKETS**.  
20 Uhr, Erfurt, Heiligen Mühle, Panik Syndikat - Udo Lindenberg Tribute Show.  
20 Uhr, Tiefurt, Ilm-Insel, Fiddle Folk Family: Irische Nacht, Tieferter Kultursommer.  
20 Uhr, Bad Salzungen, Kulturkeller Haunscher Hof, Opportunity - Acoustic Groove (Open Air), Kultursommer 2023.  
20 Uhr, Weimar, Weimarerhalle, Seebühne, Anne Clark (Electro- nic, Synth-Pop), Erbenhof Schallkultur Festival, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Amt Creuzburg, Burg Creuzburg, Stahlzeit - Rammstein Tribute Show (Rock), **TICKETS**.  
**PARTY**  
20 Uhr, Erfurt, Bindersleben, Club From Hell, Bergkreisdisco.  
20 Uhr, Erfurt, Dasdie Brettli, Tanzparty.  
20 Uhr, Wiehe, Schwimmbad, Diskothek Skyline goes Beach.  
22 Uhr, Jena, F-Haus, Ladies Night (Charts, House, Black).  
23 Uhr, Erfurt, Kulturzentrum Engelsburg, All you can Dance.  
23 Uhr, Jena, Rosenkeller, Rose Nightclubbing (Charts, R&B, 90er, Latin).  
**SONNTAG, 23. JULI**  
**BÜHNE**  
10 Uhr, Erfurt, Domplatz, Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Kinderoper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
11 Uhr, Erfurt, Stadtpark, Open Air: Dornröschen.  
14 Uhr, Weimar, Künstlergarten, Lotta und der Stänkervogel.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Maria Stuart, Schauspiel, Ekho-Festival, **TICKETS**.

10 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11, 14 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Fahrt mit der historischen Straßenbahn im Tempo der Achtziger Jahre.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
14 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
15 Uhr, Friedrichroda, Schloss Reinhardsbrunn, Kavalierverschönerung, Schlossparkführung.  
17.30 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Treffpunkt: Besucherzentrum des Kommandantenhauses, Taschenlampenführung in den Horchgängen der Zitadelle.  
18 Uhr, Erfurt, Zitadelle Petersberg, Treffpunkt: Eingang Zitadelle, Rundgang mit dem Petersberger Schwarzbrenner.  
**FREIZEIT**  
9 Uhr, Erfurt, Zoopark, Der Zoo von oben im Riesenrad.  
10 Uhr, Saalfeld, Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg.  
11 Uhr, Hohenfelden, Freizeitpark Stausee, Hüpfburgenpark.  
14 Uhr, Bad Blankenburg, Burg Greifenstein, Flugshow mit Falken, Bussarde, Adler und Eulen.  
20 Uhr, Jena, Zeiss-Planetarium, Queen Heaven, Musikshow.  
**FEST UND MARKT**  
19 Uhr, Bad Klosterlausnitz, Kurpark, Pfälzer Weinfest: Eröffnung.  
**KONZERT**  
19 Uhr, Bad Langensalza, Arboretum (Garten der Bäume), Ticket to Happiness (Irish Folk, Folkrock), **TICKETS**.  
19 Uhr, Wiehe, Haus Stadtpark, Sommerklänge.  
19 Uhr, Jena, Rosenkeller, Marathonmann, Our Mirage, Casino Blackout (Post-Hardcore, Punk).  
19 Uhr, Waltershausen, Schloss Tenneberg, Ohrwürmer von Barock bis irische Folklore.  
19.30 Uhr, Mühlhausen, Puschkinhaus, Garten, XtraWild.  
19.30 Uhr, Weimar, Schiefhäus, Meisterhaft, Kartenvorverkauf: Touristin-formation Weimar (03643 7450).  
19.30 Uhr, Kannawurf, Schloss, Poetische Klangkunst.  
19.30 Uhr, Jena, Theatervorplatz, Bia Ferreira und Son Rompe Pera (Reggae, Afrobata, Samba), Kulturarena Jena, **TICKETS**.  
20 Uhr, Tiefurt, Ilm-Insel, Jonny vom Dahl and Band: Homecoming, Tieferter Kultursommer.  
20 Uhr, Seitenroda, Spielmannshof, Jai Larkan (Singer-Songwriter, Loop-Künstler).  
21 Uhr, Seebach, Kirche Sankt Johannes, Starlights Live - Die größte KirchenOrgelShow Deutschlands, **TICKETS**.  
22 Uhr, Jena, Kassablanca, Jimi Tenor (Electronica), Kulturarena Jena.  
**PARTY**  
18 Uhr, Saalfeld, Beachbar, DJ Paan.  
19 Uhr, Erfurt, Zughafen Kulturbahnhof, Charlie Moskau.  
23 Uhr, Erfurt, Kalif Storch, Meta-ware.  
23 Uhr, Erfurt, Kulturzentrum Engelsburg, 90's Baby.  
**VORTRAG UND LESUNG**  
19.30 Uhr, Erfurt, Kultur: Haus Dacheröden, 9. Thüringer Diary

10 Uhr, Alsmannsdorf, Annton Keramik-Atelier, Hof- und Marktfest, mit Mitmachangeboten, 20 Uhr Konzert mit Jazz-Lust.  
11 Uhr, Bad Klosterlausnitz, Kurpark, Pfälzer Weinfest.  
21.30 Uhr, Limlingerode, Gemeindehaus, Festzelt, Rockpirat.  
**KONZERT**  
17 Uhr, Uhlstädt-Kirchhasel, Großkochberg, Liebhabertheater Schloss Kochberg, Konzert für Violine und Laute (Klassik).  
18 Uhr, Ruhla, Kirche Sankt Concordia, Friedenslichter (Klassik), Thüringer Orgelsommer, **TICKETS**.  
19 Uhr, Gotha, Margarethenkirche, Lighten Our Darkness - Englische Musik für Chor und Orgel, Thüringer Orgelsommer, **TICKETS**.  
19.30 Uhr, Bürgel, Beulbar, Amviehtheater, Seldom Sober Company (Irish Folk).  
20 Uhr, Ruhla, Kirche Sankt Trinitatis, Orgel und Sandmalkunst, Thüringer Orgelsommer, **TICKETS**.  
20 Uhr, Erfurt, Heiligen Mühle, Panik Syndikat - Udo Lindenberg Tribute Show.  
20 Uhr, Tiefurt, Ilm-Insel, Fiddle Folk Family: Irische Nacht, Tieferter Kultursommer.  
20 Uhr, Bad Salzungen, Kulturkeller Haunscher Hof, Opportunity - Acoustic Groove (Open Air), Kultursommer 2023.  
20 Uhr, Weimar, Weimarerhalle, Seebühne, Anne Clark (Electro- nic, Synth-Pop), Erbenhof Schallkultur Festival, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Amt Creuzburg, Burg Creuzburg, Stahlzeit - Rammstein Tribute Show (Rock), **TICKETS**.  
**PARTY**  
20 Uhr, Erfurt, Bindersleben, Club From Hell, Bergkreisdisco.  
20 Uhr, Erfurt, Dasdie Brettli, Tanzparty.  
20 Uhr, Wiehe, Schwimmbad, Diskothek Skyline goes Beach.  
22 Uhr, Jena, F-Haus, Ladies Night (Charts, House, Black).  
23 Uhr, Erfurt, Kulturzentrum Engelsburg, All you can Dance.  
23 Uhr, Jena, Rosenkeller, Rose Nightclubbing (Charts, R&B, 90er, Latin).  
**SONNTAG, 23. JULI**  
**BÜHNE**  
10 Uhr, Erfurt, Domplatz, Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Kinderoper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
11 Uhr, Erfurt, Stadtpark, Open Air: Dornröschen.  
14 Uhr, Weimar, Künstlergarten, Lotta und der Stänkervogel.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Maria Stuart, Schauspiel, Ekho-Festival, **TICKETS**.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa Weidig, Jonas Greiner: Greiner für alle, Comedy, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Fausts Verdammnis, Oper, Domstufen-Festspiele, **TICKETS**.  
20.30 Uhr, Erfurt, Naturkundemuseum, Der Kleine Prinz - unterwegs zu den Sternen, Figurentheater.  
20.30 Uhr, Kapellendorf, Wasserburg, Ein Sommernachtsrausch.  
21 Uhr, Erfurt, Angermuseum, Innenhof, Der Glöckner von Notre Dame.  
21 Uhr, Buttstädt, Camposanto-historischer Friedhof, Sommertheater: Die Schule der Frauen oder Wer zuletzt lacht.  
21 Uhr, Weimar, Theater im Gewölbe, Der erotische Goethe.  
**FÜHRUNGEN**  
10.30 Uhr, Erfurt, Domplatz, Treffpunkt: Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Altstadt-Express (stündlich).  
11 Uhr, Erfurt, Dom Sankt Marien, Führung zur Gloriosa.  
11 Uhr, Seitenroda, Leuchtenburg, Geheimnisführung durch die Leuchtenburg.  
11 Uhr, Saalfeld, Tourist-Information, Altstadtführung.  
11 Uhr, Rudolstadt, Tourist-Information, Rundgang durch die historische Innenstadt.  
11 Uhr, Gotha, Unterer Hauptmarkt, Treffpunkt: Schellenbrunnen, Stadtführung.  
15 Uhr, Gotha, Schloss Friedenstein, Ekho-Theater, Donner, Wind und Wellbaum - Führung zur Geschichte und Technik des Ekho-Theaters.

Gewinne, Gewinne, Gewinne! 50 Fragen, fünf Kategorien: Die Engelsburg-Crew hat für das Kneipenquiz am 26. Juli, 19 Uhr, knifflige Fragen vorbereitet. Jede Runde besteht aus zehn unterschiedlich schweren Fragen. Wer die meisten davon richtig beantwortet, kann Punkte sammeln und am Ende den Sieg und den goldenen Engelsburg-Gutschein mit nach Hause nehmen.  
**Schlusshof, Doktor Schiwago.**  
20 Uhr, Rudolstadt, Thüringer Bauernhäuser, Das Wirtshaus im Spessart, Abenteuerkomödie, **TICKETS**.  
20 Uhr, Saalfeld, Villa